

Codex II. spec. clun.

Bibl. Senk.

Libr. Bibliothecae Academicae
publicae Senkenbergianae.
Rep. No.

Hs. 973

15. 4. 78

Kunstschule
d. Univ.-Bibliothek
Gießen

Ha-

Von
die
Ano
sie
Kata
Für
thek

Zeit
Be
nata

189.

Mai 2

Aug. 5

1920

Nov. 20 -

Febr. 8/1

1927

Mai 2 -

1928

Juni 26 -

Aug. 9.

1929

Oct. 25 -

Dec. 5.

1/10/19



Lebensspiegel

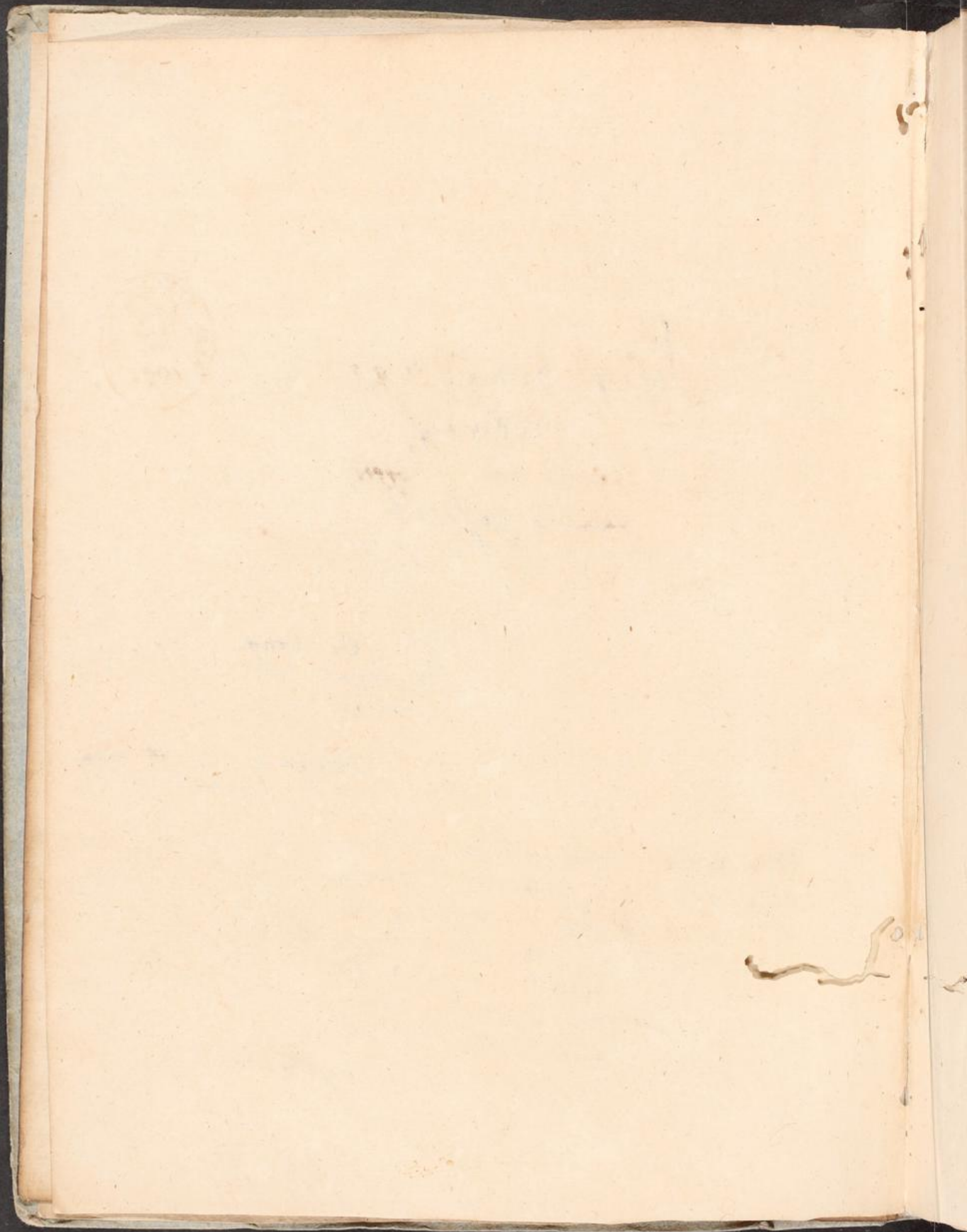
von Bibray

der Familie der Hoppwitzer
Familie geschenkt
am dem XIV. Jahrgang.

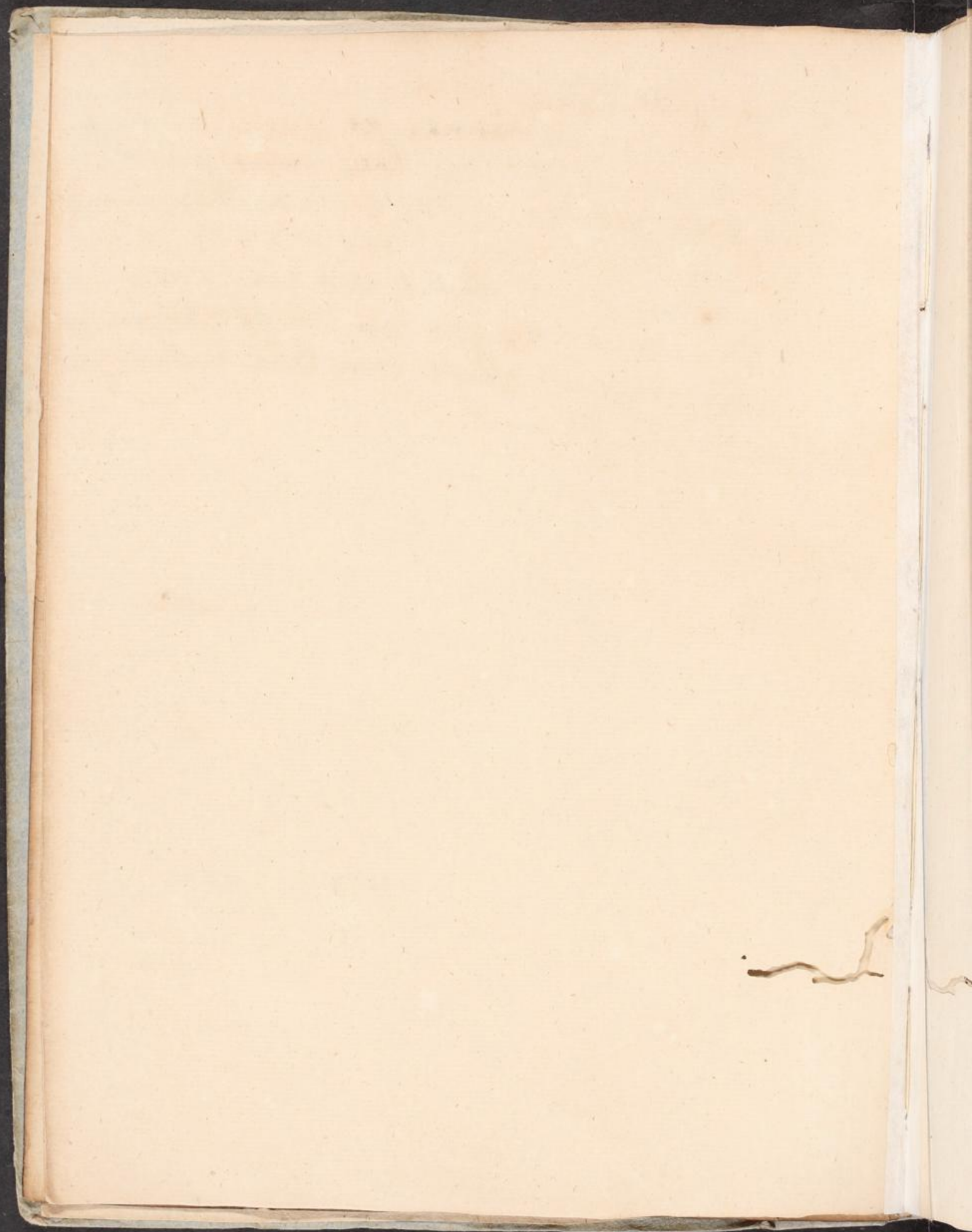
ex dono
Dr. Senat. Dolp
Nordling.

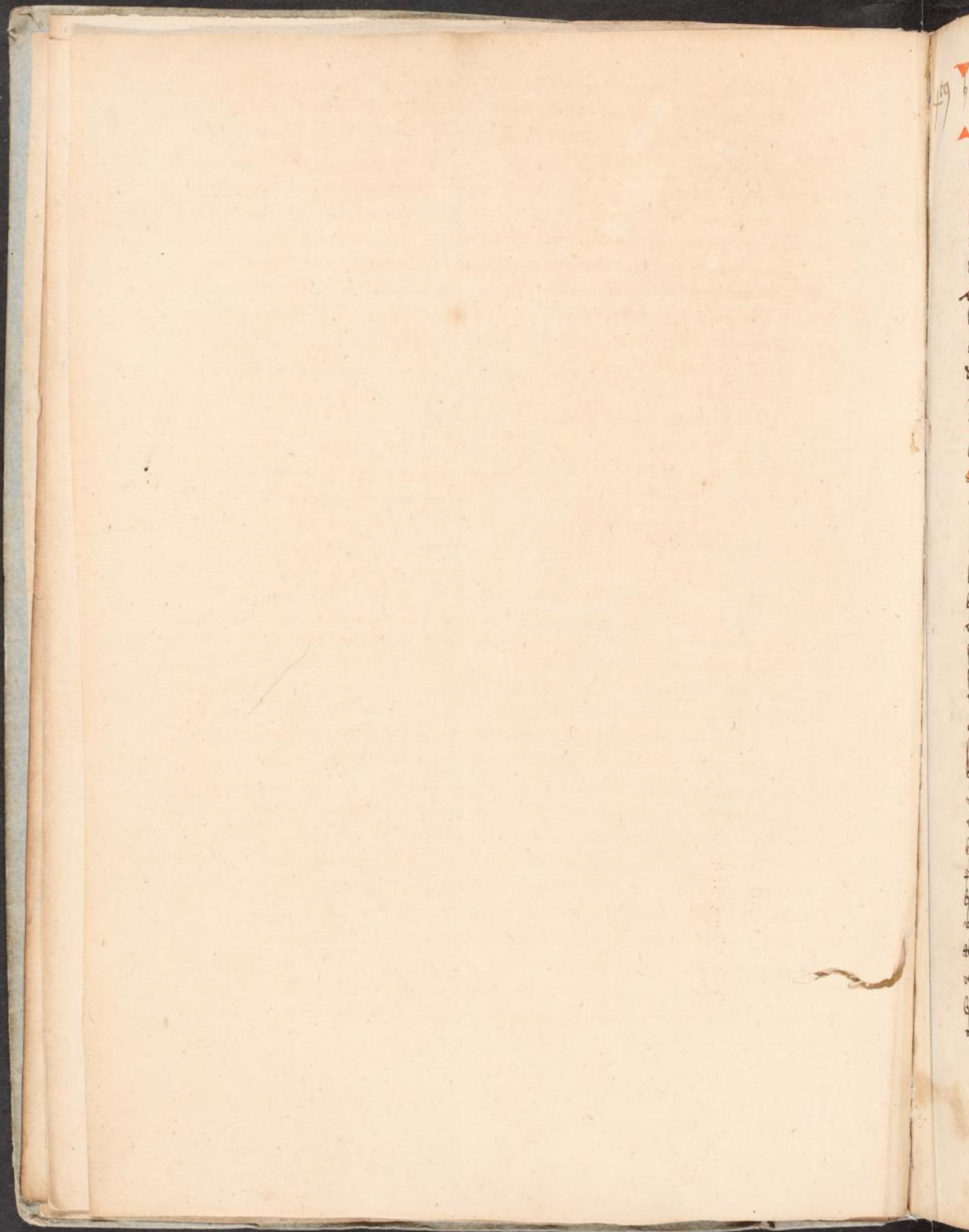
Alqua parte man-
uum Exemplum

Colex continet multa futilia, multa etiam egregia, quae
alibi non legas, praecipue Electionem ducis Carinthiae &
illius Archiofficium, necnon de vicariatu. Sicut etiam ille
et octo Electores, computato semper Bavaro separatim. Ad-
dit, si Electores non vite eligant, Regem posse a reliquis
stationibus expulsi. Admixta autem plurima, quae alias
specialis inseri haud videtur, ex v. litteris, et Jure Romano.
H. C. de Senckenberg MS.



2
Hic Codex hinc videtur esse Samothracus, cum
solum de origine Viennae et Samothrae solutus
fuerit, reliquis locis hinc omnia silentibus.
Et forte familia Schopperorum Piteracensis
ex Samothra eo migravit, aut alio modo, ut eo
deserretur audivit. Patet vero inde, quam sedula
notandum sit, ex quo loco locis et manuscriptis
nobis obtigerint. Saepe enim talia ingenti per
curiositatem subveniunt.





49

Herzog himelfcher vater durch din milde güte geschüft du dem menschen
 mit drinckelikeit das erst das er nach dir gebildet ist och in so hohe
 würdikeit das dir alles mensche künne remer wunderlich danke sol wahn des
 haben von güte recht. Vil lieb hi himelfcher vater sic du vns ze einer hoher zochheit
 also würdich geedelt haust. Du ander würdikeit das du hi got almechiger
 schöpfer den menschen zu geschafften haust das ist das du alle die welt die summe
 den mien die sterne vnd die vier element für wass luff vnd erde die vogel in
 den lufften die visch in dem wasser du er in dem wald die roum in der erde
 gold vnd edel gestain d' edeln wurze füssen smalt d' blüme liech vawese d'
 korn frucht korn vnd abber vnd alle creatur das haust du hi dem menschen
 alles ze dienste vnd ze nutz geschaffte durch die wurse vnd durch die mien die
 du haust zu dem mensche. Du dritte würdikeit das du hi dem mensche gewanter
 vnd geedelt haust. Das ist das die ranerde vnd die erde vnd die frucht vnd die roum
 das du sellt lust remer mit dir ewelich messen sol. Der wold dienst vnd nutz
 haust du hi dem menschen vomb lust gebe ze dem mien vnd ze dem vawese
 die des so vil ist so sol der mensche bevrliche das er got diene sol mit vilche ernst
 vnd mit gütige wurse wahn er sell lon ist das ist also gess das in herte sin nie
 bevrliche moehend noch mensche zung nie gesproche fund noch oge gesehen moech
 noch oren nie gebören das von got der hohen würdikeit gedanke vnd den zussen
 lon vdiene des helf vns der almechig got. Du vns got in so hohe würdikeit geschaffte
 haust so vil er och das von vawerlich leben das von frucht er l' vireen wurse vnd
 vawerlich mit hessent noch in die frucht eragent. Du soll mit mit frucht vnd mit
 sine mit andrer leben fruchtich leben haust got vnmesslich lieb. wahn er kam
 sell durch andrer mit vff erd wahn durch den reiche frucht das er vns sine frucht schüft vor
 dem tref vnd vor der ewige mirt ob von sell vollen vnd da so sunge die engel
 ob der kirch do vnser hi geborn wart. Gloria in excelsis deo etc. For die in ere
 si in dem himel vnd güte frucht aff erd allen den die gütes willen sint vnd do got
 die vff erde vort do wass das sin entlich wart. Pax vobis. Das sprichet d' frucht syde
 mit vch vnd also sprich got alle ze zu sinen ungen vnd zu andren luten da bi stille
 vor merken vone lieb d' almechig got die haust die frucht haltent. Wahn do er ze
 himel für do sprich er ab d' frucht si mit vch vnd empfahet dem züen sinen
 pecc das er sin pfleg wahn über den reiche frucht vnd gab in den gewalt das er den
 himel vff d' eneschlusse das ist also gesproche allen den die den reiche frucht haltent
 vnd vor den frucht bruch das er dem den himel vor beschluss das ist also gesprochen
 alle die du gebot bruch mit du d' almechig got gebeten haust die haben och den
 reiche frucht gebrauchte das ist och so got bilich vnd reiche. Bid er vns mit des geholfe
 haust das von mit reiche leben vnd mit fruchtichem leben ze dem himelrich kumen
 müge wahn das wass in vor gotes geburt. vone güte do der mensche in aller der welt



Was und wie wol er es so macht er doch vor gottes geburt zu dem himel mit künem
Vor geschick des ersten himel und erd und dar nach den mensche den sance er in das
paradis der zer brach die gehorsam vns allen ze schade dar vmb gieng von nit als
du huclosen khauff das von in das himel mit mehrer komē vnz an die stund das vns
got dar vns mit sines marter Das von nu so wol zu den ewige fiden künem muger
ob von vollen das he vor menze harte plectische und ppece die was du gnad
ist vns vnder vns das von das himelrich vdiene mugent und vor das nie die und
du gebot vns hien bruch das richet got vil billich an im und an den den er den
gewalt vliken hant Das ist e babst e sol an gottes stact richen he vff erlich
vnz an den iungste tag so wil den got selber richē vbel und güt klam und groß
alles das himel dar mit gerliche vnt und der vnt vil mit an diesem buch lesen
alle die gerliche pflege sone wie si an reglich sich ze velt vff richē sone nach godes
vollen als menze hant mit inder alen e und in der nure e vider vortent und
hand also gerliche das si besessen hand die ewige fide und vor anders richē den
richē ist der sol vns das got vil zovlich vber in richē an dem iungste tag Jed nu
got fridē sicut hant Do less er zovt foert he vff erlich ze schreim do er ze
himel für e arstentur Do bewalt got sante ppece vnt anst rō vvelichem
gerliche das libe der babst dem kaiser Das gütlich ist dem babst gesetzet das er
da mit vltē Dem babst ist gesetzet ze beschandenlichen zue ze vrent vff sime
plantē ppece und e kaiser sol dem babst den segent haben das sich der stabel
mit entwand Da bi ist in bestrichent sotte da dem babst vnder stac das er mit
gütlichen gerliche mit zwingē mās das sol e kaiser und and vvelich richē
bezwingē mit der dult Wen an mit ist in dem bā sechs wochen und amē tag
so sol in der vvelich richē ze tute ein und vor och in der tute ist sechs wochen
und amē tag den sol man ze bāne ein das velt satze siluest der babst und der
künig Constantin sante plenen sun du das hantē cruz vnt die zwen satzen
dise velt Andru velt an nichel cal an diesem buch und das reglich arsten mensche
das ze sine tage komē ist Das sol drustunt in dem it das velt sine sūchen der
ant und zwingē ist so sol er das velt ding sūchen in dem bystum da er mit
seshat ist oder in dem gerliche da er güt inne hant

von gewect

Der künig Constantin gab dem babst siluest vvelich gewect zu dem gütlichen
gerliche sechs schilling da mit ze zwingent alle die got mit vvelich bessern
mit dem lib das mit si dar zu zwing mit dem güt alse sol vvelich gerliche und
gütliche vber an sin vnt dem amē vnt stant das helf das anter zwingē gehorsam
sind und veltē ze pflegent Den bā schade der sel vnt nimpē mit den lib nach
krenter an leben velt nach an lanliche in vltē den des künigē tibe nach
du nimer dem mit den lib ob er dar inne begraffen vnt und mit sin velt vnt
lang er dar inne ist

Und kumet am man in den ban vor gütlichem gerichte und ist er dan
 in sechs wochen und amē tag wan mā in mit dem reht vor weltlichem
 gerichte ze alre ein wan er mā in vor gütlichem gerichte ze ban und komet er e
 e in den ban e in die alre wan sol in och e wif ban lauffen. Dewel rihet sol
 in wif den banden lauffen e das er von der ewen schulde kome ist

vo den hailige tage in der wochen

Des sint vier tage in der wochen die hailig sint den ander tag Das ist
 dunsttag fritag samstag sunnecag Des dunstages vorhet mā den crisme
 da mit man uns ze der cristenheit und ze dem töff zurehent des dunstages
 für got gen himel und offnet uns den wes da hm der uns lang wgeschlossen wott
 und führt mit in menig sel die vor in der cressen helle warent gewesen
 Des fritages gescheh got den ersten menschen und wout och gemerret umb
 den mensche Des samstages ruwet got da in sechs tage gescheh alles das er
 wolt das was die größte künst die er ie gewan das er vor mit gescheh alles das
 himel und wdt begriffen hat. Er ruwet och am dem samstaz nach sinte matthe
 Des sunnecage wout unser h̄t iesus xpo gebunder wo sint gabriel dem engel
 unser frowe sint marian Des sunnecage wout wir vsünet umb adams missecht
 die er cet in dem paradys der sunnecag ist d̄ erst tag da ie wart und wout
 och der ungt als wir erstan sellent mit lib und mit sel and die den reht geleyt
 hat die warent ze himel und habent die ewige frid und die wdt got geleyt hant
 die warent in die ewige helle dar an gedentet w eteln rihet und rihent als
 das in gotes gerichte fro signe an dem ungtē tag Des vier tag sint geseget allen
 liuen ze frid tage. An die lit die inden selben tage wout cünd über die selben sol mā
 in den selben tage rihet und über den alre sol mit täglich rihet den alre schinnet nigt

von vierdekant

Das das unser herzog in so hoher vierdekant den menschen geschaffen hat so hat
 er och den menschen die säch geleyt da mit er zu dem himel wdt kome mā
 da er die mensche zu erwelt hat. Da gab er moyses d̄zehen gebot wif dem berg s̄nday
 Er gab in d̄zehen gebot und sechs hundert das was mit anders wan das er da w
 nam wie mā am ieglich säch rihet sol und nach den selben gebote da hant sich iemmere
 alle künig und alle rihet nach gerichter die nach reht mit got rihet wolt ungt her
 in die nūwe e. So saggent aber die h̄bst und die k̄tze und die künig in gerichte
 nach den selben geboten als an diesem buch stat. wo k̄ntreht wo lehenreht wo w̄t̄yl
 wout als von reht und wo k̄nig k̄ntlen reht her kome ist und als die h̄bst und
 die k̄tze ze conchen und ze hofen hant geseget und gebote wse decket und
 decretales wan wif den zwain buchen mit allu reht d̄ gütliche od weltliche

geringe bedarf. Aber das buch für vñ welchlichen gerichte und dar vmb hantet
dus buch das lanrecht buch. Wan allu du reht du her an geschriben sint du sint
über allu lanrecht und bewant nach geschriben reht. und erost nach geschriben
reht gewonheit. Wan die fürste und die stete hant menglich gewonheit vñ
künig und vñ künig erwarbe

von güter gewonheit

Von güter gewonheit sollen vor sprechen wat güter gewonheit ist du ist
reht. du and gütlichen me ist noch vord menschlichen zucht me ist
noch vord menschlichen erwort und even und salubere me ist dus gewonheit
hantent sint gewonheit und och des ländes güter gewonheit. Dus gewonheit ist
als güter als geschriben reht das bewant dñu geschriben. Auf civile est quot vnt q
civitas sibi optinet. Das hantet burg reht. vnt am ieglich stete in selbe reht
setzet me in künig oder me fürsten wollen und nach vnter lute rane
und als reht ist und als hie vor geret ist und mitz mit die gewonheit
mit den luten behaben. so sint si all güter als geschriben reht. Was die künig und
die fürsten den stete rehtes geben hant und die si selber
hant gemacht me in gunt die sint reht ob si noch me geschriben sint und
waint du reht allu geschriben das wat dar vmb güter das ma in dem mnd
begiff. Soer du reht in den stete machen wil d sol si vnter lute für legen
genatlet si den so sollen si stete sin

von den sechs welten

Dienes vnsagor hie vor bi den alen ziten vore sechs walt solen wesen
und se du welt bi eufent itren ab neme solen und in der sibende welt so
solen du welt gar ze gan und solen der sunctig kome. Du ist vns gekinder von
der hantige schrift. Das sint an adam du erste walt an meng. An noe du ander
an abraham du drit. An moysen du vierd. An dñu du fünft. An unser
hien cristen geburt du sechste. und dñu sechste zal ist ieglich bi eufent itren
zer gange. Du sitzen vor in dem sibenden walt sine gewisse zal. Wan du sechste
eufent itre sint gar vñ und sign vor in der sibende welt wan du stete als lang
got wil. und in der sibden vnter sine och sibden hersechule vñ gelant. Der künig habe
den wnter hersechule die bischoff und die äbe und abissenne die da gepurter sint
die haben alle den ande hersechule. Die laggen fürsten den cristen. Die frige
hien den vierden. Die mieteln frige den fünften. Die dienstman den sechste
und reht ze glucke vnter als ma nit erwant. wnter du sibende welt am ende in me
also wnter man nit ob d sibende hersechule lehen mug haben oder nit. Den sibende
hersechule habe am ieglich mit der me augen ist und am d künig ist. Lehen reht
er mit dem nit der für vor dem sibende hersechule ist. sinen aber d hie amem

geliker der hant als güt recht dar an als der in dem sechsten herschule wert doch
zwölffes sich ir lehen als das buch h̄ nach wol beschreibe kan

Am genossen dem andin

Wie ein man sine genossen man. Sin geburt noch sin lancliche hant er
dat mit me bedrenker. sine herschule hant er dat mit gemeynt. Das
ist also gesproche. Die linge furste sine in dem crichte hschule und wort ir
Amor ein linge furste mit der sin genoss ist. so hant er den crichte hschule
blaven. und walle in den werten. und wort ein frig h̄ sine genossen
man d̄ in dem werten hschule ist d̄ welle in den funfte wort ein mittel
frige Amos sine gnossen man d̄ in dem funfte hschule ist d̄ welle in den
sechsen. und wort ein dienstmit sine gnosse mit d̄ in dem sechse hschule ist
der walle in den sibenden. zu sint was das lehenbuch her nach wol welich
recht die habent die in dem sibenden herschule sine

vo drier hand frigen

Hie sol mā hant von drier hand frigen luten welch recht die hant. Es hantent
ein semper frige das sine die frien h̄en als furste und die ander frien ze mā
hant. Das ander sine mittel frige das sine die d̄ hohen frige mit sine. Das drit
sine geburen die frie sine die hantent lane sassen d̄ hant recht sin fund recht
als wir h̄ nach wol sagen

vo seny frige

Es ist niemē semper sol von der walt und anie und der walt und ir mit
semper warent. Die vo dem mitteln frige sine geborn die sine mittel frige
und ist der walt semper frig und ir mit mittel frig die sine warent och mittel frien
Angenommen das sprich in laren der höchste frig und liberlein mittel frig. Am
sinn frig d̄ hant rechtlicher sin recht als wir her nach wol sage

frien vo vier anen

Welch man von sinen vier anen das ist von goten allen mieren und vo allen
vateren und von walt und mit unbescholen ist an sinem recht den kan niemē
geschelen sin siner geburt er hat den sin recht warent

von fünf erlyt kunden

An recht frige sin mag gewinne fünf hand sine Amos das ir genoss ist. Als
ob ir man ir genoss ist. Si mag gewinne sine mitteln frien. Also ob ir man
ein mittel frige ist. Si mag gewinne sine lane sassen frien ob si sine zu ir lane
Si mag gewinne sine dienst man ob si sine zu ir lane. Si mag gewinne sine
Anien man ob si sine zu ir lane

vo den fursten

Die geystlichen fursten und die weltlichen fursten Amos die sine vo erpen
gestift mit vier fursten Amos mit sinem kanton mit sine sechsen

mit einem erubissen und mit einem marschalt. Die vier müssen von ersten
recht frige lue sin. Die mugete mugete wol mit recht haben frigen lue. Das
mag mit recht enghem dienstman haben. Do sin werden frige warent und sich
gabent an das furste ampe oder ob er sich selb dar an gegeben hatue ob er frige wate
Die habent mit recht wol frige lue. Das sint sin die halben frigen oder mittel frigen
du fursten ampe sine mit fursten und mit andren dinge gesift und gut sin frige
fr sin frige lue an sin fursten ampe die sine mit dienstman. Sime des fursten frige
Si hant dienstmanes recht mit als von hant gesproche so den furste ampe
also wate och das rich gestiftet von erst

von frige

Let am fr sin frige lue frig der behalter frig lantessen recht. Er mag mit frubas
komme an sin frigheit und ist das da von das er frige ist gewesen. Und latue sin
latyon frigt sinen dienstman frig dar geborn ist so paterlicher art d behalt mittel
frigen recht

von frigne wbe

Nun ob am corp ames hven frigen ist du nimpf amne man und wout frides
bi in fridung ist er am friger fr. Er latue si frig und ledig si wout och frig
weder das sine frig oder frigen si. Das spricho matse martellus das dem kime mit sed ad
do es du mit enpfe so dem wate ob si da frigen wate gut eht ge das es frig ist so es
geborn wout

Alud

Haut am fr sin frige wout und wchasser er w. Er welle si frig lassen und stribt
der fr d das bestich so ist si frig und wlig si am kime wachen do er den gelatue
reit das kime ist och frig und Alu du kime die si remmer gewonne

Alud

Vnd ist das woen herten frigen lue mit amand gemain hant und latue d am
fr am mensch frig ob mare den amne sine des andern wassent und sine sin wlat
des hant d ander erdame schade wate woles er da hant frig gelatuen sine sine walle
du sine darme rem manue mit recht des andern hven mit recht gar frigen wate da mit
ist in du frapli gebuete

Alud

Laut am fr sinen frigen mit frig und wout er in dar wate mit wren als da vor das
er gen in mit wout raff stam und den hnt gea in mit wout ad ziehen oder in am
ander fridhntie cut du diesen gelatue ist. So mag er in mit allem recht wout warden
und wber zuger er in selb dute. Er muss sin frige sin als d wout aber dute lungen
das sol der hve nome ob der fr selb dute mit ist

Alud

Haut am dienstman frigen lue des er wener die mag er mit frig gelatuen. Die
bestane in me. Si sine des hven frigen des er ist sine die vier dienstman die dy
buch nemmer. In dem paffen furst mag sinen dienstman frig gelatue. Er mag sine
wechsel wout mit in ein omb besserung und nimat er sin bofers der byschoff der
nach in komet nimpf sinen wechsel mit recht wout

Alud

Am kime das mit sibanzehen itv als ist. Das mag mit sin frige lue frig lassen
nach gemeten etoch kam sin wout nach kime sin pfleg wout es ab cut so hant
es kam kufft wout habent es an der geschwiste. Das endem degen kime niemten frig

zelaufen mag. **¶** Si zwolmzig ite alt so spricht mit er wot nach gewonhanc sidengagen
 ite und ein unkefrowe sechzehen ite alt und nach gewonhanc vierzehen ite alt
¶ So machent die unkefrowe och wot frige lue. **¶** Gunt sy aber of vor diesen iten junkhve
 oder unkefrowe si mugent wot so si ze diesen iten come sint ir lue wot wovron
 wot sint ir augen mit rehte als e. **¶** Unde Lex essenat impedie libertate. **¶** Das ist da
 wo gesetzet dat du bimehanc mit wot hanc du bime mugent of den noht mit
 gerin ane ir pfleger

Aliud

¶ Und laut am bimes pfleg im sin lue frig das mag er mit rehte mit gerin
 gut aber er of omb gac und mag das bewisen so dat sine ze diesen iten fawt
 of muss of pae haben

Aliud

¶ Ist das am man ames frowe augen lue ze ze hancsture ze ane man. **¶** Er mag ir
 mit frig zelaufen ane ir gute wolle. **¶** Si spricht si mit rehte sin der man si lebent adter
 si behapt si mit dem rehte. **¶** Das sol si ein vor ir rehte. **¶** Wot est si frowe off den hancige
 si ane das of nie ir wolle wot. **¶** so hanc si ir lue mit rehte behapt und sol ir der
 rehte ir lue in ir gewalt geben

Aliud

¶ Over den bimes augen lue hm ze. **¶** Si zu den iten coment als hanc
 geschriben ist du gewonnet si vorder als du frowe wot dat si dar wot mit frowe sint

¶ Und laut am bime sin frige lue frig vnder diesen iten dat hanc mit kraft. **¶** Der onfirmis
 ist und der wot ist und da so amab ist dat er sin gut in ander lue gewalt hanc gebe
 die mugent ir lue mit frig zelan

Aliud

¶ Und ist dat am ho bi sine erben mit anist ze den zuen und er sin lue ames d mer
 frig hanc und der hanc sin bat. **¶** Das er zu sine erben comet. **¶** Soen er frig hanc
 zelaufen der ist mit rehte frig. **¶** und wolle of die erben mit geloben. **¶** So sol ames
 dar gan und sol zuen zu in nemen in dem ande die er da frig lue da mit hanc si ir frigate behapt

vo Au lue

¶ Und hanc am ho augen lue und flachent ze amem andren hanc od fawt si flachent
 und comet der hanc dar oder sin bat. **¶** wot sol si vorder geben ane vorder red welle
 si des mit ein so sol er si wo in erben und sol si leng mit behalten so ist er ledig und
 eut er enoveres so sol in si der rehte vorder gewonnen und entric in das mensche
 so muss er ienem besawt das das mensche wot nach gnaben und ist das sy von in
 sine geuten. **¶** Das er si gewartit oder e das er si ubute mit gerigt so behapt er
 ane gelouft

Aliud

¶ Over sich vstac und spricht am hanc. **¶** Er sy sin augen und er habe frig in ze augen
 geben das mag er wot onschuldig werten ist of vor gerigt mit beschehen so hanc
 of ane kiste

Aliud

¶ Spricht am mensche dat ander an das of sin augen frige mit rehte das muss of behalte
 mit rehte mit zwam manen die sin augen sint und hanc of der mit. **¶** So behalte
 of mit zwam sinen wigel wagen und er si self drit. **¶** Spricht in am ander ho an
 er si sin augen und er bestand in mit so sol in d ho behalten der in des erste an spricht
 mit siben manne die des menschen wot mag oder mit mag. **¶** sin mag aber
 der mensche sin frigate bereden od dat er ander fawt an am goz hanc mit sechs sint

mitug. Der von sinem wael. und der so siner müc. so hat er ir aller zug. Vlat
und hat sine frucht oder ander sin recht bekepe

Alud

Wer die gewer an sinem menschen hat der hat besser recht dar an. Den der
der die gewer mit hat und sol sine zug lassen vor renem der d' gewer mit hat

Alud

Wer sich sinem eneht und sich an den andern ewig vor derat in d' h' vor
gericht und kumet sin h' mit fur alle in da es geben wort dem er sich er gab
das er in stand mit recht. Aner der vff in da sprichet der bekepe in mit sine muge
zwoim hat er der mit. Er bekepe in mit zwoime sinen tugne manne und ist
das da von das rener h' ze gegen mit ist. und wair er da ze gegen so muss er in
behalten als vor geschriben stit. fover siner hren logent vor gericht er sol sich sin
vnder wunden mit sinem hals schlag ob er in bekepe und sol das der ribe mit
zurien wain of ist sin recht

Alud

Wer sinen h' hat und komet sin in sinen dienst mit sinem fruchtum und
wil in der h' ze sinen nachrucken mit ze staten kome und vorbet in von
siner helff und von sinem hus offenlich und kumet in mit ze helff do er in wail
geholfen moht han und wort er gesunt der ist rest fry und ledig

da sin frie fröw ir augen bi ir lauc ligge

Und ist das sin fröw ir augen man zu ir lauc wain sol ir das hapt ab schlahen
und sol mit dem den man obverne ze tal und wort sin sine von in händen geborn
das ist mit fry. Er erbet och mit siner müc. gut noch wail. gut noch de siner
siner muge und wail d' sine ist die haben och mit recht dar zu. das si
remit v'z getun muge und de siner miffetate

Und wail der fröw mit sich selb an sin h' geben dem h' der
da ist das mag in nieme ewerit weder betiges künig noch künig sin
mitug. Und ist das sin fröw mit sich an sin gozhus geben wail das in nieme
erworen wain sin erben mit den sol er sin gut talen. Also das in der besser tal
wort das gut er durch got wail. Das sol er ein mit den ankunte und wer das
gozhus h' ist der sol in sine brief machen und sol in v'figeln mit des gozhus
infigel ob er es hat und sol in den setzen sechs zegige oder siben oder mer ob
man wail. Die zegig sont of alle gesehen und gehäret han und sol den rener
stat sin. fowelche fröw h' sin gut an sin gozhus gut und libet in des gozhus
h' das gut ze sinem lib wmb sine zug und gut in brief und infigel das ist
den stat. And mag in sin erben noch nieme ander gebrechen. Jond ist das er stit
der dis g'atub also hat geben und hat er sin h' in gelassen die fröw
an das gut und sprichent ir wail. g'ab nie nütz an das gozhus und g'ab och
nie brief dar. So sont si die brief zangen und libent die noch die an dem
brief stand si sont fover vff dem alre. das si das hat mit und selme and da



bi wirtme das es w vater die als da vor geschriben ist Das gozhus hat da
 mit becheit und sint die gezug tod die sin der hant vasti stant die coten
 helfent als wol als die lebende Das ist da vor reht das du insigel dar an
 ligent und hangent und hanget Aber nu sin insigel dar an so ist doch
 pte und die das gozhus hat angesproche die sont dem gozhus buessen mit
 als vil gutes als das gut gilet sin ist Das si da sin sprachen Das ist da
 vor gesetzet das sich sin mit da vor hute vor vorehte ansprache von der mag
 er wol engelen und ist das d' brief vbrumme oder sust vblan ist so sind
 of die erben die es angesproche hat d' sol sin dar gan und fur mit in die
 fur sprechen und vnsprechen lue sint und sont die soeren das w vater
 das gut an das gozhus nie gab und als dis geschicht so habent die erben
 das gut becheit mit reht

von frige

Und wal sich od sin frige ze argen geben das vsprechen sin mitug wal
 bandu vater und mut' und als si es trinet vater vident so mag er sich
 fur das niemer me ze argen geben

vo frien frowe

Und gut sich sin frowe ze argen du frig ist und vter si iemiden sin kint
 voder du kint argen oder frige sigint des frigen vter. Der mnt sprake
 also den kint sol w' mut' vnedli mit schaden & si geboren werden vora
 als si geboren werden in soelen reht du mut' in der wil ist in dem selben
 reht sint och kint vora haben wol von der geschripte das nieme sol argen
 sin doch ist es also da kome von gewalt und vor zwangnust das nun
 reht ist das argen lue sint. Doch mag sich kint friges mensche ze argen gebe
 und vsprechen of die erben of sol ze reht nie sin. Item in mag argen lue
 haben von gozhusen und fursten und frigen. Alle dienstman kinsent argen
 an der geschripte da vor mugent si mit argen lue haben. Got an dienstman
 an dem gozhus und gite er hat argen lue die sint sin gozhus argen hat
 an furst argen dienstman und gite er hat argen lue das ist mit si sint sin kint

von gotes geschepft

Wir habent och vrbund mer das got geschepft in sechs tage himel und ert und alles
 das dar of ist und dar vnder dar nach vrbur ar den sibente tag die siben woch
 gebot er och ze behittent und das sibent ist das hess das ist der lopung so solt mit ledig
 und frige kin alle die geuange vortime und in argen schaft gezege vortime an dem
 funfzehende ist so das kin das hess der potten ist so muss aber mensche ledig end
 frige sin er woch od mit do was aber niema argen. Och gab uns got vrbund mer an
 einem ppannis do in die wite vsuchen ob er und sin iung dem kaiser wo w' lib
 zins solcan geben do sprach uns h' zengent mit des kaysers pferme die widen ruten
 das do sprach got land dem kaiser siner biltes wachen. und gotes bild gebent got

Das mannet er also das du sel got an horet wo dem lib und goets ist und wo dem
güt sollen wir den hien diene. Da wo gab uns fr wo sinem gesind dem römischen
kaysere Amie pfennig ze zins da machet er niemē Arge wir solna den hien
dar umb diene das si uns beschirmit und schierment si die lue mit si ist man
in dienstes nit gebunden von rechter vortte hant sich eigenschaft er hiept und
wo zwanb niest und von mengem unvorte gewelt die die hien wo als her
mitm unvortt geconhant gezoge hant des wend si hant für Am recht tjun hant
es die hien mit unvortt geconhant dar zu bracht das doch mit recht ist noch mag
sin got er gass in der es se wo auf wachte oder in die geconhant bracht

Von der stact ze troye

Do troy gebuoren wart und gestift das beschech nach der frucht über
tufent iar dri hundert iar und ^{zwei} und dreyzig iar. Saturnus der
der über mer se kam. Er sate och das erst born off am wald hies gratus
Er buorte och am stact da nach sinen name die hies er saturnus du sell
stact hieser mit suors. Er hies sin sun prius. Des sun hies vatus der hiet
Amie sin d hies thynus. Die richspone nach Amend anderhalb hundert iar. Do
kam erst enas in das land zu dem edeln hien saturnus. Er wo das troy
gewinne wart und das och die stact zom n name gawen das was dri
hundert iar und dreyzig iar. Er waren och der hiel tufent vor troy was si
gewonnen wart und ze stouet. Anchasis was enas walt. Er kam enas wo
tray do die ze stouet und gewinne wart mit zwelf helen in das land das da
hieser affrich zu der schone untfrooe. Sydo di was och am am gewaltig
margeru hertzogin und hiet land und lue und was rich und was enassen
er gold all n edg zefin und hiet in gn ze Amem elichen mit gebort und walt
in n land und n lue geben hien. Er für er wo n und walt n mit ze Amem
elicher frone wan er geort es mit geort wan in horten die engel und got
gewistaget und hie geort. Er solt noch enmolt mont balibe wan an der stact
da er ciller asen muss ab dem cisth an der selbe stact solt er belibe und anderst
monet antwe er gab sin leben dar com. Des walt er gehortem und gewaltig sin
und für von n walt das mer so si das asich das er von n für und mit beliben by
n walt von gorn und wo richem lue do greng si walt am lue mit diu am
holz ze siner angeseht enas und hies das hiez am zunde niemē coisset was
omb sy das ein walt was zunt mit das hiez am und abstante sich selber ze
cote vor richem lue den gras angeort kam off das mer und walt man
hiet off dem mer. Enas hiel die und ander hiel die off dem mer walt
got hilt im walt mit mit helen mit wasser antwe in das wasser off dem mer
das da hieser syfer und das selb wasser rinnet i das mer bi roma da

lieffent si of mit den hielm ze land vnd äffent da do gebort in bwores an d' selben stadt
 do musen si vilken p'oc essen ob dem tisch do sprach **Enoch** he ist diu stadt da got wil
 das uch beled vnd min roefen sin sal. Doze der selbe got leyt d' künig **lacynus** vnd heete
 des künigs cohe' coe rufschin der selbe wact hies **offandrius** vnd am nächter
 gewaltig' künig **irufschin**. Des selben tocher der **lacynus** hies heet diu hies **effand'**
 der cohe' diu hies **laffama** **lacynus** d' künig vnd **laffama** diu zwai' mähene die
 erstee **lacyn** als künstlich vnd als rof' coohent si. **offandrius** d' künig coe rufschin
 der erschlig den künig **lacynus** sinen vohem' ze tod dar' vmb das in das land
 vord' des er och gewaltig' vord'. **Da** nu enech' off' heet gelassen an dem wasser
 das da hies **zyffel** des bi rom' stut. bi dem selben wasser gieng' er sparcien
 durch **berz** vnt in dem wald vnd vnt' coe gesicht am wass' mit foom mit d' sig'
 ungen' färlm' diu wass' och allu' wass' als er mit' vnd vnt'ent wildu' foom
 vnd lagent' selch' an der selben stadt da regunt' diu stadt **rom** bi dem wasser
 vnd do vord' des selb' wasser' gelassen **albulu'** das hieser das wass' wasser' vnt'
 of' heet den selben got' dennoch' mit' nammens' vnd hies' och alle die wald **albulu'** bi
 das d' **kyser** **Subanus** dar' inne vordent' vord' vnd so des selbe wege' coe
 vord' der selben wege' das in das land enech' vnt' er heet mit' dem land' geluege'
 vnd miselung' in da als got' vord' vnd vord' of' der vmb am **kyser** gebuwan
 das wald' och gelassen **albulu'** nach' dem wasser' dar' nach' vordent' vnt' **kyser**
 och geluwan' diu vordent' och gelassen **albulu'**. Do vlor' das wasser' sinen nammens'
 vnt' der **kyser** wege' vnd vord' gelassen **zyffel** **zyffel**. **Enech'** nam' **offandrius**
 wass' diu stadt in. **Da** nach' nam' er' er' sin' **frone** diu hies'. **Enech'** diu wald
 got' gewaltig' vnd mähig' der landes' vnd der lue' vnd wass' och got' selch' sin' am
frone. **Da** vord' enech' das si wald' künstlich' vnd erber' vnd wass' in got' heb'.
Da er vord' si am' hamluch' der hies' **marus** vnd wass' am' stolzer' ungen' man
 bi dem gewalt' si zwen' sin' am' mals'. **Da** vord' si enech' er' hien' got' fer'
 das er gewalt' vord' vnd hies' die zwen' knaben' hamluchen' vordent'. die vordent'
 gewaltig' in den wald' bi der **zyffel** vnd solt' mit' si in das wasser' gewaltig' hien'
 da got' mit' wald' vnt' der si solt' hien' vordent' der vord' sy' rünnit' er' wald' ze
 gesicht' des marnes' vnd das mit' of' gewalt' vord' vnt' in vnd lue' si dar' vnt' in den wald'
 das si die wald' er' gass' des marnes' wald' er' vnt' enech' inne' si vnt' in dar'
 vnt' wald' si lebendig' begrabe' des wald' **marus** er' hies' mit' innen' vnd besatt'
 in got' fer'. vnt' lue' an vnd gab' gut' dar' vnt' das enech' hamluch' er' vnt' wald'
 vnt' hies' in das wald'. **Da** nam' über' diu **frone** als got' wald' am' wald' vnt'
 söge' diu **frone** abeng' vnd morgens' sinen' gänge' marnes'. do nam' über' diu **frone**
 vnt' gelicht' am' hien' der hies' **venulus** da diu wald' bi den künig' lag' diu wald' wald'
 sprang' vnt' gen' dem hien' der hies' **erich** vnt' vord' si wald' in hies' **Da**
 heete' er' zwen' große' hund' die dat' den wald' gelassen' hies' die lue' er' **hab** die hund'

luffend zu der wulpen und wurdent am gesellschafft und luffent mit Anander
über die hant die hant wurdent die hant wasst al an bellent und eticent in
doch mit dien hant wurdent wurdent was die hant an bullent und gie dar
do sprang die wulp off gen im und enpfing in als am hant. Er nam die
hant an sin schos die wulp luff mit in woz für das holtz und bevt do wuder
der hant erug die hant hant sinom woz du hiesst laurancat die wasst foz und
sogte die hant. In wasst si unkinfch und cet das omb güe. Der hant wasst
hantig und wasser mit der omb. In wart si och gehassen lupint vo w
unkinfchheit. da wo wurdent die hant ganglich geset wo amier wulpen
Der elcer knab wasst gehassen Romulus und d' uing' remus do si nu
gewurdent do wurdent si des hantes knecht do wart in geset wo w
vater. In wasst das der wart ermuert und cet das mtr's und echich rōmer
Si wurdent abgehen in alt do si w' walt' waldent rēchhen do wart dem
lant und den lantlicen hant geatn das si anett' hant wurdent. Do mēhpond
si in das lant wo wald' vnder cānig und hulfent in das si w' walt' gewaldent
won si nament esserwelt' manhaft' lūt walt' wald' mtr's wo güe geburt.
wilt' walden och der man kam d' von güe geburt wasst. si waldent von
swaben ad wo andren tūschē lantē dem gabē si solt die hulfen in w
wart' rēchen. und geburdent och den selben an ze crāgent by w' huldē
wasst si aller gewnost erugnt' vo gewand d' Eckercheft walden ze der
selben ze erug' aller manglich nu amier hant gewant und erug' och mēne
gold. das waldent die erst rēcher die ze rom re gemacht wurdent. In wart' rēchcheft
erdacht wor' erug'. do nu romulus und remus er' walt' gewaldent dar nach
umbuengent si die fünf castel die albula hiesent mit amier dicker hoher mūr
und walden er' wald' brūd' des name albula. In güe hant gewant heet die stat
güe nach sinem name gehassen and wurdent mit amand' hiegent omb den
name d'ichalb' in. Ine waldent nach walden die stat hiesent stat. do wurdent
si bewusst von got das si hant romulus und remus giengent off amē berg
der lūt in der stat ze rom und das dānne frū. In das die summe off gieng
und walden am nūwe quencit walden für nach dem selben solt die stat
hiesent Ine allen zorn und solent och da bi amand' güe fründ' sin. do gie
der uing' brūd' des ersten off den berg mit blossen lūcen Ine hant' stat dar
umb das er sich er sumer. do er off den berg kam do flugent in siben wigen
engegen do sprach er wald' die sine die bi im waldent duff ist am selzenti
quencit of sol die stat billuch nach in hiesent und giengent wald' ab dem berg
do zogt romulus der elcer off den berg mit bewalden lūcen und beegnot
in sin brūd' remus und wart mit in hiegent walden in wasst lant omb die
gecht die in walden walden. nu wasst am hiesent bi romulo d' gute amē

herten stat amē kolben und flig rōmū den jungē da mit ze tod d' selb hēgē
 hess forbus. Das hess rōmulus gūt sin vān dū stat wārt nāch in gehāssen
 rōm und wārt och armig' hū des lāndes. Dar nāch burwetont rōmē das
 gochhus ze rōme und do mā das fundmī grūb do wānd mā am hōpē und
 anders nū mer das libes do wārt das gochhus gehāssen nāch dem hēgē dāpualū
 dū wārt noe her aber mer komē nāch der simplū und starb och an der selben
 stat dā der aler ze rōm stat. und vānde och wāre wārtztrēchen und
 wārt dā er wārt das mātū gelōben mūs. Das es noe wārt aber der lib
 wārt gefūt mit ten engeln gen aglay und wārt dā bestānat wō den
 engeln wūsēnt och das rōgel das bīstun ist elcer zwelf hūndē itv dem
 rōm. Guel burwet abrahāme sun das selben wārt' hess israhel der selb
 wārt' dā der selb wārt' am küniginne wō Amīnue dū hess Amīrāmus
 und wārt gā gewāltig f' gesm und wārt och dū erit dū den list wānt und
 nidergewānt und die selben frōwē stāch in sun sun ze tod vmb n' frūntū
 und wānt n' kontūschēnt die si an n' hēst wānt si erūs mānes gewānt
 und benūgt och sin mit māne ze nemēnt ze sūndelēgen dinge

Von der stat ze rōme wie dū gestift wārd

De rōm gestift wārt dar nāch wārt es funfzehnhūnt itv und dū jar e das
 12 kaysar dar rōmū gesezzer. Der erst kaysar dar gen rōm gesezzer wārt der
 hess Julius und wārt am tūschēn mātū und wārt birtig wō erit den selbē kaysar
 stāce am hēgē wō forben mit govalt d' hess hēgē Brenno d' selb hēgē hēdē
 gepreger mit rōmēn hūndert und zehen itv brūstēlich und tūne wādelāuf. Er burwet
 och mit gewālt fūr rōmē sechs stat alle weg off sū und das si och gen tūschēn lāndē
 sāben rōnd hāten und das och rōmē off dem lānd nūch zū in māhēnt kōmē. Das
 wārt dū hēdē sēn und dū dūschē sēn. Dar nāch bērn und bīrhen dar nāch māglin
 und bāfay und alles das apfē das mā solce brūngē off lānpārtē und wō tūschēn
 in das gochhus gen rōm den hērtigē das mūsē mā būngē gen bērn den hērtigē dar
 zū govtig' s' hēgē Brenno wō forben. Er burwet och am gochhus dā ze bērn das mā
 das apfē dar gāb und wārt och das gebūwe in den zwen als das gochhus ze rōm gebūwe
 wārt. Er bērn wārt gūt in den zwen gen rōm d' wārt birtig wō mānēnt der māhē
 rōmēn mit sīne liben. Als es wārt kunt Allū lānd dū rōmē wārtēnt gesm und si hēdē
 bezoungē in das hūs coliseus und aber se das lānt goss er am silbēn bild und och am
 silbēn schellen. Das goss er aber rōm in nāge lob und ze eren am guldēn bild und och
 am guldēn schellen und wārt lānt sūch me rōndē si sezzē wārt oder stāce wānt pōrtē
 sūner und och bīrhen mit dem hēgē Brenno wō forben und hērt in ze bēserung' geben
 und ze frūnschēnt Julū den erstan kaysar dar se dā wārt und wārt der do am rīng' knab
 und wārt demōt nū ze sīnen tēgē kōmē den nāmens rōmē zū in und zugent in frū
 in hēn und och kaysar apu wārt forbe das est lānt das sūch wārt s' stāce und segen
 wārt. Das ander lānt wārt s' stāce lānt. Das dritē wārt s' stāce lānt. Er luce
 sūch das erstan das bild die schellen s' wārt das lānt dar nāch luce das bild über

springen das lant dar nach luce das bild über Egypten das lant. Du was Julius
do ze sinen tagen komē und hecēt in Romer erzogē das er drier kunst am grasser
gūt māst was Das phylosophia. Arismetich und Astronmia
Den sancer sy wiff mit grassen gewalt der lue die mit im fūrent und och mit grassen
richthum des gūtes da mit für er gen swaben und das lant da mit bezwang und
Andriū rüschū lant und sancer in dar von siner ruz von siner kunst und wo siner
māthant wozge die er an sinem lib hecēt und och wo siner grasser miter wozge
Do hieß siner hzog gellius den sancer sy gen springe lant. Do hieß siner hzog
Pompeius den sancer sy in Egypten das lant. Du was do ze der zit ni me den zehen
die ze Rom gewaltig warent mit den drem hren die si wiff sancer. Die reglicher gewaltig
was sine moner und sechs tag des rants und was si och sentur in hopt hie gewaltiger
die selben zehen und das lant gemainlich sancer die drey vorgerichten hren wiff und
gebueten in das och bi wien gulden und och des lantes gulden das sancer und in
doren lang och wiff den zehen rir und weler sine tag. Is das zu wiff wā der
hecti in huld und des lantes huld slaw und das si sich och da vor hūme
Du für pompeius in Egypten und bezwang das lant und sage da sine kunig
mit gewalt. Die och gemain warent und vnderkūng was was si in gebueten
und dem lant das warent si zeharim. Die selb kunig hieß cholomeus. Do er das
geschloß do für hzog pompeius und hām gen Rom vor den zehen riren und
wānt woff enpfange. Do für gellius die hzog gen springe und bezwang
och das lant und sage och sine kunig mit gewalt und für och woff hām vor
den zehen riren. Do für Julius der kaysar gen swaben und wānt da mit dem
hzoze brenna wo swaben die welt stur der beschat siner wiff dem haffen bihel
ob fūssen bi dem lant. Die zwen stur beschat bi mindelberg und macht enwedd
och dem ander angesig als mārg und als bratsig warent si blidenthal
Julius die kaysar und hzog brenna warent slunt mit antand und warent
hzog brenna Julius der kaysars diener und gab in och dar woff and buwe
in och am stat ze lob und ze lieb und das er och da mit sinen luten wiposen
und wānter gebeser hecēt die schadhaft warent warden. Er galt och den arme
luten was si von siner slawen hecēt. Du stat wart gebausen. Tadmus das
becūt am stat die miter. Julius der kaysar und hzog brenna fūrent mit antand
in das lant gen springe und wānt da mit zootim hzoze wo springen die
warent gebildet und gesig in der kaysar Julius an. Die selben hant hzozen
wo springen warent och das kaysars diener. Der elc hzog hieß poimunt
der jung hieß Jeram. Julius der kaysar buwe in och am stat ze lieb
Albat und becler und macht in och da am mārgelstun. Er für och mit in
durch das lant mit gewalt. Er buwe och wānt die stat und bezwang
och behen und Bolan und Sachsen und missen und ostelant und Turinge
und westerfal und hesen und westerlich und wendelant und bestaf. Tadel
durchhalb der sine vnderlauf. Du warent ze Tadel inne zwelf hertzogen

mit wesen. **Der** burwe off si **günningen** und **guld** und **strib** und
undernack und **buchbarte** und **roestern**. **hanc** und **oppenham** und **alsack** **du**
gabent im **goren** **bezoge** **zuel** in **sin** **gewalt** **der** **hies** **amer** **ingenor**. **Der**
ander **pulzant**. **Die** **selben** **bezoge** **hand** **stozte** **julius** **der** **kaiser** **gen** **meng**
ze **huf** **mit** **wiben** **und** **mit** **binen** **und** **da** **so** **hassenz** **mügender** **nach** **huc**
uff **tags**. **Do** **besazte** **julius** **der** **kaiser** **die** **lander** **und** **zuel** **und** **gab** **bezog**
brenno **und** **den** **bezoge** **so** **patzen** **volob** **und** **hies** **si** **wider** **ham** **waren** **und**
für **er** **gen** **rom** **wider**. **du** **was** **julius** **der** **kaiser** **ze** **lang** **zefin** **am** **halben**
waren **über** **die** **zehen** **in** **als** **in** **so** **romern** **gabote** **wart**. **Was** **caent** **si** **in**
si **istanc** **in** **huld** **und** **volcent** **in** **mit** **in** **lauffen** **des** **erst** **der** **kaiser** **sa**
und **wort** **in** **so** **ganzem** **bezog** **brenno** **so** **er** **gemessen** **das** **er** **als** **vol** **geschafft**
hat **hat**. **Der** **endor** **es** **sin** **dionern** **bezog** **brenno** **gen** **swabe** **und** **blegt** **es**
in **kluglich** **und** **bart** **in** **fließlich** **immer** **durch** **sin** **liebi** **das** **er** **mit** **liesi** **er**
ham **zu** **in** **und** **brachte** **alle** **die** **mit** **in** **die** **er** **ald** **güt** **er** **werbe** **wolcent**.
Der **ham** **zu** **in** **mit** **amer** **grafen** **rommässige** **her** **für** **rom**. **Do** **nü** **romer**
inome **das** **der** **gewaltig** **bezog** **brenno** **so** **swabe** **rome** **wald** **mit** **so** **großem**
volt **das** **erschribent** **si** **och** **zav** **fer** **won** **er** **hat** **in** **wer** **vil** **landes** **gestin** **und** **so**
reht **wort**. **Do** **fluhent** **die** **gewaltige** **hien** **zwan** **das** **was** **bezog** **pompens**
der **floß** **in** **gypto** **zu** **dem** **king** **phoimeo** **den** **er** **och** **dar** **gesez** **hat** **und** **was**
da **fuher**. **Do** **floß** **her** **alco** **der** **prinsthaft** **zuegen** **und** **entien** **mit** **amer**
grafen **volt** **an** **das** **mer** **und** **wolt** **den** **über** **sin** **gauten**. **Do** **zoge** **in** **bezog**
brenno **so** **swabe** **nach** **mit** **sin** **volt** **und** **vast** **mit** **in** **und** **erschlig** **in** **und**
das **volt** **er** **vil**. **Do** **das** **romer** **inome** **do** **wolcent** **die** **hien** **ze** **stut** **die**
da **gewaltig** **warent**. **Das** **si** **julius** **den** **kaiser** **empfiengin** **zu** **amer** **amigen**
gewaltige **hien** **und** **och** **kaiser** **so** **der** **almähig** **gac** **wolt** **ander** **mit** **und**
trigcont **am** **loblich** **gesting** **da** **mit** **sin** **och** **empfiengē**. **du** **sprach** **der** **sang** **also**.
Der **almähig** **gewaltig** **hien** **der** **si** **gelopt** **gewaltig** **won** **hete** **won** **zehen** **hien**
den **won** **allen** **hietichent** **hien** **und** **in** **das** **lant** **müft** **wider** **amig** **sin** **so** **won** **nü**
amer **hien** **haben** **müftent** **und** **solent** **der** **sol** **och** **is** **aller** **er** **is** **ntime** **is** **wolcent**
und **och** **is** **gewaltig** **mit** **allen** **sachen** **billig** **han** **und** **och** **der** **erst** **und** **amiger** **unser**
kaiser **ist** **dem** **nie** **won** **unf** **gesproche** **went** **hien** **so** **es** **zugot** **so** **menglich** **den**
amig **ze** **den** **selb** **zuen**. **Die** **selben** **er** **wolcent** **gewaltig** **brist** **und** **matz** **die**
julio **den** **kaiser** **so** **romern** **gemestnot** **wart** **und** **gegeben** **und** **och** **brist** **klug**
bestaff **mit** **allen** **dinge** **und** **sachen** **und** **och** **mit** **allen** **den** **zehen** **die** **dar** **zu**
hortent **und** **gehört** **hant**. **du** **selben** **reht** **allu** **wie** **du** **gant** **sin** **gab** **der**
kaiser **julius** **dem** **bezoge** **so** **swabe** **mit** **allen** **den** **reht** **als** **si** **an** **in** **brist**
wolcent **und** **och** **so** **romern** **mit** **dem** **kaiserlichen** **gewalt** **bessent** **hat**. **dar**
umb **das** **er** **in** **ze** **dem** **selben** **er** **begolpe** **hat** **und** **der** **wolcent** **die** **er** **an** **in**
gelant **hat** **mit** **siner** **helf** **und** **gab** **si** **och** **mit** **in** **allen** **ciwschen** **luten** **die** **won**

geburt als wo wuſſhanc als wo man hanc der ſelben drien wuſſing wuſſin
SA wo heet ere nieme noch enſol han den ſwaben und tuiſch hie wo in
och die wuſſen hie der grette beholſen wuſſent wo zomern:

von Amem hzogē wo kārden

In hzogē wo kārden d' iſt Amē rōmiſchen richē reg' maſt' in ſol och neme ze
hzogē han noch neme den die frigen lantſaſſen in dem land die ſind in ze hten
neme und andē neme das ſint die frigen geburen deſ ſelbe landes die nemone
Amē richē und in ſelber der ſi den d' wuſſt und der beſt duntē und der wuſſt
und ſagene en Amē adel an nū ſi byderbtanc und eund das iſt der ad den ſi
dem land und och den lantlūcē getan hanc. **D**er ſelb richē fraget den die
lantſaſſen all und ieglichen beſund uſt den ad den ſi geſowen hanc ob ſi der
ſelb h' und hzogē dem land und den lantlūcē nūtz und gūt duntē und och
komelich ſi den ſelben den in den das richē dar gūt und in och geben hanc und
geuallē w' in nū wuſſt und duntē ſi das er dem land nū komelich ſi noch frig
ſo müſſ in das richē Amē andern hten und hzogē geben. **I**ſt aber das er in geuallē
den in das richē geben hanc und die lantſaſſen deſ landes der mercat ſpricht er
geuallē wuſſt wuſſt und duntē wuſſt gūt. ſo erit Amē und richē mit gemerine vltē
und empfahent in ſchon und erlich als wo richē ſont nach deſ landes geuallē
und legent in Amē gwen rōt an und Amē rōten gürtel umb und dar an
Amē zwōſ rōt iſt Amē reg' maſt' wuſſt kumpē. **F**üge dar in er leg
ſin hanc ſin brōt und ſin gericht und Amē richē wuſſt geuallē mit vltē rōten
und lūcē in och an ze Amē gebunde bunofchūcē und Amē gwen mēuel und
ſagene in wuſſt Amē gwen comiſchen hie mit Amē gwen hie ſinū vſt ſagene
in den wuſſt Amē richē rōtſchē und ſinū in ze Amē ſtām der hie zwōſchene
glānēgē und dem ſpricht er conſer Amē richē und ſinū in deſ d' rōt und
den ſelben ſtām und ſinū gūt alle hanc und ſinū in deſ d' rōt und
comiſchen lūcē das iſt Amē richē gēſtē und lobent dā mit gūt und nēn
ſchepfer das er in und dem land Amē hten hanc geben nach wem wollen und
dā nach ſint in allē ſinū richē geuallē wie dū gentanc ſint. **E**re und wuſſent
die Amē hzogē und Amē hie deſ landes billich und wo richē haben und wuſſen ſol
und wem er gen hof kumpē zu dem rōmiſchen kaysē oder künig. ſo ſol er in den
ſelben lantē für Amē und ſol Amē hie mit in d' rōt und ſol och also dā
mit ſinū leben empfāhen und wem in dā beſchūcē ſo mag in für Amē niemen
Angeſprochen vor dem richē deſ landes und Amē richē noch Amē ſchuld wuſſt
Amē comiſchen mit. **A**ber vor ſo ſpricht er in wuſſt aller mēnglich an. **E** das er ſinū
leben wo Amē richē empfāhet. **D**er nach ſpricht er in wem anders an den Amē comiſchen
mit ſo ſol er ſprechen zu in. **E**r ſi richē oder Amē ob er wuſſt. **G**ūt hie als gūt nēn
ich an wuſſt mit wuſſt du ſeſt und dā mit iſt er enwōſten mit allem richē. **D**as
iſt hzogē und hten richē ze kārden in dem land **von ſwāſchē**

Belant folia 20. 21. 29

wachen das denke sal vor der pfflicht beschehen und mas ma du kind überkome das si ze
 spät oder ze früh kome sine si erbenet was vater güte mit si erbenet ir müe güte mit es
 es erbenet die nächsten erben **vo vss sturent der kind**

Vnd hant am man kint und stüer amf vss oder mer mit sinem vaternt güte und
 erbenet er dar nach du kint hant mit an dem vaternt güte das er da hant er
 gab in of dem geschaffet bi sinem lebende lib ande so hant si mit dar an

von dem ead vnder wib und kind

Vnd ist das am mit am vop hant und kint hant of sign sin oder coheren du
 fraw frawet und er nimet am ander du gewinnet am kint oder mer der mit
 güt an sinem tobtet und schaffet siner kint ding und siner wibes und siner sel und
 güte sin end dits er bi der erten fraw we hat sine erten kinten und güte siner woben
 ir güte vnter und siner gütes als vol als si ze same kint ane gedinge so etales er
 gleich und wib und vnter kind und der sele ir ead. Also sol er etalen sin vaternt güte
 du kint die du jung fraw bi am hat und sturent du das si zu ir eage komet
 du mit erbet er kint kument aber du kint zu nen eage so kint si mit ir güte fawt
 in güte ist und fawt och du mit si mit genimet du kint erbenet och ir güte in
 wien si sinen mit nimet so erbet si dar kint güte mit si erbenet du gefawt güte of ande
 du erbenet und du andere und mit wien das vaternt güte das ist da wo wien das güte so
 w hant vater güte dar kome ist

Aliud

Ist das am mit vop hant und kint hant bi ir vater lugele oder vol und lit an sinem
 ead und hant vaternt güte und etales mit vnter und mit kint. Das er mit vnter
 sine mer geben den dem ander ~~er~~ sprichent also an dem eadbeke müß er gleich etalen
 of si den ead am kint eler of den ead ande dem mite er me geben und also of der sele
 w ead und vol am mit sin vaternt güte etalen vnder vop und vnder kint die vol er sel
 vol vnter so güte er mit vnter sinem me dem ande munde. Er mite och sine vaternt
 als mit geben als dem ande und dar vnter mit si mite och mit vnter entlimes dar
 vaternt of had of dem vaternt gen vater oder gen mit als he vor geschriben hat
 und dar kint sin kint of gesture dem güte er siner vaternt had ob er vol in vol stat
 an mit und ofat er sine gesture du mit und die frund etalen das güte so vor geschriben
 hat und sine da kint die of gesture sine mit gedinge das si sich vigen kint ir vater
 güte of vaternt güte oder ander güte so hant si mit vnter dar an wien das er in gart güte

von erwidere

Vnd ist das am vater sine sine sin oder coheren durch sinen vater vollen sine gütes
 vater erbenet und vol dar vater hantfeste machen das mite mit vnter mit gart
 si brechen in die hantfeste vol mit vnter sin und coheren hant si of mit vnter
 hant si of aber vaternt so out of der vater vol mit vnter sine aber du kint mit zu
 wien eage kome so der vater das geschäft eut das schadet den kint mit und ist de

vad' ad ze den juan so si ze tage kome sint in waden gerichte als güt he w dem si eligen
des richte sol si w gützes zwoelag ein **von vff sturent all' kint**

Ist das ein man allu sinu kint vff gesturt und hat er democh totind güt die tot
er sich im tag des totind güt zu er cool wem er cool komet er aber in des tot beot
er mag da mit mit gütin wtan als he vor geschribt ist

Aluid

Ist ein man an sinem tot beot und hat sinu kint vff gesturt und hat sinem wip
mit wtan des güt geben spous er wtan des gützes hat das güt er sinem cool ab
er cool das oit er mit recht und der sel w cool si g' signe den mit gedunge zemen
kome du gedunge sol sture sin. Es si den vnder mit der erben wllen

der weder wip noch kint hat

Nach sturbe ein man d' wader wip nach kint hat und hat er vntind güt und
hat da mit mit geschaffet. Das erben die nehtze erben w si si den tiner der me
cond ie der sel w cool hat er sine kint des tage er ist cond wter sine geschäft sin
wntind güt ist des kint cond sol der sel den wntindteil geben und hat er sin kint güt
das hat das selb recht. wem der sel cool werde solle das tag ich dem pfaffen das am cool
den tiner cool sol mit vnder sinem lüt talen das dret sine belgum die ober mer wtan

Aluid

Stirbet ein tag man das ein helbi hüt ist so sinem geburen sine erben d' ist
sines kint des er tagen ist oder sine güt des er ist und ist er tag so ist er
des fronboete und hat er ander güt das mag er mit gesunden lüt oder sin sinem
tot geben soem er cool und ist das er me tagens hat sine am helbi hüt des sol den
kint vntind güt und hat da mit mit geschaffet das sol wden
des landes kint

von erbshaft

Dienstmän nemen die vntind erben als frige lüt nach allem recht. Es mag aber w
Ansin mit geschaffet w sin kint gewalt ob si mit erben hant. In mugent och w
tagen mit gegeben w sin kint vntind w genoss. Das d' buch so lützel sine w der
dienstmän recht das ist da von das w recht so memo falag ist. Die pfaffen sinen hant
sin am ander recht. Der layen sinen dienstmän hant och sinder recht. Da wo kinnen con
ere cool beschaften w aller recht. Der kint und die pfaffen sinen dienstmän
hand in vntind w erbe am recht genome. Ob das riches dienstmän ames gütlichen sinen dienst
wip nimer ob kint da wden das si du oht mit andrer das ist sin güt gewonheit
die sol man cool behalven. Siner och sine pfaffen sinen dienstmän des riches dienst wip
du kint hant das selb recht. Du kint erben w vntind w mit tagenlich. Das erbe kint
das da wnt of si tagen oder maget das ist des güt. Dret gewonheit mag der kint

mit gemelten mit den layen fürsten das ist da von das si dienstlich des richen sint 13
da von mag der künig sin dienstlich mit gemelten wem gub er si mit der layen fürste
gewalt so heet er si gemert

Alud

Vnd sturbe Amom vach sin kint and hat er im güt off gegeben. Es si vanden oder
ander güt. vnd hat wader corp noch kint. Der vander erbet des sunes güt. Es
mitig der bruder noch die soest mit erben das ist da wo das es wo dem vach der home
ist vnd hat d' sun ander güt gewonne. demo das im sin vach gub vnd gut im got
geschafft. Er gut es mit gesundem lib oder sin dem coebet wem er lib. vnd ist das
er da mit nie geschafft hat die nechten erben sollent das güt erben vnd sint der
fel in and geben vnd da wo den litten gelte das ist da wo das es d' brud' getrubet
hat. Es ist wader brud' noch soest so nement of die nechten erben. Am reglich
mensch ist siner mages gütes er vnz das er gewone mag zu d' sibenden syp:

Von geriches wege

Davor wo geriches wege sin güt vlyet das erbet sin nechten erben dem vlyer sol
siner gütes mit wader wem wo man geriche ist als reht waz. heet er des kleges
gütes ist mine ist er da zezegen wem sol im of vander geben vnd hat es vnt
man sol im of gelcen wo dem güt das er kint im lant

vo erbo wege da mit kint sint

Dort sin mensch sturbe of si corp oder sin man die sine erben sturbe soas
die gütes hinder in lant. Hand si vach güt oder ander güt hand si sine lant
des si tigen sint dem sol man of antwurt ob er erbet oder ist er siner gach
so ist das selb reht vach of mine vnd ist of wff dem lant so sol sich sin der
lanowhe vnd wonden vnd ist er manes sturbe. so sol sich sin vnder wonden d' stur
be oder sin reht. Es sol es sin vnd das in siner gowalt behalten ob weme das nach
kom d' sich mit reht dar zu haben welli. Inunt hilt sin vnd das sol man of sine lant
vach lant kumpf weme nach dem sin. der bered das in chaffe noc sint dem sol man
of antwurt. Chaffe noc ist vachgrust vnd ob dem man sin des richen dienst ist ob
in siner lant dienst oder in gotes dienst vnd dem sturbe sin vach vnd soelcher
er dem siner bered mit sinem tid oder selb d' ob er des stur hat so sol man
im reht vach vnd sin güt vnd sol der mensch wem gelcen das sol man in dem
ersten gelcen von dem güt

vo gemacht

Vnd ist sin mensch mit tige vnd lant of sin siner coebet vnd gän im got
geschafft vnd hat mit erben. das mag sin güt schaffen soas er wil
vnd hat er sin sin gach zu sinem zins of sol sin wendental siner gütes
dar geben. Es ist er sine geschafft so ist of güt der gach mit sol ab da wo gelcen

Awa Am man stirbt der Am wip hat vnd mit kind die erben solent sond zu der
 wipwen off das güt wain vng ze der drisgosten das si bewain das des güt
 abg aloren ward da si angehört. so sol die frowe begin die begreide vnd sol si in dem
 güt sagen vng ze der drisgoste vnd wo dem erb sol mit des erste gelcen dem gesind
 wain gedimge lon als in gebürt bis off den tag das ir hie stant man sol des gesind
 behellen vng ze der drisgosten das si sich mugent bestete. wil aber der erb so
 font si waldrone vnd vollen lon empfangen. It ab in ze vil lonca gegeben das durfe
 si mit warden geben od mit si hat vor ir zil. Lonet man in vor ir wip od vor ir
 mannot. das font si off den hantige behaben. fover off gnad hat gebenot der muiff
 och der erbe gnad warden. Sterbe och der diener. I das er sinen lon zu bediene
 der im gelcete was mit ir sine erbe mit me schuldig den er bedienot heet vnd in
 gebürt off die zu als er stant. Dar nach muiff die frowe teilen die haffend die nach
 dem drisgoste behaber. wa si die hat oder wa si andscost ist den in ir gewalt. so sol
 die frowe sin ross sachen oder sin pfant das best das er heet vnd den besten herwiltich den er
 heet ze sinem libe vnd sin bestes frowe vnd sol das geben, sinem hien ob er Am dienste mit
 was. dar nach sol si geben den erbe sin best amē halber. tūse vnd zoot. inlachen vnd
 Am tischlachen vnd Am badstapē vnd zoot zwochellam vnd zoot bebtu das ist Am gemarmū
 sin stut ze gebende vnd ist och reht da puzzone die lūt manig hanc ding zu das den zu
 mit hant. fova die frowe der ding mit hat der sol si mit geben od si ir onschuld dar zu die
 das si es mit hab. si muiff vmb sin rehtich ding besunder wain and zain fover man si aber be
 wesen mag da nimer wain ir and mit comd: **vō diuphat o vnd rob**

Diuphat vnd spil vnd rob vnd wucher. Des ist nime schuldig ze gelcete für den and
 noet och ab er wider bekante gect hat. ist aber Am schuld off in erjuge. sine die ich
 regunt genempt hant. Die erjuge schuld font die erben gelcen dem plus. It aber bekant
 erben dzert so sol man es gelcē vnd hat er sin ir in das sol er waid gen vnd mit me

der Ane güt stipe

Vnd ist das Am man stirbt vnd gelcen sol vnd hat er mit kind in gelcussen das sin wip
 oder ander sin erben da wo gelcen mugent. die solent des gelces ledig sin vor got vnd
 vor den luten vnd ist das das wip sine andern man nimer vnd gent ir re frowe güt des
 si mit heet oder ob si Am man nimer durch ir libes waid oder durch ir pfund sollen
 der güt hat oder fove si got bedient das si bi sinem andern man ze güt kumet. die frowe
 noch der man gelcete mit. des erben manne güt wain als vil als si got becoffet vnd in hant
 gnade güt ze runde: **Alud**

Vnd stirbt Am man sin wip vnd sol er gelcen vnd hat mit vnd nimer er Am ander wip
 vnd güt in die wotend güt. Er gelcet von dem wotenden güt das ist da wo gesezzer
 das der mit siner waides wot ist vnd manst. vnd güt in sin wip ander güt den wotend güt

Da von mag mit gelien wain nach w wollen hat aber si erben die des gütes vortrent sent
 nach w code so mag of der man mit sine worte umb die erben güte. Geommet si erben
 samene die vol zu die lebene so wint er das gütes vol sine das si im gab ob die erben
 erben mit erben sent wain mag of mit worten vol off dinge das w w vortrent güte
 behet si oder w fründ fruechent also. von dinges das w mit dem vortrent güte
 mit ou wain nach w biter not duft und nach siner worte vollen

Vnd stube am man so ist man sine erben schuldis was ma im gelien solt
 die güte die man beschriben mag als velt ist

Alind

SWAs am ma dem andin schuldis wint oder im nimer und stube de ma wain
 sol sinen erben dar umb antouwe. stube aber der off den di blig gant
 sin erben gelent weder diphant noch vob si haben den das güte in n geuolt dar
 si haben den etlich schuld dar an oder si haben das vortrent wertig güte mit dem
 wiert den si geuolt hat und ist das ma di dinge off si behet als velt ist so gelent
 si of mit velt die erben gelent mit wuiler nach spulzolt werschafft müssen
 die erben gelien

von vortrentem güte

WAs vortrent güte ist das vol ich sage gold und silber und edel gestein vilt und
 voss vord alles das ma geuolt und geuolt mag und pfenenschaft wone du ge
 schaffen sint. wuiler gold und silber hand in die hie ze timar gewonliche genome
 das soll erb güte sin. die gewonliche vpruiche des buch mit

wer sich erbe vsume mag? Ein sin. liden 2/1

Das richte und die swabe die mügent sich mit vsume an er erb die wil si
 of erzüge mügent. Dis velt gab künig karl den swaben das beschach war
 vom bi den zwen do romer babt leo factent erblender der was künig karl.
 velt brüder dar nach besaß künig karl vom. do viel hzog gewalt so swaben
 bi dem erbe in Rom und mit d swaben half gefiget künig karl romer an
 Er lech och da den swabe wa ma durch das richte not solt swicen da sollen die
 swaben vor allen swaben swicen und sol w hapema sin am hzog von swaben
 ist der da mit so sol of sin das richte mter schalt. Disu richte vnd andru gütu richte
 hat die swaben vdiene mit w frumbtic umb die römischen künig und künig

von milenz wege

Der pfaffe carlet mit den brüderin und der minich mit. Düniche man am
 pme das vnder siben itren ist und vort of vnder vierzehen itren vort off
 of behet lantvelt und lehen velt und alles das of erben sol als ob of mit gemint
 vort. Das velt hat aber am swabvort mit wain vnder zwelf itren begre sich a
 am. Enab über vierzehen itren der hat sich so lantvelt und so lehen velt vledige

und wo erbtal sinu lehen sint dem hien ledig und sinen nächsten erben wirt
das er ledig und am punkt vor hat das selb recht so si kumpt über zwelf jar
logent si aber das si so vil jar mit habent als vor geschribt ist so sol man mit
wilt oder mit milt miltug oder mit ienem dar es wils selb drit dar gan und
fowen das si du jar habint so hant si ir recht dloven hat mit aber mit gezüge
so sol ma den knabe mit disen dinge über züge. mit sol in griffen abntan an
demunt und der nissen wendet mit da klames hat das ist ein gezüg man
sol in griffen vnder di wosfen. wendet man da klames hat das ist der ander
gezüg. Man sol in griffen vnder di bäm ob sinem geschäft vnder mit da
klames hat das ist der drit gezüg da mit ist befehl ob der knab vierzeht jar
alt ist und eler. die iunkfrowe darf mit mit disen dorn dinge mit über comen
nach über züge. man sol si mit züge über zügen. Zund si sich in gästlich leben
und wärent si war dem jar off si hat ir recht mit dloven. wan mag den knabe
erzüge mit den wibin die bi in in dem orten sint gewesen da er inne was ab
er jar und tag in dem leben ist gewesen und sagent si das war ir mittschafft
bi ir gehorsami dar hat dloven und muss miltich sin mit recht vnt an sin end
dar er muss grösslich ab crünig sin

ob am e ma gästlich mug wden

Ant am man row ze elichen dinge. und begit er sich Ant ir wollen in gästliche
orden und wöbret si in ze recht wider off dem orten sin lancrēte und andru
sinu recht hat er mit dloven Ant sinu lehan du sint dem hien ledig wan am recht
man man sinen h schule wold nider legen Ant. siner wibes verlob das ist ob dem
man sich das fowend gelobet und dach bi sinem wibe belibet

von der E

Over am row hat zu der E und bi der ze viret si get vnsient du kint du er
bi ir gewonnen du sint doch E kint und das si gemiten erthe so si geschänd vndem
das ist och ir E kint und wber och ir wirt und ir mit gut mit recht und in me der
vart am ander row und gewonnen er kint bi ir und hat er erb gut zu ir bröte das
er hat das erbt zu arden kint. wan si E kint sint das selb recht hant och die kint an
dar mit erbe und an ir gut.

von d ledtair

Dur am man am frowe ze ledent und hat kint bi ir vil oder litzel und
nimet er si dar nach ze reher E fowt si kint mit antand herden ze vne do si
Antand ze der E niment das sint allu reher E kint und erben augen und lehen von
wilt und wo milt und andren wien fründt als wold als du nach gewonnen kint. wold man
in da vor gästlichem gerichte mit glaben so sint si elich recht vor gästlichem gerichte behaben
und sint das brief und insigel name so behabent ir recht vor allem weltlichem gerichte
mit reher recht

von schaident

Wo der man mit rechte von sinem vord geschaident und das si baidi mit erassen
das si ze sonche bi statnder sizen si behapt n gut und n morgengstrib und n
lipding das er n gab und sin augen mit siner erben vrlab ob si ze sin erben
kome warent do er n gab wolt er aber ze sine tage mit kome was dem schaid
die stab mit die er dem vord geotn hat

vo & kinde

Kint mag der vnelich man niemer gewinne. Derommet am mit sine sin
vnelich den mag der babst ze sine & kinde wolt mache und der kaiser nach
sinem rechte als von h ntel wolt sagen. aber babst noch kaiser mugent das rechte sin
niemer gaben das si n mung mugent erben als ob si n n milt leb elich warent
geroosen. Derommet si aber & kinde die erben n mung wolt ob si ze & kinde sine
gemacher als hie vor gesprochen ist

vo & wipze nemend

Wanne am jungling ze wazehen irren komet so nimet er wolt am elich wip
ane siner vord wullen und hat er mit walt und hat er ander pfleg vnder
des wullen eir eris och wolt. mischene si aber n flarsch mit zu amander so mag mit
si wolt sundren

wen am walt zu ire tage kome si

So die junkfrou kump zu zwolf irren so ist si ze jeren tage kome und nimet
si sine & mit vnder n walt und n frind wullen die & ist stat wolt man
das dem jungling mit geloben so sol er sin aler erzuge als hie vor geschribt ist und
och die junkfrou och als hie vor beschriben ist

wen am vatt sine sun vo im sundren soll

Der walt sol sine sun von im sundren so er funf und zwanzig jar als ist mit
als vil guetes als er erzuge mag. als das in de mertal belid und eir er des mit
geva der sun noc in sin mit rechte wolt mit sinem vrbere und hat der walt mit
wan ames kinde er gie im mit rechte mit wain den funfze tal sine guetes und
hat er me kind den das am so diler er mit rechte das in die die tal belidert
und den kinde die zwain tal

von gaban

Es gie am mit sin augen sinem vord wolt ze lipding mit der erben vrlab ob si
ze n tage kome sine und ist das am mit sine vordes morgengstrib vlossen wolt
oder vfrage wolt oder fore er n ane wort. Es si mit n wullen ader ane n wullen
die wolt der ma leyt ob si da off klage wain sol n wolt n morgengstrib vrbere
wolt er si off n vrbere brust und off n vrbere zapf foveren ob si den hat das
es n wolle mit wurd. der vrbere sol n n morgengstrib vnder geben und am vord
und wolt si mit anberin wain muss n alle nitz geben die das gie galen hat
und sol der vrbere der n da vrbere der sol och dem vrbere der das gie kost vo n

wirt oder am ander ritter der es ze reht ein sol ob d'wilt leze so sol er im erfüllen den
schaden der im beschaden ist und ist er tod die erben sonder es ein wo dem güt das si
ze erber hant und mit wo der freude güt ob güt da ist es si sitzen der vordere güt
ane lehen. Ist aber da mit gütes so sint die erben ledig und ist das w' wirt stirbet
und wirt si in morgengrub ane mit in güten vollen nach w' wirtes coes das
erhalte democh mit. Sit nicht mag si in morgengrub gestären wirt mit einem
gedinge. Das ist das si sol in morgengrub uff gen mit in selbes hant in des hant
dem si sin güt mit disen worte sol inuch mich minen morgengrub und ich gib ich
es güt das es wo si wirt mit und sol das mensch nemme mit name dem si
es güt. Es si mit oder wirt und sol och das güt nemme da nach sol och si ane tad
fowere uff den brüsten das si das güt niemer gewandre wirt das behet stat
und anders mit

Von gAub Amē wib

Der Am man sinem wibe vānd güt ze hāntur oder ande ane vānd güt. Das
güt mag er in niemer ane werden die wil er ander güt hant zoinger in
ane werden. Das w' und wirt in gütes ane das si zu in lichte hant. und stirbt der
man und mag si selb die erzüge das es w' wolle mit wirt wirt sol w' güt wider lā
und was das güt wolt hant. Es si den das der mā der gung und bered mit siner Amē
hant das in dūht das er reht der an der ungeschick das ist da wo gesetzt das die frōwen
umb güt mit gahbheit mugent als die mā und och der wirt das es frōwen wirt an stat
solent si nach dem Almuosen gān den den mēnen.

Vo Amē ungerace mē

Und ist das Am frōwe Amē man hant der wibel gerace ist und wil er gütes ane
werden das w' w' wirt und ander w' frōnd gābent si mag es mit reht wolt
sprēchen und och behet si sol wānen für den ritter und sol ze dem ersten Amē
fürmunt nemē der sol in helfen klagen und mag si behaben mit der küntschaft das
er ungerace und in der rinfur ist das si in gütes wā in angst hant das sol si
erzügen zu in selb mit zwdm mēne die sint mit in fowere das si es wirt wissent
so sol der ritter mit sinem bachen in Amē wirtmunt geben und sol uff das güt vān
und sint sich das vnder wirt und wer in der nach der an hant lant die ist
am frōwēcker das sol der ritter ritter als reht ist und ist das er in morgengrub
gant geben so sol si für den ritter wirt und sol in morgengrub behaben als w'
geschriben stat und sol si der ritter uff in morgengrub beschwē

lipenig/ Gebe uff lehen

Der uff lehen libding lēhet da hant rener mit an wirt als lang und das lehen
wert hat aber rener in Angedingen das er in das libding bestice sal das muss er
ein mit reht oder es muss in geben das in lieb ist und ist er tod der die libding hant

gehören heet und hat er gut hinder in gelassen sover das erbe oder geerbet hat
 ane lehen der sol den luten u schaden nach recht gelien das ist recht wan es sol mome
 den andern erbe hat es der he gedung so er das lebding leh das er also sprich
 wunt mine hien min lehen ledig so wil och ich das das lebding ledig si mugent
 das die erben eriggen selb drich si lagent in entime schade ab:

Von schidug Amu von u man

Wie Am von geschanden va n man mit rabe si behaltet doch n lebding das er n gab
 ze n leb an sine augen ond an dem buoco der dar off die favel si zu m bracht das
 firt si och wo m ob es ist bracht si vtrind gut zu m das sol si mit n furen ff es
 blom das ma bewarten ontig als vber ist si muss mungen lehen mas Am fruce habe
 nach n mannes cod ob da nit lehen erben ist wie aber das mug beschehen das
 vnder man an dem lehen buch

vo geben den erben

Ane des rihers volob gut Am man coal sinen erben sin tigen. Dar aber das gut off
 dan land oder in dorfern. Er sol behalten Am halb hie da ma time vortze off geuende
 mag da sol mit dem rihce vo diene dinget man aber dem rihce sin recht off so wist
 er coal sin recht gut das ist coal gewonheit coal mit jurec der rihce das der man sin
 gut mit wboffen mag so sol der ma fur den hien come so dem d rihce das geuete hat
 und sol off den rihce elage das er in ze vortze geuete hat so sol m des rihce colaten sin
 gut ze wboffende und hat m der rihce entime schade geeten den sol er m ab zun

von geschafte nach cod

Est aber das Am man Amem sinem frund gut schaffen coal nach sine cod coal er m
 das sicher machen er sol m geschafte dar uber geben Am hancfeti und da Am Am
 nifgel des bischofes oder time lagge furste oder times clarec oder timec stat oder der
 stat hien oder der h lancviter oder er sol fur sine hien vorten und sol die geuige
 lauce und ander die da bi sine coal er aber sine gtu stat machen so seze m timezma
 dar off da mit hant er die geuete dar an und mag och das gut mit recht mit vliere
 hat er aber er erben die vortzeant es coal ob si coal oder si mugent sich vsume und
 ist das den ma elage not an gte dar d gtu hat geeten der sol sin gut an greifen
 und sol sin elage not da buffen und coal m das rener coerten so sol er vorten fur sine
 hien oder fur den rihce und sol da beude sin elage not das ist hung und frast und
 vdingnif ane sine schuld als er das geuete so sol der rihce ionem gebieten das er m
 dar an nite acire so coal er sinas guces mit recht coal time und sover es geuomet de
 laut es mit recht hat er aber m das gut mit duse coorte geben das er also sprichet
 Ich gib du das gut mamer vortze ze vorten und gib du und entime geuete dar an
 der mag es mamer vortze geueten vortze not m vort. Es mag der ma dem du gtu
 und du geschafte geben ist die gtu vortzen vortze den dar m si ab das si m schlech
 vortze vort als das buch he coal sine vortze sin fun sin erb vortzer also wboffer rent sin

glaub du glaub haffet stät du vor dem gericht geschicht di du haffet och stät du mit
geschicht geschicht du ist aller stätst du mit gewer geschicht

Von der gewer

Man sol nieme wesen sine gewer wesen und ist er noch ze vnrcht mider gewer
mā sol im si mit reberer etag ab breche da er selb ze etage si mā sol in für gericht
laden so sol er für komē und sin güt ze reht vsprecken als reht ist und komer er nit
für so walt man im gewer mit reht

von lehen

Sowelch man sin güt off güt und das güt vnder ze lehen empfahet di gab hilfe
den lehen mit er behab den das güt rät und etag in sine gewer dar nach māg
er of im sicherlehen lehen so das er erbt sin ewe rät an beide māg noch sin ange

wo vboffe

Swer wider aufset das er geben oder vboft hat sine vtrud güt lögant er der
dar glaub oder der vboffung jena der si wider an hat der māg of wool behaben
selb vriet die of sähant und hortent **S**wer böfuf bekamet der sol ze reht wer sin
das er vboft hat

was Amer gerün mug mit sine güt

Alle die wil sich der man also swalte māg das er sich begirten māg mit sine
leant und mit sine schilt und of am rät komē māg wo sinem stam oder wo
sinem stot der Amer gerünner ein hoch ist sine mannes hilf doch das mā mā das
rät hab und den segeluff hab die wil er das gerün māg und geret māg alle was
am mile so māg er gerün mit sinem vtrudē güt woff er wil und wen er das
nit gerün māg so māg er weder geben noch lehen noch lausen noch ein das iewā
swome dem er güt oder im laut oder lehet das iene schade die sine gütē wirtent sine

ob am wip sine w mā mug hın lehen od vboffe

Am wip māg w gütē sine w mannes vrlab nit hın lehen noch vboffen noch off
geben weder angen noch leping noch zim güt noch vtrud güt rät w e mān
mit w an der gewer sizer das ist rät von das er w wagt ist **A**gt und junk
pöwō die nit mān habent die wendent w gütē wol sine sine w vormundes
wille ob si ze w etage komē sine da hōrent den ewe zu die font of den vspwache
als reht **A**gt und wip die müssen vor gericht und in segeluff etag mit
reht w vormunt by in habon oder si sol der riter nit hōren und hat si sine
Sman der in land ist der sol of ein und ist er in land nit so sol si w sinen
neme vor dem riter dar sol sin w wortes māg oder w selbes māg das ist rät
wo geset das si vor den manne dast bāt w reht mug behaben **S**was si sprich
vor gericht das w schad ist das si das nieme über zuge māg ob si das lögant

Wilt of den frowe an ir and komer den font si selb ein und mit ir warmunt
 ir warmunt sol och gewer für sin loben und sol si die lauten. Si sol och mit
 ir noch gan noch kün arbat haben wan da mit ir ze not bedarf. Ein
 warmunt schaft werit mit leng wän vnz ir man wider komet oder alle lang
 si wil off reglichem gerichte nimer si rool warmunt und laut iene varen:

Wer gütes pfleg' mug sin

Die sollen wir sprechen von ze recht pfleg' mug gesin oder mit. Es mag nime pfleg'
 gesin er si den fünf und zwanzig ir alt. Der kint und der frowe pfleg' die harsene
 erodt pfleg' erodt sieher boete erodt warmunt erodt vage erodt behalt. Die font alle vna
 lit sin und sine gesundet an ir recht und ist amir mit vnzig und hat mit güte sin
 vone also er ist der mag ir aller erdand gesin du hie vor geschribt sine und sol mit sinen
 geben amē andein pfleg' das sal ein der lantvater ob es vff dem land ist. Und ist
 es in amē stas mita sol in gebe der stas hren oder ir vage d' sol ir pfleg' sin wan
 sol in sinen geben der ir genoss si und der ir vattel mag si und in dem land bi sinen si
 oder amē gearuot lantmā vnen aber der knab vnzehen ir alt ist so mag er ander
 pfleg' neme ob er bewirt mag das er in vbel gectn hab also mit och du maget so si
 zwölff ir alt vnt. Es mag dāhin kint vnder vnzehen irē ane sine vage mit geün
 das stas so and hat och derties güte vnder hant vnt of da mit vnt das ist mit stas
 köft er oder vöft er und ist es in güte der pfleg' sol es stas haben ist es in schad mita sol
 es in wider ein und vspile es sin güte mita sol es dem pfleg' wider geben kumpf es für
 den vnt

Aliud

Es mag am vnt ob er vil bi sinem lebendige lit lib sinen kintē amē pfleg'
 geben von der ist dem er vnt gearuot dem enpflucht er sinu kintē und ir güte
 soenne da er dāma stas so sol sich der pfleg' der kintē und ir gütes vnder vonden
 vnt mag in das mit recht nime gewoen es si den das er in vbel cū so sol mit es hant
 als hie vor geschriben ist

Aliud

In font ir vossen vnt pfleg' mit ardenenig hant und hat am vnt mēe dan
 irne sun und ist der selb ze sine tage kome und die andā mit und sturber der vnter
 der brüd vnt vnter sich siner gavorstze und des gütes und sehent die lit das er mit
 dem güte mit vnt das den kintē güte ist so ist ists ardenenig. Es mag in vnter d' kintē
 mūt oder ir mūt oder ir bāf oder ir vattel magt oder d' hie oder der vnt die vnter
 vnt mit recht alle die die d' kintē pfleg' sine. so müssen si mit recht ardenenig und ist
 das am pfleg' den kintē ir noturft mit güte an essend vnt an vnter und an gearuot

das ist als anerkennung und ist das er ze time rouste mit vone und sin güte ze unrecht an
grüßer d' ist aber anerkennung. Er ist och anerkennung wov den künde von ir ze ir mit vone
vone der time nächst künde der sol och mit pfleg' sin dar in dem bän oder in der tute ist
und ist das sin pfleg' am vorgeht vut miton sal den künde des erste so sine güte gelte ob er
in ir schuldig ist und sol sich d' vut' des andern und vome und sol da wo dem bleg' ein das vut'

Das über Amen vogt

Elager am maget oder am courone vor gewilt über ir vut' vome das er ir güte nieme
oder ande mit vone vut' so sal in der vut' für gebue als vut' ist und sol über in
vut' als vor geschickte ist und ist si für si müß sin genoss sin als si sin sin bet güt und
gewinner si sint di vone zu der ersten künst so aber in man forber so ist si ledig
von sinem vut' und behaltet vut' nicht ir gebue und nimet si sine mit nicht in der für
ist als si selb so gewinner si fürge sint als si selb ist.

Alud

Ist am ma Amie / Junckvone pfleg' und ist das er si behüt. Alles sin güte ist das kün
in der gewilt er das vut' und ist si mit sinem mit gefowen vut' er den lungen das
er vone schuldig si das mag er vut' mit sine vome vome ob er sin künde mit ist. Ist aber
si am gefowen so sal er dem lunge dem si hm gefowen ist und dem vut' selb drit künde
lut vone das geschickte so ist er dem ersten dem si gefowen ist und dem vut' und
allen von fründe

ob am vup fürspruch mug sin

E mag d' am vup vome nach fürspruch gesin nach sine vome klagen das vut'
am allen sin vone vome du hies künst du vor dem vut' ze vone also müße
bute und in so großen vone künst das si den künst behaltet so vut' mit für sich güte
do nam d' künst die gewonheit ab mit der fürsten vut' ze time hat und mit vone
müt' la das künst für vome me fürspruch sal sin und nieme sine ir vome
vor gewilt edige sal and künst si sine d' mit d' sal ir vome sin künst si sin mit so nieme
si sine and d' vut' sol si e mit künst den vome sol si e vone er fürspruchen.

ob am ma fürspruch mug sin

In vut' mit mag vone fürspruch sin und gegug und edige vone vome vone
ob er in dem bän vone in der für mit ist vone die vut' er dar vone ist so mag er
vone gein das mit in geloben soll.

von pfandug wege

End ist das sine vone vone vut' d' si vone vone vone vone das in sin künst vone
das vut' vone das vut' schickte sin vone vone ze vone oder vone schickte d' vut' die vone d' in
vone vone ist das müß er gelben als vil das vut' schickte vut' und mit vone vone sal och
den vut' büßen nach der gewonheit als da si ist d' d' vone.

Hf sol dem zins mit für sine hien pfantbe dulden wem umb als vil als er dem hien ze zins gut und ist das am hie von amie gochus lit ze lehen hant und gebent si in zins dem gochus mit sol si mit pfanten für den hien der si ze lehen hant und wer of dar über eit der rober das gochus und den hien der lehen si sint und der silb hien sol si schirme und sonc si in elage ob in herren umbe eit. Der hie des selben lehen si sint der sol si massen in der rof als si in geliben sint und musset er si icht trais das sol der hie elage dat erd ze recht ein sol. der höchste nuz muz den er wo in haben sol das sol sin am rogt recht als vil in da von off besetzer sy wote er dar ober musset das ist mit recht

Alud

In jeglich mit miz pfanten off sinem gut da mit in gelt so gut sine des rhes wotob wot mit in aber das pfant und ist das gut sin er nimpt über boyt am pfant mit recht und ist das der mit nit sin ist so sol er dem rhes elage der sol in pfant anzuwete und sol rent dem rhes büssen und och sine hien dar umb das er in pfant hant ist du buss ist re nuch geuorheit des landes

ob Am mit Am wipre nimpt

Amet am mit am wotwen du gut hant das mit mit dem pfant buwet und stribet si und sol das gut oder gitt und ist das gesit und gebure. der man nimet von nuz mit recht dar ab. so walle das gut dar of von recht walle sol und wot du pborne hat da wo g mit gelt oder zins geben solt und hant sich das ergänge. si strib das sol mit dem geben. wem sich am jeglich zins oder gelt ergänge hat das hat duff buch hie nuch

umb Isatzung

Sezet am mit umb zins sin gut von ita ze ita stribet er dar nuch sin erben sonc of stit haben. besetzt er sin hie und stribet er dar nuch sin erben hant of stit ob si wot. mit sol aber den bunt mit schrit so dem gut. Er ze der ledemesse das ist recht

Alud

Der zins mit erbet sinen buw off sinem erd. es si den am mit so biteris ite der of sinem wip ze morgen grib hat geben wot of ledag sinem hien d nimet den buw mit dem lehen d mit hat of den sinem wot ze morgen grib gebt.

Alud

Und ist das am mit gut wo dem andn hant wot off dem gut ob am dem gut pttuelo der of mit nuz in redlicher gocew hant. dem sol mit bessern

Wen sich zins oder gelt ergänge hant

Da mer bent wem sich zins oder gelt ergänge hant am sint wotpurz das ist of fallen der lemer gebent. An sint Johans tag ist wutllen alle hant gelt von plausch An sint margareta tag ist wutllen gelt sine wot und born. An sint gallon tag ist wutllen der wot. An sint martis tag ist wutllen das born

W güt vdiene' sol

Swer gehenden oder ander güt vdiene sol der sol es ze den ziten vdiene als hie geschriben
ist. Des mannes sache die er mit sinem pflich vdiene die ist vdiene so die igit
dar ab gant vol der er sine human vdiene güt rufen das sol er ein ze der
lehen liehomsse. Als selb sol er ein ob er sin güt vdiene güt ligen vol oder vdiene gelt
gelaufen hat. stirbet der mit dem das güt also gelaufen ist sin erben vdiene
an sin stat und güt da von die sache gelten solt stirbet och der hi so geb man sine
erben das man dem ligen solt

Alud

Gelt von müllne und von zollen und von andren dinge und von münsen ist
vdiene off walen cig der man beständet.

vo burvend

Wer am mit sin lant off ze sigen ze walen güt er man sache stirbet man sol es
den erbe bestant geben und lant wala er es mit lengt geuere maht wala
die vol er leyt die erben sone och von der stat zins geben sone an die das güt erbe
als mit reman der das güt off led wala es sin pflich mit bezieng so es sturb

vo stur reht

Minnet am man am vdiene die ligen leben liboms oder sigen güt hat swite
er mit dem pflich an dem güt geuere. stirbet sin corp. E der stat. er sol es walle
erben und sage und abspind den den zins sol er die vo geben sone off den das güt
er stirbet. stirbet aber die frow nicht der stat. die stat ist vo mannes und ist nieme
nicht schuldig ze geben ob si erben zins da vo gib. sturb och die frow nach der zinsstage
als vor geschriben ist die zins sind och vo mannes vdiene güt

vo rehtem gewalt

Wer gewaltet hi kaiserlichem gewalt allen den rittern die in dem land und
in dem stete sint das si sich ligen vor vdiene gewalt und wala si das mit
eind die münsen vor ritter nicht wala erbe und wala es mit gewalt münsen so
wala es got über si an dem iungste cig. dem ritter ist kein man gesetzet weder
umb alle noch umb wala er sol mit neme wala sin reht lisse die in mit reht
gesetzet ist und doch nicht gnade und wala der ritter manset sin für gewalt
bomet das sint die arme lute. oder wala oder wala und si arme für wala
neman den sol in der ritter geben vor andren luten und wala das mit reht
der die wala got und wala reht

vo zollen

Der salsig und der kaiser kaiser hat fürder aber hie also es sol nieme
erben gel neme wala der wala man mit reht her bomet ist die man
am und man wala kaiser pippin sigen die wala von sache geben und wala

och für das bekennen mit fezzie und hat vame bekennen gesetzet die nemen von ab
 und was über lant wert und mag er sine brugg vnter in sol name zolles an mitter
 und was zol der über mitter und nimer der hat unser guld solen die solent und
 gewinne nach unsern gatten von vber den allen den die in unsern rich sint das si
 bekennen zol nemin sine unser vrlod und was er dar über eut d' hat unser guld mit
 von sprechint das alle zoll und alle münzan die in vbersehen rich sint die sint ames
 vbersehen küniges und was si wol haben er si lay oder pfaff des muss si haben
 wo am vbersehen künig und was das mit eut d' fräuel an dem rich:

vo der kuche

Der lantvicht sol umb dem gult haben er sol in aber richter off sin gut das in
 sinem gericht die der rich und die blig die sint off dem lant vbersehen wachen
 dero den da für gebort ist vnter ze vesper zu und was den mit komet d' ist der
 büß schuling und sol der rich sin büß name das ist nach der lant gewonheit
 mit sol och off andern lant richter vnter mit bewillich wachen nach der lantvichts
 vrlod and mit sinem vollen

vo gericht

Vnd ist das am mit gen vnter büß vnter lant die geschaffen ist und ist si
 mit vber den vollen vnter fräuelichen so mag si unser richter und was
 selb wol name eut si sin mit am falchlich und vnter die büß sint vnter
 mit gen name vnter nach gatten

vo vnter gut an dem sunnen tag

Vn gebietent das andern sunnen tag name rich vnter hat wachen essen und
 vnter was dar über sin gatten off eut die sin vnter oder sinen lant das
 er dar off vbersehen vnter der ist dem lantvicht schuling fünf schuling und dem
 richter als wil dem rich vnter dem mit gebort in dem lant ze vnter der hat
 das selb rich als der sunnen tag und die die solge vnter vnter vnter vnter vnter

vo wal ames küniges

Die vnter lantvicht ames künig ist er vnter an künig lant als die büß
 hat vnter er gewant vnter und off den stäl ze lant gesetzet wert mit der vollen
 die in vnter lant so hat er küniglichen gewant und name und vnter in d'
 babst gewant so hat er vnter lant vnter gewant und lantvicht name

wer sin gericht für den künig zuher

Der künig büßet mit ze richter über tige und über lant und über rich
 mensche hat und über alles das für in ze lant komet der künig mag mit
 in allen lanten gesin und mag alles vnter mit vnter vnter. da wo lant er
 den fürsten und den gatten und andern lant vnter lant vnter an die vnter
 lant mag vnter gericht mit rich name komet da mit and blig vnter vnter



umb den vorfallig oder umb alle andere fröflich vrbere in eürschen länden

Von den pfällenz grafen

In eürschen länden hat reglich lant sinen pfällenz grafen Sachsen hat sine pfällenz grafen hat sine fründten hat sine Schwaben hat sine. Dür die vier lant warent die von Allu künig nit das beschick do Julius ze Rom künig was wirt und er eürschu lant bezwang do wolt Julius nit das über Allu romschu rich mer künig wirt den er Allam siwer wuntelt man in die name und hieß si hertzoge do si die hertzoge bezwunge darh behuelent si die fürsten ze man und di wan si leben und dem name Suer habent die künig bayru fürsten und van leben ab gebroden

von büß i reglichem gerichte

Meglich vrbere sol haben büß in sinem gerichte als in den gesetz ist nitoh güter gewonheit. Es mag an dem vrbere bayru klag und vrbere gesin wohn mag dem fürsten ampt zwain manne nit gelihen mit recht. Geschiedt es aber w enwidert mag mit recht am fürst da von gehalten noch sin also mag mit weder man griffschafft noch pfällenz griffschafft noch griffschafft. wer du geuilet so hant si w name voben der künig sol mit recht durch beschick daltine in siner gewalt hem sin noch das er sol si hm leben eür er des nit das klagen die fürsten und andere das er comit dem pfällenz grafen von dem sin da ist ze recht vrbere über den künig und da von hat du pfällenz wil eren

vo huldung dem rich

Als man den künig küeret so sol er dem rich huld poveren und sol man in den rich vier ding neme. Das erste ist. Das er das recht stet und wirtet künig und das er das rich vrbere in sinem recht und das rich alle zu mere und nit ermer nitoh duff schribet i künig in allen sine briefe die er fendet. Wen der künig ze Auch ist den rich geleset wirt mit dem merken dalt der fürsten die in erwelt hant so sol er niemere daltine rich poveren umb nit wam umb sin ding. Das ist ob in der dalt schuldiger das er in dem geloben zwofle wie die das beschick das er das pover das ist recht und ob er sin fröwe zu die. Es in mer das hat die zu nit und ob er zug amet stich sol sin das sol er helfend sin und sol sagen bi das riches hulden das sol mit in geloben und umb rich stich fröwe. Die poverent für die rich sol er gelubde ein das sol mit in geloben. Lant in sel sühzige man und dar in dem lant ist oder in der rich ist oder am künig ist von sollen die fürste nit ze künig küeren und küeren si aber von die anderen fürsten warent in wolt mit recht in der rich die am hof hm gesin wachen wirt ob ma in durt ding ames über komer als recht ist und nitoh sin in spürt als recht ist

von kierung Amers küniges

Die fürsten sollen diesen Amers künig zu dem frug hie si uns also frug das vaster
vnt mit frug gewesen sign und sollent och nit mittel fruge sin si sollent nit
miten sin wain der pfaffen fürsten mit Si sollent mittel fruge ze man han vnt
hant si wir ze & genome so mit si kuser vnt ist si nit als frug so sol mit sin mit diesen
vnt die vnt ander das recht Soven mit och ze künig dar sol sin recht wol han
behalten als hie vor geschribent ist wo den rihern vnt die sollent sin so mit si vnt

von zu spruchen dem künig

Dem künig mitz memē an den lip gespruchen in wēd & das rich vertilt mit
der fürsten vntil über des küniges lib vnt er mitz niemē vntil spruchen
vnt die fürsten vnt krieget er mit iemē vnt güe oder vnt ander ding vnt
des riches ist da sone über spruchen die fürsten vnt grāffen vnt fagen vnt des riches
Dienst mitz

von des küniges gerichte

Vber der fürsten lib vnt über ir gefind sol niemē rihet sin vnt der künig
vnt vnt der künig wo rütschen lānde so sol er Amē haf gebiet an die stād
er ze recht sol sin da sol er dem pfaffen grāffen wo dem Bri an gewalt geben dar
er rihet si sin des küniges stāt über der fürste lip vnt gut er in nit des gewalt
so hant er Amē recht dar sin Si sol och alle sin iuden die in rütschen lānden sinem
künigler empfellen das ist der Bischof wo menig vnt tūt er des mit er pflicht
ir doch mit recht

Alud

Vem vor dem Riche gericht der lip vnt vntil über den sol niemē rihet vnt
der frone bart die grāffen er vnt rihet vnt gebiet vnt ist ir recht als
ir Amē nūn mitz oder vnt den lip gemmet so ist der zehende sin den lās
mit vnt in als mit stāt an in lib Das recht sone si haben in alle rütschen lānde

Alud

So der frone bart vor dem künig oder von anderen rihern er vnt vnt
so sol er dem künig guld soveren vnt vnt mit in kuser sol sol in der rihet
nemē bi der hant vnt sol in sozzen vnt Amē stül vnt vnt Amē küssi vnt sol in die
hüligen vnt die schoss sozzen vnt sol soveren dar er das recht stāt als vnt
er mug iemē volbringe vnt dar er siner herschaft gewin vnt gewin si
mit allen dingē vnt in nit stāt vnt die rihet vnt grāffe vnt hant ze allen
zuen als das geschicht so hant er gewalt ze pfanden vnt ze bestāent am recht
güt das mit vntil dar zu kumer tūt er dar vnt vnt da mit mag er siner lib
vnt güe vnt vnt als Amē Amē mitz S vnt sol er von recht nit vnt noch
fürten vnt ist in iemē recht vnt so sol er den lūren vnt rihet die sollent
in gewalt helfen vnt vnt in das vnt ist der sol dem rihet büßen :

von dem bann

Den kaiser sol noch en mäs neme bänne von der babst Altam das sol er ein mit
wan umb daz sach der ist times ob er in dem glosen zwifelt Das ander ob er
in d' ruy wän künig Das drit ist ob er gotshuser zer störet Daz viert künig er so er
ze kaiser gewilt vint und er dar nach einem bischof ist oder iemen andern
Er sol ab im klagen dem pfälzen grafen bi dem Rm der sol in dem erzbischoff klage
der mäs in mit recht bannen:

wa man Amen künig kiesen sol

So man den künig kiesen wil das sol mit ein ze frankenfurt oder uff dem plän
von der stait und lant man die fürsten mit in die stait so mugent si in mit
recht kiesen von der stait und als si den künig er kiesen so sol er die stait und
die lant dar inne ze lant ein D' das er von der stait vnt und als si sechs wochen
in der lant sint so sol si der bischof von menig ze bänne ein als si dar inne sint sechs
wochen und time tag so sint si mit recht alle bischof ze bänne ein und wil der
künig er mäs si bringen mit babstes bänne

wer den künig kiesen sol

Welch den künig kiesen sint das sint drey pfaffen fürsten und vier layen
fürsten Der bischof von menig ist künigler der künig die ersten stimme
an der wail Der bischof so viel die andren stim Der bischof so kün die dritte
vader den layen Der pfälzen graf von dem Rm des riches rouchschaff der sol
dem künig die ersten schüssel trage Der ander der hzog so foraden die riches
marschall der sol dem künig in swart trage Der drit ist der margraf von
brundenburg der riches kämmer der sol dem künig wasser geben Der vierd
ist am künig von bachen der riches schenk der sol dem künig den ersten becher
trage Die vier sint rouchschaff mit in von vnt und so mit oder so am wachen
und wenne si kiesen want so sint si in geschwäch lege gen frankenfurt das
sol gebieten der bischof so menig bi dem bänne und sol der pfälzen graf
von dem Rm gebiete bi der lant si sint och der gebiete seven gesellen die
mit in wollen sint dar nach den andren fürsten als vil als si den gebiete mugen
dar umb ist der fürste ungewil gesagt ob daz an time gevallen und vier an
den andren die die drit den vieren sollent volgen und sol die mündel fur der
marien so volge das ist och aller fur recht wa mit welle sol Der bischof so
menig ist künigler in curischen lant Der bischof so kün ist künigler in
kämpfere Der bischof so vier ist künigler ze dem künig ze lant das sint
die drei empere die hören zu der kün wie die fürsten kiesen sint

So die fürsten kiesen einen künig so sint si uff den heilige foreren die si
durch lant noch durch lant nach durch mit das güttes das men gehalten
werd oder gehalten si oder geben si noch durch wollen das gefand hat was als

in n güt gewisni lert vnd stet. Sower Andere welt der die vider ge vnd
 wider das recht vnd cout n Amer dar nach über nit als vlt ist das er güt
 gelapt hat ze nement oder hat genome Das ist somone der hat die zu
 slavn vnd sol si niemer wider genome vnd ist dar zu nitmend.

von der fürsto lehen

Des viefel fürsten sont künne hien hat der am lay so von dem si lehen
 hat wän den künig allam vnd sint si entamet ligen man sine den
 künig so mugent si mit fürsten gesin. Als ist entam van lehen da von am
 mit fürst mug sin er enpflehe of den mit sin times hat vö dem künig
 waf am mit von im enpfingen hat vnd enpflehet das am andri fürbte
 vö dem selben so ist er der vorbrast mit an dem lehen da vö mit er nit da
 vö am fürst geschissen so man sprichet pncipis dat sprichet als vil der vorbrast
 an dem lehen

von des küniges tod

Vnd ist das am römische künig stober vnd vort prunt jare frist am andri
 künig nit genome ob die das sumet die den künig da wärent oder jorant
 of das groen künig werdent eruoelt oder das dritmer vort des sont die fürst
 vnd andri das rich mit engeleat an n lehen vort of nit vrist omb sine
 künig jorant jare frist so sont alle die vö dem rich lehen hat vü lehen enpfle
 von dem pfällentz grafen von dem bin sine die fürsten die sint er fürsten am
 nit von im enpflegen alle die vü lehen hat von dem rich. Si wärent nit da
 pfällentz grafen mit si wärent das rich mit vörn er ligen in sin güt mit
 ligen in das rich vrit da vö sine si das rich mit. soorne die lehen künig
 gen dem pfällentz grafen vö dem bin so ist das güt dem rich ledig worden
 Das er hat der pfällentz graf von dem bin da von die er püet über den
 künig omb sin schuld

vö kresung: Byschöf vnd Äpt

So man byschöf künig oder Äpt oder Äptisenne die gesüster sint die mugen
 entam lehen haben. Das si vor n lehen vnd n recht enpflehent von
 dem künig. Der künig sol ligen allan ginstlichen fürsten n recht mit
 dem zepet vnd allen wellichen fürsten mit dem wärent der künig sol
 entam vü lehen in sinem gewalt haben nit vnd nit er sol of im ligen.

in weli stat der künig komet

In weli stat oder lant der künig komet da in dem rich ligen die vil
 er da ist vnd sine lit du müns vnd der zel vnd das geuelt sin. Er sol
 och alles das vilken das in der stat vnd in dem land ze vrichtend ist sine
 die angewänge ist ze vrichtend dat sont die vilken die of hat angewänge

Alud

In welen stete oder lant der künig kommet so sol man im antworten alle die
gefangen die dar inne sint und sin boet sol si rufen und wer si sinem
boeten isten den sol er ze rucht tun. Der künig sol och den recht tun die uff
die gefangen klagen oder er ist mit dem recht richte.

von bliff

Die bliff sol niemen liden si werde den uff gesetzt mit des fürsten willen
des die stete ist und mit unser lüt vnut die nider stete sint.

vo des küniges verluss

Des küniges verluss sol sechzen schuch sein das ist also gesprochen du lant
verluss sol also bruch sein das dem wäge dem andern gerume mag der lant
wägen sol dem forsten entwischen vordit bis entwischen mag der sol rufen
was noch dar uff ist. Der vrent entwische dem wäge er si gelaten oder lüt
der gende vordit dem vrenten. sind si aber mit dem engen weg oder uff
amer brugg und setze man am vrenten oder am genden so sol der
wägen still haben vnz das si für koment. wela wäge des ersten an die
brugg komet. I war des ersten dar über er si gelaten oder mit. der och zu
der milt. I komet der milt och I.

vo bürge und hüfern die vordit vrent

Soch burs oder burg mit vordit vordit vordit da sol der richter des ersten drie stleg
schlagen dar nach sont die lüt alle mit eigen im güt und sont die koren und
rume und das güt oberhalb der erd güt zer fünf vordit mit sol och stam noch holt damit
fürten noch nitz es si den vo vordit oder vo diltare dar off. bome des sol siel der lüt
vordit vordit vnz eroder dar nitz künig dar stah mit recht dar zu hab und ist of am
burs so sol man den berg oder den gben eben macht mit den alle die in dem gerichte ge
lassen sint die sont dar zu helte mit nitz mit n. bost ob si dar zu vordit vordit mit
des recht boeten.

vo hüfern ze machen

Vnd ist das am mit am güt zimert und vordit sin nitz gebur am in im zimern. Er
sol es in der hilt vordit dar sin lüt mit vordit vordit. die er of dar über so das
of dem recht dar sol es den ze recht vordit.

Alud

Wer uff fremdes vordit zimert oder vordit setzet oder faget das ist alles das
das das vordit ist oder uff fremdem holt am schiff macht oder ander ding
das ist och das vordit das da von gemacht ist.

vo dörfern

Weli dörfer bi wasser ligent und die am fürstlar oder am gaben solent mache
das in das wasser vordit vordit die sont helten alle die dörfer und alle die lüt
zu den man sich vordit das in das wasser schade zu ob es vordit si güt. und wer dar mit
die den sol der lant vordit vordit und wer dar über mit g. helte den sol man vor dem lant

riker sin güt schulen das er bewirkt solt vor dem vns er das sol sich zu vns vnder runden
und sol da von burois als das güt gebirt und ist das das wasser off grüet das sol mit werten
von geminem güt und nach der soltag spur

vo pfennige

The pfennig sol man mit schickhen wann so am nure hie komer farber aber der hie ober
wurt dresendels wunt dem jenen die pfennig sonc a ch gesten vnz si ze dem iten
komont und biaz der münse Amc vnschen pfennig off also das er die mit die böffen der
aber jeme für güt geben vol oder die mit gelben vol und ist n zrooff oder mer **E**s güt in an
die hand er hat n dem sinen schub und democh muss er freuen das er mit voff das si vnsch
waren und ist n Am halb pfunt oder mer es güt in an den halb **I**t er aber der selben
vnetut **E** bewirkt vor gericht so sol man sine Aid mit neme wan sol in die vol für
stulen das hat n ge crige off blaser hant oder in sine vollenen kessel ze griffend
vnz an die Ellenboge der die wasser wirt und gerbet er mit mit der sinem vns
sol in die hand ab schickhen **D**is velt ist nun der münse vns sinem vns od
komt ist und vnter mten bi Am sine schickung vnschder pfennig münd oder mer
man sol sine zer funde und gub in die stut vnder und ist n me den fünf schickung
mit gub in die stut vnder es güt in an die hand **E**r mug vns sinen
schub hant **V**escher Am münse sinen pfennig und behaltet er sin mit nuch vnt
die vol mit gub er neme vnschder geben dit er vnschdel vns bedurf ein pfennig
sol der münse behaltet also hant als mit si setze und cur er das mit vns sol über
in vnsch in der vol als vns die vnschder pfennig **P**remie sol pfennig schickhen
die andren pfennige geliet figur si fond haben funde gemild vnsch od die ob
vns er si hie oder Am mit der ist Am vnschder **P**remie mit gub nur von münd
noch nure münse erheben vns mit der vns vnsch **D**emoch mit gub er mit vnschder
da funde der künig sine hant schick zu das ist der vnsch der vnsch gesez er das
in hant mit vnsch der es sin vnsch si **H**oeren vnsch pfennig vnsch vnsch
geben etig **D**er nach sol mit mit den vnsch gelien und pfennig lesen sine vnsch der
juden da sol mit pfennig vnsch von sin lösen vnsch vnsch vnsch vnsch vnsch vnsch
da mit besser mit sol in die pfennig zer funden und in die stut vnsch geben
alle die pfennig die mit in eufschder hant schickhe die font mit vnsch pfundig
und vnsch sin die gestickent die künig das mit si funde schickhe und vnsch
der sin vnschder vnsch

vo gelac

Wer Am gelac vinger mntoch Amc Amigen pfennige gewilt von es
ze velt sin sol dem sol mit das hant ab schickhen od der pfennig vnsch Am
münd Am pfunt vnschder vnsch aber jeme vnsch vnsch mit sine vnsch
gelac von sinem pfundige pfennig dem sol man hie und hat ab schickhen
das ist vnsch

Aug

vo silber ze gebent

Wer silber gelobt ze gebent Amā mitn der sol im geben tut silber und lozige
 lobet er im gold ze gebent er sol im geben bi der besta roer dem andern lobet pfennig
 ze gebent er sol im geben pfennig die in dem gangt oder in der stat oder in der gegen
 gang und gibt sint da er im die pfennig leyt. mit Amā dem andern pfennig gelobt
 ze gebent er sol im gen pfennig die da gang und gibt sint und ist es off dem land
 er sol im geben die in dem bysun gang sint.

vo des babtes msigel

Des babtes msigel hat sine bullen roer du mit recht empfahet so sint si gut
 und recht. Der künig msigel hat ock groß kraft. Der pfaffen fürsten
 msigel und der lägen fürsten msigel sint recht der prelaten und bapitel msigel
 und aller Couent msigel sint recht und werbent si über andern säch geben
 dem über in selbes säch du hat ock kraft als wmb in selbes geschäft. Ander bap
 msigel hat mit kraft wmb in selbes geschäft. Die stat sint ock msigel
 hat doch mit in euen vollen und ist es wider in euen vollen so hat si Amā
 mit kraft wmb in säch geschäft. Ander tut mugent ock msigel hat du hat
 mit kraft wmb in selbes geschäft wmb mag wmb mit recht Amā msigel zu dem andern
 geben Amā brief da wo ist der brief rest wmb all vider mugent wmb
 mit recht in sigel hat du hat kraft über die ding du zu in gericht horet
 oder hat feste mitzue der sol ze dem minste siben mitn dar an setzen die
 gegug sigint. Ist in mer das ist ock gut. An regluden hat feste hufet der vor
 gegug als der lebendig und wmb mitn hat feste mitzue da sol mit wmb
 hven selu xpe. Alcer an setzen wmb mag ock der gegug msigel an legen.

vo walscher hantfesti

Welt solwider Am lange ist der walsch hantfesti oder walsch brief schreibe
 wmb das bewahrt solt drit das er wmb wmb das es walsch was das er da
 schotub da sol mitn in die hat wmb ab schreiben. und ist er Am qstet man sol
 in dem byschot Anreuer und sol in der sin pfafflich er neme. und wmb in der
 nach der waltlich vider begriffet da sol er über in vider als über Amä lägen
 er sol im die hat hant ab schreiben.

von frönder syd vnd wolle

Wer off frönder syd oder off frönder wmb gewant wmbt oder ander
 ding das ist das mit recht der zug ist es si wo gold oder wo andern ding
 und er er das mit gewant das er da für hat das du bestatet si wmb so hat er
 recht freert aber sonst das es im ist das selben ist das wmb. hat aber er es wmb
 gach so sol er im sin andern gelten und sin stat die er dan off geleit hat.

wer Amen rüher welt

Wer ze Amā vider wmbt wmbt an dem sollent vider ding aller Amā sin du
 wmb die nitig neme. Er sol mit mitn Amā sin. Er sol ock in dem Amā und in der
 abt mit sin. Er sol ock Amā sin. wmb Amā bapitel noch Amā hant mit sin. Er sol ock

Am 4 kint fm. Er sol och mit dem gedur fm. Er sol och mit dem fm an herbe
 noch an füssen. Er sol och mit blind fm. Er sol och mit stum noch mit cor mit fm
 Er sol och mit gutem alcer fm. wolt der omg dines Am im ist der mitg mit
 vlt mit vltzer galm. Am reglud vltzer sol vier eugent an fm haben. Du Am
 ist ghebetur. Du ander woltur. Du dritte sterbi. Du vierte maus. Am
 vltzer sol geredetur also han das er durch liebi noch durch vorbe noch durch mit nach
 durch fründschafft noch durch hase mit vltz wam das vltz si. Er sol och stant fm das
 er fm bez also stant hat das er dem lib niemer gertur das wider das vltz si. Er sol lib
 und gut wagt das er das vltz beschim. Er sol och wagt fm das er das vltz vo dem gute
 geschancen kun han er das so hat er vltz woltur. Die besen eugent sol er haben das ist
 das er got fürchten sol das er erweie noch vltz minne sol und alles unvltz lassen sol
 so hat er got heb. Er sol och mässig fm an essen und an trinck und an allen dinge. Die vier
 eugent zimmert Allen Euen wolt und Allen den got garht und gewalt vff erlich geben danc
 und wolt vltz unvltz wolt gut oder anderen luten das gestattet das si unvltz vltz
 sprechent der vltz godes guld. Vor woltur dem gerht sprechent die vltz mit vltz
 das ist die vltz wolt das die vltz mit alle wolt lüt sint und das vil woltur ist
 das vltz den luten Allen die vor im sint vil vltz lüt sint den er Amis si. Am vltz
 vltz ist mit gut gesezt wam fm vltz büß ze nement. Vltz vltz unvltz gut mmet
 der vltz als vltz vltz der vltz das unvltz wolt und das vltz blut und nam die vltz
 unvltz gut und ist das in got erwiltet das er es vltz ein wolt so sol er das gut
 das in rener gub vltz vltz das sol er dem selben mit wider geben wam er gub me vltz
 unvltz so nam er mit unvltz und solanet und fundlich wam er vltz das vltz
 Er sol der vltz dem vltz geben dem da unvltz beschim. Im ist och der vltz schuldig ze
 geben haben schaden den er gubten heit von sinem unvltz gerht da war font sul die
 vltz luten das si niema han unvltz vltz noch gestattet ze ein.

von für spreche

Am sprechen von so den für sprechen die font och gerht fm als die vltz Am für spre
 mag wolt gut nieme vltz fm wolt ob si arbat font so si vltz kint font wam durch
 rene aber so si kost hat die sol er im geben. Er sol niemens wolt sprechen wam der vltz
 hat und wolt er das er unvltz hat er sol fm wolt mit sprechen. So hat die vltz
 ten vltz. Gedur er im der vltz er muss fm wolt sprechen da sagen von mit die
 er vltz si er ist Am gewonlich. Diner des wolt vltz der vltz hat der mag sich
 dem bewam das er vltz wam got wam lüt er im mit siner kunst der da unvltz
 hat das ist wider got. Er sol sich also luten und sol dem vltz danc das er sine erlen
 gut er das mit so sol er mit arbat sprechen wam als er im font oder als er von anderen
 luten hat und sumer och Am für sprech Amem der vltz hat mit consent oder mit
 wollen der ist war got Am als vil schuldig als wolt er im vltz hat und ist das er
 Ames manes wolt spricht und so sine vltz sachen gut empfangt hat oder im gut
 gelobot ist und disen vltz wolt das wolt er da spricht der hat mit mmet gefundt

den alle iudice der got stofft und wirt Er hat och sin zungen stofft und sprichet
in seiner art des wort er ungeschuldig gesprochen hat vor dem richteir und mag er in
seib dret über zügen er sol in sine sathan geschick gelien und ist dem richteir schuldig
siner zunge oder ze löfent mit zehen pfunden Er sol sinne luten in wort durch got
sprechen das mag in der richteir gebiet mit recht und biter sin men den andern das
er sin wort sprech vor gericht und stur in alle sin händelich über die sath und kumant
für den richteir und seiner gen dem du solle sath ze händeln ist der mump den selben
fürsprechen den diler war gedenken hat und in sin händelich gesert hat weder
mag er sin ze recht über werben oder mit vor sprech in also Das rener dar und stur
den richteir das in des mannes vort sath sin händelich gesert hat und vort das der richteir
mit geloben so sol rener dar gen der in sin händelich gesert hat und sol soverer vort den
berliche Das of also si in sath der richteir erlan mit recht und sol in gebieten das er rener
wort sprech der in sin händelich gesert hat Das ist recht ein geschickom und ein
welchem gericht und sprichet am mit sin andern wort umb sin sath und hat
in sin händelich gesert und wort du sath vort geloben mit recht der fürsprechen mag mit
recht umb die sath niemer me vort in gesprochen: -

vo den raut geben

Dan sprechen von son den raut geben. Ist das sin man alle was ist das er den
luten güt raut geben sin und biter in sin mit das er in raut umb sin sath
er ist in nit schuldig raut ze geben umb fuf er mag sin güt dar umb niemer mit recht
also das er in vort das recht raut und ist in der raut mag so ist er in des geschickes
schuldig und wort in der raut nit mag er sol in nit geben und git er rener raut
dar d. vort in ist der hat als vil schuld als der vortlich fürsprech vo dem von die vor
gesprochen hat er sol och sinne luten raut umb fuf das ist er in son got schuldig

vo gezigen

Wer nit gezig mag sin. Du lute du nit zu wen erlan come sine ze verzeihen iten
und vort vort umb sath sath die von die nach nemmend. und biter and die so
sine and blinden and vort and angeborent und stummen and die in bannen und in
hite sine and biter and minkid lute sine ob si des vor gericht überzigeit vortent die
mugent alle nit gezig sin muget si aber nit überzigeit vortent so sine si vil zig: -
aber umb vort sath der man gezig ist da sol er nit güt umb niemer und biter er für den
richteir und sol rener sine h. recht herten über den er da soverer sol der mag in da vortent
nit dem das in güt geschick si oder geben und logent er des das sol er sich entschickten mit
men goot in vort oder er sol in über ruten selb vort die des vortent vortent das er in güt
hite und er das lute ze nemant oder das er of empfangt hat vort er das über zigeit vort
sol er dem richteir luten mit siner freifli du ist vort sin pfund vort sin halbes vort
auf geschick. Er sol och sin sin das er niemer zig si. Es ist sin große vortent vort
sin vortent vortent oder vortent lute umb güt vor gericht.

Vō Amē stummen fürsprēche

Vn̄ er t̄m r̄ch̄er Amē stummen m̄n ze fürsprēchen d̄s ist w̄d̄ d̄s r̄cht̄. b̄sch̄id̄t̄ es
Aber was er m̄sch̄licher d̄ h̄ut der des wort er spr̄chet onferm̄ sch̄iden Am Am
reḡh̄t̄ m̄n m̄ḡ w̄ol fürspr̄ch̄t̄ s̄n̄ m̄ d̄r̄f̄dem l̄nd̄ vor allem ger̄cht̄ den m̄t̄ Am s̄nem
r̄cht̄ m̄t̄ b̄sch̄ol̄den m̄ḡ Als hu vor gesch̄riben ist

Von v̄rt̄il ze spr̄chen

Swa sch̄affende oder v̄rt̄er s̄nt die s̄nt v̄rt̄il spr̄chen über Am reḡlich d̄nḡ und nieme
and̄er̄ si s̄nt̄ od̄ Am w̄essen s̄n̄ of si d̄n̄ d̄s si not d̄n̄ zu zw̄nḡ si s̄nt̄ od̄ n̄rt̄er
v̄rt̄il spr̄chen über des menschen l̄b̄ und w̄er v̄rt̄il spr̄chet der m̄ḡ s̄n̄ m̄t̄ r̄cht̄ s̄nḡent̄
v̄nd̄en vor od̄ v̄rt̄el v̄nd̄ v̄rt̄il d̄r̄ sol dem k̄nḡ & gr̄nḡ ein. & dem r̄ch̄er
Am reḡlich m̄t̄ sol Am w̄esse off den m̄n̄ k̄nḡ d̄n̄ er die spr̄ch̄ und Am w̄esse m̄t̄ so
sol m̄t̄ d̄ r̄ch̄er v̄rt̄il geb̄eten d̄s er Am w̄esse und t̄it̄ er des m̄t̄ so r̄ch̄er der v̄rt̄er
für s̄ch̄ als r̄cht̄ ist nach dem als du sch̄uld̄ ist und d̄n̄ er der spr̄ch̄ m̄t̄ so sol m̄t̄ der
v̄rt̄er Am fürspr̄chen geben der s̄n̄ spr̄ch̄ b̄nn̄ ob er d̄ m̄t̄ ist. h̄ut er den v̄nḡent̄
gest̄n̄ de m̄n̄ gef̄hen h̄ut die sol m̄t̄ er z̄ḡe und sol die v̄rt̄e als r̄cht̄ ist und v̄nd̄er
m̄n̄ d̄r̄p̄h̄t̄ bi m̄n̄ und h̄ut d̄s Am m̄n̄ gef̄hen der sch̄rebi d̄s off m̄n̄ und b̄ede
d̄s er d̄s s̄ch̄e d̄s er d̄s s̄ch̄e also sol m̄t̄ alle d̄r̄b̄h̄t̄ b̄eden

Vō Am stumme

Swa Am s̄m̄ ist der m̄t̄ Am w̄esse m̄ḡ vor ger̄cht̄ und v̄rt̄er er Am so fürspr̄chen
der sol m̄n̄ s̄n̄ geben und w̄er m̄n̄ s̄n̄ d̄r̄v̄t̄ m̄ḡ d̄n̄ nach iener off s̄n̄ k̄nḡ und off
m̄ er z̄ḡe m̄ḡ der nach sol der r̄ch̄er v̄rt̄er

Vō v̄rt̄il ze spr̄chen

Wer v̄rt̄il gef̄rt̄ige w̄er und er n̄ m̄t̄ v̄nd̄en h̄n̄ d̄ sol er f̄weren ze den h̄iligen
d̄s er m̄t̄ w̄esse Am d̄s v̄nd̄ r̄cht̄ si spr̄chet der r̄ch̄er den n̄ s̄nt̄ r̄nd̄en d̄s v̄rt̄
r̄cht̄ d̄nt̄ so spr̄chet er v̄rt̄er. w̄er̄n̄ of ist vil m̄n̄iḡ m̄n̄ der m̄t̄ w̄esse h̄n̄ w̄esse
v̄nd̄ Am reḡlich s̄ch̄ r̄cht̄ ist. d̄s so sol nieme v̄rt̄il spr̄chen m̄t̄ s̄nḡi s̄n̄ ge w̄esse d̄s
si r̄cht̄ si und ge w̄esse er d̄n̄ Am so w̄er̄t̄ er sch̄uld̄iḡ vor ger̄t̄ ob er si spr̄chet nach w̄er̄n̄
und spr̄chet m̄t̄ m̄n̄ d̄n̄ v̄nd̄ zu so sol er ze den h̄ilige f̄weren d̄s er b̄esser̄ w̄esse
und w̄er̄t̄ er m̄t̄ f̄weren so sol m̄t̄ s̄n̄ die h̄nd̄ ob sch̄l̄den. so er n̄ er v̄rt̄er w̄er̄t̄ er h̄n̄
s̄n̄ w̄er̄t̄iḡ l̄b̄t̄ d̄r̄ge m̄t̄ oder m̄t̄. Am and̄er̄ r̄nd̄er̄ d̄s bi Am and̄er̄ v̄rt̄il dem
v̄rt̄il b̄sch̄et w̄er̄n̄ si nieme s̄n̄ r̄cht̄ b̄sch̄ol̄den h̄n̄

Vō r̄cht̄ ze v̄rt̄er

Wer spr̄chet w̄er̄t̄ der m̄n̄ r̄cht̄ v̄rt̄er d̄s sol er och̄ r̄cht̄ n̄me Am gr̄st̄lich̄ l̄t̄
die d̄r̄gent̄ w̄ol vor w̄elch̄em ger̄cht̄ und m̄t̄ si b̄sch̄l̄ge vor gr̄st̄lichen̄
ger̄cht̄ Am v̄nd̄ Am s̄ch̄. und ist d̄s Am gr̄st̄lich̄ m̄n̄ Am l̄ȳen b̄sch̄l̄ge vor
w̄elch̄em ger̄cht̄ v̄nd̄ ḡilt̄ der r̄ch̄er sol s̄n̄ v̄rt̄er und w̄ol er Am s̄n̄ pf̄ann̄iḡ ze h̄n̄
geben oder ḡilt̄ pf̄ant̄ d̄s sol er n̄me und der l̄ȳ b̄sch̄l̄ge den gr̄st̄lichen̄ m̄t̄
w̄ol vor w̄elch̄em ger̄cht̄ der r̄ch̄er sol m̄t̄ m̄t̄ r̄cht̄ ze v̄rt̄er über den gr̄st̄lichen̄
m̄n̄ oder m̄t̄ w̄er̄n̄ v̄nd̄ ḡilt̄: - - - **over für ger̄cht̄ n̄t̄ k̄mp̄t̄**

Wer vor gericht beklagt wirt ist er da mit man sol in für gebieten amest andrast. Drifstunt
 das ist der sagen recht und kumpet er nit für man wirt in mit und dem klag
 sol man dem von man wachen wohn das in an den lip gant aber umb gulte sol man am
 richte zu sinem gut der nit für kumpet als da sit ist und gewonlich und klegt am man
 umb gulte dem sol man für gebieten als vor gesprochen ist und kumpet er nit für
 umb sol man in mit wachen in sol der richte richte in zu sin gut wot das lit in sinem gericht
 und sol in büß et wo neme ob es da ist das ist recht vor allem gericht und an allen sache
 so sol man dem klag sin gulte und sin büß vor dem richte geben und geburset ist an
 dem gut das sol dem richte gebrechen und mit dem klag und ist das mit pfentet umb
 gulte das sol man balen als das unthöffer und unsegerat und wot mit es wif burge man
 sol es wif geben unoz wif das sal zu. Erwa ist recht das man anders mit woret das ist
 nach der lit gewonlich und kumpet er nit in den zwen. I das pfentet wotwile wirt
 er ist der gulte schuldis so das pfentet wot wirt und wirt ist da über das sol man sinem
 wote geben und geburset ist wot sol in anders wot pfente bis das der klag gewert wirt
 und kumpet er aber in der gut I das pfentet wot wirt für den richte und beret sich
 mit dem gut das in ehaft not gewert hab so sol man in in dem richte kausen beliben und
 beselch geschent in und dem klag was recht si :-

ob der richte mit da haim wirt.

Wer amon beklagt in sinem gericht und der richte mit da haim ist I gebütel sol
 in für gebieten als recht ist und so I richte kumpet so sol er in richte ge hant und
 sol in mit me für gebiete wohn den in für gebot sin der gebütel und mit der richte
 der richte sol name für gebiete es ist nit sine ampece. Am richte sol am richte in und in
 am gebütel. wem der richte amon das für gut oder der gebütel für geburset und kumpet
 der richte der nit da wirt nieman in recht mit :-

vo Anspruch

Spruche dem man gut an und wot da von geweret mit recht er belibe sine büß und
 underwinder er sich des gütes ane recht und ist am frid in den zwen so ist er am frid
 brache und gant in an die hand ist aber entam frid da gesin so büß mit pfenning als
 da gewonlich ist und wot büße mit gut ze recht das der gebütel sol in pfente ze hand.
 ob er am gult ist dem die pfenning sollen ist er mit am gult mit sol das pfentet beklage
 siben tag der es den mit löse so sol man es wifsege oder wöffen mit sol das pfentet
 an die suban seage wot mit siner wullen das es da ist. Es si den das er me an
 gedinget hab so ist es recht :-

vo klag

Wen man vor gericht beklaget da er ze gegen ist und wot er sich schuldis
 er ist der klag od schuldis und ist er umb ungericht oder umb frid beklaget
 man sol in ze hant wachen :-

Alud

Swer der klag vor gericht schuldig wirt. oder der off den die klag da gant
da font si bürgen umb segen ob si nit gütes in dem gericht hant und wer nit
bürgo hant den sol der gebüchel behalten und wren der mit ze fürsprechen nimer
der sol sin fürspruch sin umb alles das er des tages ze schaffend hant er wer in
den mit recht benome ob amar den anten nit wil er lan. - -

wo fürsprüche ze geben?

Wir sprechen es mug wol am reglich man sinen schaden sporgē ob er wil und das
gericht der ritter sol fürsprechen geben dem der sin des ersten begerit und sol die
klag lauffen für bürge er sol och sine wider sache och fürsprechen geben ob er sin gert
und lauff die wider red och für bürge. Der ritter sol och gemain lüt frage umb am
reglich sach das man in vor als das er nit bi dem ersten frage der lüt fründ oder
in manig der du sach ist wan das vor gewaltich an dem ritter. und weiler vortul der
ritter das ersten fraget die sol man och des ersten comden bandu dem klag und dem off
den die klag da gant. am reglich man mag wol gespraches gem so man in sin spruch
und fundelich umb am reglich sach: -

wo klage

Wer klaget umb ungericht off tome man der nit vor gericht ist dem kont für geboden
und kump für der klag da in für geboden hant comes nit für oder er kump für
und wil nit off in klage so mus er dem ritter büßen und ist sener der klag ledig in wir
den stoffe noch so handt man es als he vor bewert ist woll für er aber sin klag und gant
in off mit recht so ist er dem ritter nit schuldig

Alud

Swer sinen beklagten mit ungericht dem gericht nimer mit gewalt der sol in der
siben schulde sin als sener was. mag aber er in für bringe er ist der schuld ledig. Er
mus aber dem ritter der gewalt büßen dem er an dem gericht hant gant. Des sol man
am first geben dinstant ze acht tag und sturke am ritt oder am ander viel das man
für gericht antworten sol der bürg bringe die hant für und si ledig

der vor gericht stant

Sit am man den andern vor gericht stant er beklagt in wol sine fürgebat. sine
umb tigen da sol man in tag umb geben in das dinstant

wo fürgebat

Weibent zwon an ander gleich für und koment band für gericht. weider e.
fürsprechen nimer den sol in der ritter geben und sol och ritter des ersten und
wideront si band gleich fürsprechen wider. A da der elter ist dem sol d ritt e fürsprüche gebt

wo ungericht

Wit am man umb ungericht beklagt vor gericht da er nit ze gegen ist und kont in
für gebat und in dem gebat comes in der klag an. Er mag in wol mit recht
in griffen sine des ritters baten und mag in für den ritter bringe. also ob er nit.
güt gewalt ist umb das er in an gesprochen hant und bebat er vor dem ritter das

das er in gnü gewiss ist umb die schuld. Er sol in büßen nach seiner fründ raten sin
läster und sol och dem richte sin schuld büßen und ist er nit gewiss so büßet er nieme.
und sol in des richte behalten das da von gesetzet das der richte dem klag den bannes
und nit dem off den di klag geit

von waffen ze firent

Waffen mag man wol führen wenn man durtz gewisses not warden sol. Der richte
mag wol gebieten allen den die den furd gefowen sint ze vanden fowen of in not
ist in sinem gewalt und allen den die zu ir waffen komen sint des fowen gefuren mag
er coonde in den ehaft not. ziffaffen und coup und mefner und futen und futen die font
nit selb warden si font aber ir helf dar zu ein mit luten oder mit güe. Ist aber er sin
ziffaffen furt der sol selb warden und font si in ir helf ein die he vor genemmet
sint. ob si ir fur sin que warden font da font si durg das vor behoben in ir selbes koft
und wendet er reme in der stat oder off der burg den sol der richte warden durg das
so der erst da fur komet und gut man in in nit was si alle da geligent die sellent
si alle ein off sine schaden vor der burg oder vor der stat si da ligent der richte sol
och selb selb dar inne bewachen das er gen dem reho war off der schaden er da gewon ist.

no gült

Und sol ein man dem andri gelben und wil in nit geben und klagt er dem reho
dem er ze reho klage sol und wil er in mit richte den und so sol er sin güe mit
Liebern er sol of gewinne mit sin selbe helf und mit seiner fründ helf so er best mag
das ist reht

no bürgschaft

Wer burg wirt eines nitmes in fur gericht ze bringent und mag er sin mit
han so sol er die selben büß liden die jener liden solt ob die schuld off in erzüget
wirt und ist si nit off in erzüget der si dennoch off in erzüget so sol er büßen und
wirt si nit erzüget so büße och nit und ist der man od den man über züge sol
so sol man nit mer zug über in layen warden als da er lebt. Er sol nieme bürg
werden umb den tot schlag. wirt aber ein bürg wirt er in als jener. Das ist
also gesproche wirt der man vor tot da er burg wirt dem man da laye fur ze
bringent. Er starbe fur in. und wirt ein man bürg ein man fur ze bringent und
stat er ein man geoundot der lebt dennoch und so er in fur bringent sol so ist
er tot. Er muß an seiner stat starben ob er in nit fur bringent mag. Er hat den
mit worte off gedinget ob er starb das er in nit büß wirt nach der runden.
ob mit in des togent das sol er erzüge selb durt die of wirt consent als er das
geit so besser dem klager und dem reho in liden nach reht.

Wo gewiffheit vor gericht

Awelch man vor gericht gelapt am gewiffheit umb ein fact und kumpt am ander man und legt dem selben ritter rumb die selben fact. Er sol in nit antworten. Er denem antwiltet der schuldig wort und wort er schuldig er büffet nun dem ritter der in bi dem ersten belege und antwiltet er in und ist di fact den jenes der in zum andernmal an spruch er sol in aber antworten und ist di schuld sin. Galt er sich an jenen haben der da beleyt stat.

Wo clag umb gült

Awer einen man belege vor gericht rumb gelt und mag er nit vgelte und mag nit bürgen haben. Der ritter sol in dem klager für sin gelt geben und antworten den sol er behalven gelich sinem gesind mit spul und arbait. Weil er in behalven und beschließen in sin jren hand das mag er noch ein und andere nit sol er in binden. Stat er in oder erwinnet er in da mit ist er nit ledig des geltes die wort er in nit vgelten stat und wort er sin nit behalve so sol der gelter foreien uff der halgen foreien er gewin über sin nochtufft dursig pfennig oder mer das er in den gelte. Und ist das am man den andern belege umb gült und ist er am gult und kumpt er für gericht. Der ritter sol in rittern als die vor geschworen ist. Wenn das man den gelter dem klag nit antworten sol uff dem gericht da er in beklagt wort ob er ze geltend nit stat. Er sol in foreien als die vor geschworen ist. Wenn sol nieme rumb gült leng' beleyt den also clag. Ist si den das er gült hab und das wo ubedem wollen nit geben wolle. Clag man in das gült beufen das das ist das sol sich der ritter vnderwiltet und sol es dem klag antworten und die das gült nit in dem gericht da der gelter in beklagt ist. Wenn sol in behalven mag er das gült den eine word und mag man das gült nit beufen da es die oder mit gezüge so sol man in nach also clag klaffen gult. Man mit mag noch sinen gelt zowent in dem jar ein swerben das er über sin nochtufft mer den dursig pfennig gewunne hab. Weil er des logene das die er mit sinem and und si ledig oder mit über kum in als die vor geschworen ist. Wenn man wolle vor gericht rumb gült der sol er vntzen mag di sunn vnder gult ob er am gult ist und ist er den mit gewert so sol man der ritter am pfene geben vor nach und sol er das pfene ze stat vtragen ob er mag und mag er es mit vtragen so sol er es vtragen mit gezügen. Und wort die über das sol er in wider geben. Gebriet in die das sol man d ritter von jenes gült geben und sint si bi antwiltet gessen in ritter stat oder in einem wort so sol er gewiltet woltet mag an den abenden clag und gut er in den nit so di sunn vnder gult so sol man der ritter am pfene geben des morgens vor bestie zu da sol er mit woltet die vor geschworen ist. Und foreien der ritter pfende nitob dem gewert der ist am ritter büß schuldig nach gült gewonheit.

Aliud

Vnd belege am man den andern rumb gült nach dem lantgult dem sol man für gebeten dursig und kumpt er für so sol er am sin gült geben oder woltet und sol man der ritter gebeten das er in sin gült geb. Ist das er denne kum oder vspende in mit

bestimmem gut das er georben und geortige mus und hat er der pfund mit so setze in
burghe of alle tag ze roerend und hat er der mit so sol in der richte in bestleien als die
vor geschriben ist

Umb gulte

Vnd ist das ein man gelien sol und setze in gut in eines andern mannes hant den
in das dem er da gelien sol das ganser fluchsam das ist mit reht. Ein ein man dem
andern in gut mit nutz und mit gewer und luyet sich dar an eines rehten der hant reht
zu dem gut und sprichet in der geltae an er hat of ze fluchsal erfindige das sol er poveren
das of nie si. Das aber er in iberkome selb bruct die das rousent das of anders si das sol
er genieffen und hat er das gut kauft und sol er in da bi iht das sol er dem gelt geben

Wo gerichte

Sprich sich der man wider comde mit vmehe das in vor gerichte mit reht angewinnen
wilt das sol er dem blag und dem gult buffen. Forst sich der man wider comde mit
des willen das of ist der eue wider nemme:-

Wo gerichte

Sprechent zween man ein gut an mit gleicher gewer und gult de am of si in argen und
der ander of si in lehen. Der da sprichet of si in argen der sol sinen gewer bringen
und sol come fur dem richte so sol der richte richte als vor die wtilont. wen er argen
mag ein man das behaden vor gerichte van bestes argen und over ein gut hat jar und
tag sine rehtich anspitich der hat ein reht gewer dar an die sol in nemme nemme sint sine
gerichte. Die wolt aber ein man an ein gut blag vor gerichte sine lang er of hat die nach
er gewinner nemme reht gewer dar an die wolt jener in blag erziehen mag come aber
jener fur als die und er die blag hat und ist in gut also das er sprichet bi sich bin
die und sprichet ein gut als ein reht ist so hat er reht gewer dar an die anspitich
mag jener die jar han und mit lenger. Der richte sol in der nach gebieren das er reht
nem ze dem ddinge und sol of nem gebieren das er in antwort und come er mit
fur der die anspitich hat so sol man diesen wtilen das er jamer ma am ledig man
von der blag sie. Of si dem das in chaff not lege und die beuof als reht si

Alud

Sprechent zween man ein gut an wider spite und mit gleicher an spitich und welleit das
mit gleichen gegugen behaden und bi das gut in einem rauf oder of dem land so
gucht man of in die kuntschaft und habent si geluch zug von staler das gut geluch onder
si und hat siner me zug und er beuof den der ander der beuof das gut gar. Die vor
ist wolt geschriben over wolt mit reht gegug mag in oder mit und of den umblaffen
mit gewer so sol of schaden am wtil und jener da behadt den sol der richte of in gut
roufen und beuof dem richte das jeme of gut in an die hand oder er geb geben pfunt

Wo Ansprach umb argen

Sprichet man eines mannes argen an da sol er mit wolt antwortan van an der
stet da of lit und nun an dem dding vor dem lant richte da mus er vor rehtich
hant dding antwortan ob das gut in dem gerichte lit. Der künig sol of mit richte

nach des mannes recht. Er sol richten nach des ländes recht in dem lant so er den ist.

von gericht

A in jeglichem man der uff einem land in das ander kumpt und wolt er vor gericht recht nemen und am gut das in dem land he er muss nieme recht nach des ländes recht und nit nach seines ländes recht

Alud

M ieme mag in selber ander recht erwerben den an im geboren ist. Er mag od wolt mit onter ein das er böser recht gewinnet als wir herinod red gesaget am mit mag sich schwächen vor gericht das er am böser recht gewinnet den ob er freig dines jeglichen mannes & lant behaltet seines walt recht ob es in elich obendürig ist

Alud

O b zween man uff ein gut sprechen nach eines mannes od vor gericht der richter sol das gut in sine gewalt nemen sine schaden und sond dan wolt vor im recht und sover es behalt den sol es der richter antworten sine schaden das ist von das es erworben in sine gewalt hat und in sinem gewalt ist aber es so geotin gut das es in sine walt gewer gewesen ist so sol in die gewer nieme antworten vort vor gericht das si lant ze gegen sint

Alud

D er richter sol nieme uff sine gewer weisen wtm klage den uff den & das gut in der gewer hat und sol man in für gebiet als recht ist. Behold lit sont erkennet wovunt haben und sol in der richter erkennet od geben wolt verlos lit sint das sint die buch ha nach. Den Richter und den künige liden ob si uff reime klagen sol mit nit antworten und klagen aber reime uff si dem müssen si antworten das ist von das si gult sint von dem recht der künigin vor gultachen und woltlichem gericht und ist es in antworten of ist das selb recht als ob er in bant war

Alud

V nd hat ein man gut in sine gewer das mit vor gericht beklaget ist und sprach vor vort ob es dar uff ist nieme da sol mit über an richten als oder sine ruder. Er mer es dar uff ist nit so hat er doch gefuelt an dem das das gut ist und an dem richter du fuelt ist errot munder errot mer. Er mer aber es dar uff ist er sol die fuelt buse und sol man dem klag zwalt gelten und dem richter geben zehen pfunt und ist das ein gewer getwort mit gericht sover die bruder dem gut es an die hant oder mit zehen pfunde ze losent

Alud

K lagent zween uff ein gut und rehent es hat in dem lant oder am ander man ze Angen

gegeben der ze lehen gelihen der wasser und lument baid für gericht und 1 gult ames an
 amon gewoen und der ander an amon andren und rehan baid si halone wen gewoen
 und ist of argen der sätzung der wotend güe und ho of in dem gericht da of beblagt ist
 in sol der rihoe amē tag geben das si baid wen gewoen bringent und was sinen gewoen
 bringet & hant behept der in nit bringet der hant vlow und bringent si baid wen
 gewoen so rehan die gewoen baid mit antander und wedra da behept der hant ze
 velt behept. It aber of lehen so sol in der rihoe amē tag geben für u baid hant. Die
 fursten hant den tag velt. soot si gewoen font sin da font si u offen brief am senden
 und u sigel dar an und sollent die senden bi uren erberen dienstman der sol das güe
 vsten an siner stat und sol rehan gewoen sin da in der hant baid und wil das fursten
 baid er mit of ziehen für den bring. Also mit of der der vider in bringet. Sagen
 aber si das güe von sinem man und sendet der sinen gewoen baid mit sinem brief
 und mit sinem sigel dar an und ist er sin hant und mit sin furst soedrem der brief
 gult der hant behept und gult mit das gües von sinem dienstman oder von sinem
 andren man der sol selb der come od in nit chapt nor wirt oder er beoof die chapt nor
 mit sine hant oder mit sine gewoen baiden

von andern gericht

Aber für amon andren rihoe comes der hant sin velt vlow und sprichet man in der
 umb an der sol in iber zugen mit dem die velt vor gericht gewoen sin hant aber
 er selb gesen der in da sin sprichet der bedeluf zu nu zwoitger zug zu in und ist of vomb
 güe gewoen er hant sin velt allenthalb vlow und ist of vomb sin er gewoen oder vomb
 sin velt er hant of aber allenthalb vlow

aliud

Merme mit of der andren güe vruiben der of in siner gewoalt hant sin güe mit
 er vord vruibe mit sin mit vider dem gericht ist und kumet er vomb sin güe
 und hant der selb man sinen hof gekofter vomb sine andren man und hant in dennoch
 mit vgeben mit sol in sin güe dennoch vider geben das ist goodes velt

aliud

Soht vntwades güe hant und das sin man dnu sin sine vedlich ansprach hant in dem
 der bi in in dem land ist und hant sin güe gewoen das er velt dar zu hab so hant
 er mit velt. hant aber sin gewoen das er mit velt dar zu hab so hant er mit velt
 und ist vilt dar vider und behept in rehan das mit velt an. allen den nuoz der da von
 come ist van sol er vider gen vret aber in chapt nor der of mit velt erben sol das sol man
 baid vng er comes so sol mit velt baid soot anders gües da ist das mit veld güe
 hant hant das sin man in siner gewoalt und in siner stiller gewoen zehen in bi den die bi
 in in dem land sin sine vedlich ansprach der selb mit of memmer an gesprachen hant
 er mit der gewoen als vor gesprachen ist. hant of aber sin man zwoitger dar in siner gewoen
 und gult rehan u velt gewoen gewoalt vntwades landes der siner hant anders mit of das

besäben als recht ist mit den die es vordere vorseit so sol man in recht ein vmb alles das er
ausprühet. Die künig und die künig hant dis gemain recht gemacht. Doch hant si men
langweil zil oss gesetzet oss n gut vnd den freiben. hant si sundri recht geben an n gut
vnd den freiben hant si sundrichu recht verleben vnd gut geordnet. Dis gewonheit ist
gut. Also ist och gut recht gut geordnet.

von der Aht

Wei man und tag in des richers Ahte sint die erstante mit recht las vollen verstant in tuge
vnd leben das es den erben ledig ist ob si vormals da mit nit geschaffet hant. Das
tag mit geizigen als recht ist das er recht ab solle sin vsumment si das ist si mugent vool
da mit vheuen ob si richter haben mugent vnd mugent die erben mit richers gehalten so
mag sinen nit geschaden freie lang es vsser n gewalt vnd vsser n gewer ist si vni den
erben sont och dem richen geouffent ein das das gut in sinen gewalt memmer me
kum vnd hind si es vordere in sinen gewalt kumen so hort es an das rich vnd müssen
dem künig och büßen

von der Aht

Swer in sol als kumer dar ist vglucham sinas Aht schetzes schuldig das ist die
vomb gesetzet das mit die Aht fürche vnd schuer da von kum als der man sechs
zehnen richen das er in ze kum ein also sol der zehntuch richen ein dem vordere
richen

von der Ahte

In den gebunden tagen mag man über kumen Ahter gerichten er vord den begripte
mit der hant geant mit sol tme Ahter oss der Aht lausen in den gebunden tage
vnd vord es och in den dem künig tage ze vordere nache ze ostren vnd ze pfingsten. Es
ist vomb den Ahter als vomb den sinder vonne der sinder ze ge vool kumen so sol man
in onpfiben also sol man och dem Ahter ein vomb vni vooli schuld der man in die Aht
kumpt sine den vordere so sol er frid kum. sin lib vnd sin gut vordere tag dar
vomb ob er sich betanken vooli das er da von kom das sol der richen ein also das es
dem klegere nit schad an sinem recht nach an in selber.

von der Ahte

Swer sich vff der Aht ziehen vord der sol vngedunden vnd vngesunge für kumen vnd
sine burgschafft es sol dem richen burgen setzen vomb das klegere recht vnd vomb sin recht
vnd sol in den vsser der Aht lausen vnd sol den frid freiben das ist da vsser gesetzet so
mit in in die Aht vord so nam man in vsser dem frid vnd kumer in in die Aht vnd ist
das oss tme hant gericht der richen sol dem man gebereen das er kom ze dem
vordere ob some flage vooli das es dem Antvordere vnd kumpt er für vnd spruch

das erzeuge mag selb dinc vnd hant die stete muren mit sol si vff die erde
brechen hant si alle mit die ditz selb vnd hant si entweckere vnd hant
graben mit sol si eben mitachen vnd hant si mit geliben. mit sol si breche
eine der lute schaden die mit schuld dar an hant mit wissent. Beschilt aber
sement stin schad me den den burgen den sonc die burg gelien ditz selb
gericht sol mit och ober die burg ein vnd ober die dorfer oder mit
si behaltet wider dem richte als hie vor geschriben ist. vnt der richte
sol den luten vnter sin :

von dem richte

Swer den richte herberge oder spise mit wissent vnd want er des ober
weid selb dinc mit sol in ab schaden sin hand. Doch mag mit sin
rechten richte ober mit wol behaltet mit wissent vnd sol in des morges
lassen vnter oder stin die ist gesezt durch des richtes huf er. vnter so
huf er ist vil guter dinc come :

die i burg lehen setzen

Wer burg hant der sol in wachen für alle die die dar i burg lehen
hant si setzen der vff oder mit vnd für alle die die in sinem schaden
sint oder in siner kost sint vnd vnter in den richte vnter so mit er in
vnter mit wol behaltet vnd mit lang vnd dinc er ditz mit ditz ist vnder richte

vo richte vnd fridbrechern

Wer sinen richte oder sinen fridbrecher vil vnter vnd want er sich vnd
want er vnter oder schilt mit in ze ad mit want dem richte mit
schuldig noch sinen frunden mit mit in mit gefunden vnter mit vnter
in schen er sol in ditz ze gericht bringe vnd sol der richte ober in richte
mit sine schuld :

vo richte vnd fridbrechern

Vnt 1221 mit sinen fridbrech oder sinen richte den sol alle das ditz ditz in
sint oder hant vnt er gesezt si in si sind in dem richte vnter vnter vnd
flacket er in sin burg oder in sin stete oder in sin huf ditz sol mit in vnter
vo gericht vnter vnter mit mit in mit her vnter so sol mit für die burg oder für
die stete oder für die huf setzen mit gelibe vnter sol vnter mit come. e ditz
mit in her vnter gesezt vnter flacket er in vnter vnter vnter sol in
vnter vnter vnter er sol mit vnter vnter in vnter vnter
vnter burg oder in vnter stete vnter richte oder fridbrecher vnter vnter sol in ditz
vnter vnter ditz lute ditz ditz die ditz vor sint oder ditz vnter sine hant vnter
gut mit in mit her ab mit sol die burg oder die stete vnter vnter vnter si
setze vnter vnter ditz ditz ditz mit so sol mit alle die lute ze richte vnter
die in der burg oder in der stete sint ditz die richte mit sine sint vnter ditz die
lute ditz in der vnter sint mit ze vnter vnter vnter setze vnter vnter sinen
ditz so sol der richte ditz für come als vor geschriben ist vnter hant si vnter

muren getiben nach will man sol ander stück ieder mit sin huf ab
 bringen da er selb inne ist und hat er am viert huf mehr sein und ynder
 alle helfer gewesen mit ein im das selb und sind gütlich lüt dar inne sein
 die von burg zu mir wollen und mit helf sind getunde den husern bescheh
 das selb

vo roub husern

Vnd ist die man am huse schuldig da si roub woff gefürt und die ritt
 getun haben die rittend ab der burg und furend den roub daz vord
 dar ab wil der burg hō das logen das es mit si hat man den dem roub
 nach gevalget vnz off ein huf die sint des worten mit dem das es also
 si die verlagent des wortes gezug Der ritt oder sin hant sol den roub
 wider vordien und gie mit im sin mit wider so wertere er die burg
 dem wirt und alle die dar off sint und ritt er dar nach ab vord die
 äpter wil aber der burg hō sin huf er woren mit kampf so sol er der
 drier amem sin hand ab ziehen die das foveren wellent und er er die
 der drier amem wellen er wil er muss mit im kempfen er wellt
 oder mit ist aber er sin wider genoff mit dem er dar die kempfen und
 der gewaltent den wirt wold sint si alle die des wortes wider genoff
 si werdent mit ritt vbrig das si mit dem wirt mit kempfen

vo frid brechen

Fridet am man frid den er für sich selb gie es gant am an den hals
 gie am mit frid für den andern vord brecher vord den frid vnd man
 er sin mit für bringen man selche in ab die hand des sol mit in frid
 geben die wozelen nait vord er den frid für in gelb vnd stordet er
 den nait vnd er in lapt se bringent und ist die schuld off in erzugot
 e ritt er sturb er sol für in büßen als recht ist vnd ist si mit woff in
 erzugot er ist ledig mit ritt si habme den gedinger ob er lapt dar
 tod vord das si recht zu in hacten

von dem kaiserliche frid

Nun merkens den friden frid den d' kaiserlich gewalt geseit vnd
 bestit hat mit vellig kuz in allen rüchsen landen mit der fürste
 vnd wiser milt vnd ander wiser lüt vnt die in dem land vnt
 alle tag vnd alle zu sond frid haben das sint pffaffen vnd alle gütlich
 lüt vilge vnd wozelen vnd wozelen köplich vnd viden an in lüt
 vnd an in güte pflügen vnd klaghof vnd recht vord in sinem zun
 pflug vnd mühlen vnd des küniges strass an wasser vnd an
 veld das sint alweg strass frid haben die frid dar vnd sundlich
 benempt das si selb mit gewer hont da wo sond si in allen steten

siid han. Iwer mder buchen wels die den schmer di buch mit man
sol in dar off ziehen und über in rüch als di schuld geschaffen ist und salt
er dar inne drei pfennig weret man schiltet in gut und hat er als und
salt er drei schilling weret man sol in herten.

von pfaffen

Paffen die mit beschorn sint nach ir reht düt man den ir als man
den ir als man man beseren sol das sol man man beseren als ammenlügen
und furen si vorkuffen fueret oder lengiu massen oder andri vorkuffen
so hand si als das selb reht.

von zwungriust

Vnd ist als am man den andern zwinget wider sine wollen das er
off bom sag oder off am huf oder off am brügg hasser gien di
ungeordentlich ist. So salt er in so geordner dng hasser ein wider sine
wollen walt in da wo geschicht das sol er büßen als ob er es mit sine
hand hecht geordt empft aber er kan dar umb so salt in dem geschicht
das büßen in neme.

von hamsüchi

Vnd ist am man in amem huf of si sin oder of si zmsi of oder er
hab of vomb huf und wirt dar an harn gesüchi man sol remen
büßen und den vomb allen stulen die in dem huf sint wirt si alle gesücher
sint duf ist harn süchi. Iwer mit gewaltfuer harn in ames marnes
huf löset und sine dar in vomb dar er schädgen vol oder sine dar
in atzet den er schädge vol das hasser harn süchi löset er dar in vomb
sint sine mit gewaltfuer harn und vomb sin nit vomb gtu dar off
sine schäden so salt er den vomb halb büß geben und off dem rüch.
Düt aber er schäden dar in mit schelen oder mit andren dng so salt er
ganz büß geben und ist das das huf beschlaffen ist und turnet er da
sint und hasser oder schusser dar an so ist er den büß schuldig
und löset er das so salt man in über zügen mit dem die es gesehen
oder gehört hant und hant es sich remen mit gesehen und hant es
gehört dar mag walt gezig sin. Also ob er die schleg oder die sching
hart und schleht er in die cur mit und schiltet him in so büßet er
nun di schelt vomb und walt das walt ist und mit ma gtu mit
helt die sind alle schuldig die sind alle büßen als der selb schalt ob si
frenelut als war geschriben ist.

von frefli

In man mag vomb am frefli drei büß schuldig werden. Iwer
er am frefli in ames buchen oder in dem buch hat er müß gtucluthe
und waltlichem gtuclut büßen und remen an dem er gefräuchet hant.

von flucht in Am kirchen

Ist das Am mensch ist ein und flücht in Am kirchen es si hi oder
 knecht vnp oder mit des gewalttes sol sich neme An nieme das er
 in her vss zueh. oder in landes ist eing in der kirche er sol gar flücht
 und sol die kirchen eren und ist er niemens tige der sol den priester lude
 das er in den menschen her vss geb das sol er ein und sol gut gewissheit
 neme das er in vmb die schuld reiner ist geu und sol in vergeben
 wals er in vorwärts hat geu und wil der priest das dennoch mit
 ein so sol er das mensch in im behalten und sol im wol liden das er
 in ist eadimn und eadimner er in er sol in flussalich haissen sichen
 und vnder er sin nit er sol in ame als främme menschen geben und
 hat er des nit so geb in das in als lieb si und ist das der mensch in die
 kirchen nit komie mag und geuthe of den ring in der kirchen ein
 er sol also frid haben als in der kirchen soer in der vmb also liden
 ein der müß die büß liden als ob er in vss der kirchen genome heft
 die gewaltte kirchhoff hand das selb velt.

von gerichte

Die wort sint von gerichte du sprichst got selb vss sine mund vnd
 magen und sprichst du solt also vhaen und solt du vht also straffen
 vhaen. Schlicht Am mit den endern ze cad mit sol in och eeren Dwer
 sine vht oder sin mit eeren ten sol mit och eeren

vo ze wurfnust

Mit grossen zerkawerent mit Antender und vunder Am den enden und
 mit ze cad mit sol in sinen schitten ab ein nitich wasser die vht und
 sol dem tizter den ten geben

Dwer sinen knecht oder sin drine schlicht mit vices und sterben si in
 vnder sine herten er hat schuld in n cad Leben si aber in vber Am
 abg oder grossen oder lenger er ist Am n cad mit schuldig das listere ist
 er vval schuldig

vo ze wurfnust

Und zerkawerent grossen mit Antend n Ames hat Am vngendes voss
 in kumer gelassen und vnt n vnt helfen und vnt si gelassen also
 hat das si Am vngung knit gewinnet er sol n mitn beserung gebe
 sterben aber si mitn sol in sin leben neme mit sol in richte oger und
 ogen zten vlt zten hand vnt hat fust vnt fust vnt vnter vnter den Am
 den vnter mit Am vnter Und soer sinem Angem knecht oder drine
 Am og vss schlicht od vnter der sol si ewelich für liden Und ist die
 Am och Am mit ze cad sterben mit sine herte mit sol den vnter mit vnter

brone und sol mit sin mit essen. wasser er ist unvorn und wasserent in
sinu horn schädlich und wist er das das der dach walt er kumpt sin in
gräß schuld sind in aber du horn ab zeseget er hat entam schuld
und woe zusehen oder erubt micheit d sol si wovurbe und dorge das
neme da no schad bescheh und welle wuch dar in und ist ze recht me gemacher
er sol den schade gelte als recht ist und sol in den trostfel habe

Von Arm d'up

T Das ein d'up nache in ein hus g'it od dar in greip od wie er dar in
kumet hantlich und amie uf in sin mine schade. schlich nach in ze cod
uf sol in mit besien und rit er die diphate rages dar in den ze cod fleche
von sol mit och ooc das ist da no gesez das du nicht besien fond hatte
sol den d' tag. In sprich uf wo gnade und wirt du diphate bi mi
ergriffen und wolt mit ra lauffen gesehen er sol es zersale gelte also
habent die künig gesez

Von vich

T Die nemene mit dem ande schiden in com'it'ie in form oder in casten d' ad'p'od
das sol d' gelte das das wuch ist und fover vich ze hie sine frund enp'f'et.
farber das oder of wirt eger oder of nemend die vrent das sol er mit
gelien mag; er bereuen das er ungeschuld; si all' d'ing; dar in wirt aber
of r'p'oln er sol dem hien gelte das of ist er r'igi den sin ungeschuld das er
of besorger hat als sin argenlich g'it und nime of der scholn so zinge
die hie und si ledig. D'aget er of reme in des hien w'lob wirt of da
erger oder fruber vnder wege in der lehnung; er sol of gelien

D' Am maget h'm f'urt

T F'urt Amet ein maget o'ff du in mit gelobet ist und hat er bi n'
er sol si ze d' h'm und wolt das n' w'alt mit er sol in si vorder gebe
oder als vil g'utes nach n' w'ord

Da Amet Am co'ger f'ur maget h'm g'it

T Die ein man sin och h'm f'ur ein maget und h'm'et si der man
und wirt n' dan nach g'eh'it und sprich si wite mit maget und
h'm si vorder h'm g'it und sprich n' das w'irt zu und sprich uf
w'and si w'alt maget das h'm uf mit funden. der w'alt und du
mit sollent die un'f'ur'ome neme und fond neme du z'uchen
du zu dem magetum hantent das ist das gew'and das und d' vnder
der meide hat so der man bi n' hat der w'alt sol of be'v'ue f'ur der
rieger und f'ur die hie die das erkenne b'v'end si f'ig'it man
oder w'up die das erkenne ob si maget w'alt oder mit und
s'egent si das si maget w'alt so hant d' w'alt sin och magetum

erzüget und sol man dem vater beswen für den bösen lünde den er hat
vo smer wofen. Er sol si och habe ze elchem vord und sol entain andel nome
die wil si leyt **ob Amer bi des Andern E wip lic**

¶ Was ist das am mit bi times andr mannes ewob lic zu sine bardi des
wides schuldiz ob si für das wdelich gerichte koment **Alud**

¶ Was ist das am unpfrow amem man gefowen ist und ist in democh mit
zu geltlic und kumet am andr zu n andr stit da lic bi n sine und lic
bi n und seiget si wam sol si bardi fagen und sol si für den rife füwen
und sol über si rife und sol si mit stime irone abtand

¶ Was begriffi am mit am unpfrow off amē abber das ist als val gepreche
da mit lic sine und ist si hm gefowen und lic der mit bi n mit sol in das
umb wce zu unpfrow sol mit dar umb ibels liden das ist da wo das mit lic
da wats da zu vnter besichlich one lic si das hec gerichte so hec si doch neme
gehört der n ze helf wam kome

so am mit am nürwes E wip nimpet

¶ Was am mit am nürwes vob gewinner oder nimer so sol in neme in barme
hansene. Er sol bi sinem vob sin und bi sinem hus am nür
von Aigner schuld

Am reglich mensch sterbi umb sin schuld d vach sol mit sterbe umb siner
siner schuld so sol och der sun mit sterbe umb siner wchels schuld **vo kres**

und kriegen lic mit antand vob was das ist und kumpt das für den
rife soedvren sin gewinn set das er rife hat dem sol er rife ein
und sol dem andr der da vnter hat stausen dar nach und er idenot
haut **¶** und kriegen zwen mit antand und vellent antand an und
lisset n ames vob dar und wil n mit helfen und si waget renes manes
draz vnder sinen barme mag der mit er sol n die hand ab schlagen
ame erberind wam si wolt in iderben

von losung smer glid

Swer lip oder haut oder huc oder hār lediget das in mit rife vradil
an gewinne der ist rife lip. Swer amē off biuget wo amē rife
vob ungerichte das er in vnder für bringe bringet er in mit vnder
er muß das selb liden das rind sol liden. und wen mit bi der hanc gact
begriffet den sol mit für gerichte füwen und ist das als das er renen gewinder
haut oder in erschlage haut socht of cho ist **amē** diphant und amē vob oder vob
da mag mit in mit den vob über zügen

Nach den ersten vnd umb den verkauf sol der rechte ankome burgen nemen
sine der blege rollen **DA ANNA DEN ANDERN AN LÖST**

Ind ist das man oder me hie mit sin loufent vnd er vort vound siner vounde
oder meer hie die vounden geflage hat vnd sol si och büßen die da mit sine geglinge
hant die vound geflage nach gestosen nach ionen gehept der da vound ist so sine si ander
vounden mit schulde hant aber si büßi vorkuffen gehept die hant si mit gefraucht
da wo send si büßen dem vounde vnd dem si reht nach dem rehte ist da reht ist

Alud

Ind löset man den andern ein eiges oder nages da ist nieme bi vnd sine name
der arm der rechte hinder sich ob er wischen mag vnd vort zu wa kume er steht vff
in vnd iener vort sich vort in sin mit eide er steht vone ze cad in rehter nach vort
vone sol er die nach vort beveden vort sprechent also so er aller baldes mag so sol er zu dem
rehter borne vnd sol sich in des rehtes gewalt mit sinem lib ergeben vnd sol in sin
fouert vff reht geben vnd der rehter sol in für in Anvort vnd sol mit dem vort für
trage vnd sol man vff in daz mit für spreche vone da erflage hat dem sol mit
erwilen das er fouere ze den hantigen das er in entvort die schilt hinder sich oder me
das er in entvort mit nieme das ist ob er gahes vff in flug das er in mit entvort
mest vnd das er sich do allerort vort vnd vort er zein hat das hat er zein in reht
nover siner libes hat aber der vort mit siner mag so sinem vort vnd vort
der mit in kempfen das mag er in mit gevore er si den in genoss mit vnd hat
der vort mit nieme er ist sin ledig mit. **Doch** sol in der reht behalte sechs woch
vnd sine vort vnd kumpt in den vort nemet in sin vort er sol ledig in vort
den die sint lant sin. die mit mit lant sin den müß er Anvort über geben
vort da sol er dem reht burge vnd setzen vort vff die selb ze. vnd stude der reht
oder kumpt sin arm andert reht in sin vort dem ist er der burgeschafft aller schuldig
vort vff das si vort ze vnd vort du geben vort für koment so ist er ledig
vort allen liven. vnd kumpt er vort vort für so sol er ankome burge setze
sin vort mit vort vort über das er mit kempfen mit sine vort genosse. dem
vort mit mag vort kempfen mit sine genosse. sine vort mit mag vort kempfen
mit sinem über genosse ob sin über genoss vort

von schalend

Ind schalend sin mit dem andern oder stoffe vort oder vort er in da vort er
vort die sine den vort das sol mit in büßen mit siner vort vort vort
sol dem liven glub büß erwilen das mit dem vort kocht büß als dem liven vnd dem
vort man als dem vort mit sol vort mit büßen mit siner vort vort

Wer sinen abornen mag ertöret

Swer sinen abornen mag ertöret sine schuld ofenlich oder heimlich über den sol
mit reht man sol in si mit in sinen libomen set vnd sol in vort in sinen
vort er si vort oder vort vort sol in also vort vort das in die hant vnd alle in
lip in dem vort lip vnd sol in in dem vort lause ligen sine halben tag vnd
ist er dem vort mit cad so lause mit in lang. der in ligen das ist da vort vort
das in ligen das mit vort ist das vort vort nach lufft nach mane nach daz
sine cad mit vort vort

Hand von dem augen knecht

¶ **W**er sprecht das was sinen augen knecht ze tod fleht sine schuld und sine gerichte
das er in mit grossem rechte got sol gelien und dem ritter büßen ob man in beclaget
vor sinem ritter mit siner in buche sine lib dar umb den ob er sine prömit flug

von sinem kint i siben irren

¶ **D**es sin kint anig in siben irren geain da mit es sinen lib vrowen mug und
coeret es sine man . es vrowen siner libes ma . hat er es sine vail d gut hat er
dar sol es besser mit siner schaft oder mit gut hat er das guetes mit so gebe
och mit . and gut er gut das sol er gebe als od als mit bi dem höchsten büßer
sin runde and fleht sin mit sin kint ze tod da hat er sine lib mit vrowen
proue uing es od ist

wer am kint fleht umb irze

¶ **U**nd fleht sin mit sin kint mit der hand oder mit sinem besman oder ritter er ist
in geuord getlage das sol er flit ze den hylige enesflagen das er das ungeschuldig si
mitloch er es mit sin rilig sine geuord and bewerd er das ze den hylige er behet
sine warden

vo Ames kint leuning

¶ **U**nd ist das sin man sin kint sin laue durch leuning sin ir oder myr und
gelouand ze gebent sin gentines gut . das kint probet e das zil bamer . so sol mit
das guetes ob schlagen als sin d ze gebirt and sol das ruder gebe . and sol ze dem ersten
ze allermitst ob flachen wain si so hat er mit siner maist Arbeit mit dem kint vante
und vrowen er das kint mit vrese zuhaing so muss er wider geben wass er enpfange hat
das sol er sin pfennwert mit enheit da büßer er mit das er es mit unguet vrowen hat
und löset es sin durch sine mit wullen in behent die pfennig gar oder das mit
in guetes gut und bamer es wider in den vierzehen irren . zu in es er sol es
enpfachen and sol es sin zil us leuen

vo gerichte ober swang frostan

¶ **D**an sol ober erbin sin vrowen du lebendig kint erant höher den zu huc dize
hat er ob mit in mit geladen wail so sol mit besenden zwu bideub quffvrowen and sond
si beschen sin siner hantlichen stat und sagen die bi w aid das si lebendig kint
erant wain sol si mit wain wain gross du hilt schuld ist

¶ **U**ber sine riken wain und ober sine sinn lasen mit sol mit och mit rike wain
vrowen si schaden hand geten der sol in wainunt büßen ob si gut hat er and hand
si mit guetes so sond si doch leing sin wain sal si miten und ist sin mensh als
enfmung das er caber man sol in inselheffen und sol es benden das solent sin
frund rim oder die rike and hat er es der waid mit so sol in sin geben sin
nächsten maig oder der rike

vo dem kint und Amis reglichen richte

¶ **D**ie duning und sin reglich rike mitig wail rike ober sinen mitig und
ober sinen man and ober sin kint and ober in lip and ober in gut and
sind mit wain got not wain das recht nach wain in wain and in ere
si sond mit wain ober in elich wain and ober wail not wain mit

Ame den toechlag ihg das sol mit im büßen. hand si aber geruffet gänd hñ dan druffend so ist es das rechte als von dem tom od das holtz bi d strauß

vo ritent

¶ Und ist das am mit off am ruffe figer und wil ruen an sin geschäft und am and mit buze gege in und zübet sin horete ruff und wil in schlahen und wisse das ruff er sol in büßen als ob er in troffen hat das ist da wo gefege des er in mit her ze schlahen und haut ere geatin mit amie spieß oder mit amie trumbust od mit amie boge oder mit messern oder mit welen wotuffen er es geatin haut so ist es das selb rechte als mit dem fover

vo am stahende

¶ Und haut am bi am stahendes gferit und wass er das wöl. wenn er dar off figer so sol er die lue von im harsen ruchen und sol von den lue ruen und ein er des me welen schade es dit er sol in geloen. Logent man in aber das er nie geharsen hat ruchen sint lue da gewesen er sol es erzuge selb dit und ist am mit bi in gewesen er bezuge es selb ande ist memie da gewesen so beude es ze den hantige und si leing und coer das pfawit am mensch oder lomet oder vunder es das sel ma rhae als vor gesproche ist.

vo zu sprüchen

¶ Und sprüchet am mit den andin an und sin eruo und wil ruer bereden das er am geclue man si mag er das erzuge mit siben manne das er sin eruo gebroche hat und wa od vore so sol man in die hand ab stahen und ist das er zug mit haut er mag wöl mit in kempte das selb ruc man omb amie manne aid

vo kemptliche zu sprüche

¶ Man am man kemptlich an gesproche vort vor gerist und vint das gespröche off amie das so sol der rhaer baiden sid gebrechen und off den selben tag und bide er n amie den ferd andem andin man sol es ober in rhaer hunderlich umb kempt als vor gesproche ist und vor den andin an sprüchet kemptliche und engtue er in mit reht er muß in büßen und od dem rhaer sine vmb coe her da hört nu lib omb lib und haut am man tamt an hantiden oder in baine oder haut bösi ouge. als dñ garten mag in dem kempt er vort das kemptes wöl vbrüg. weli am ande mag sint ze der finge sit sup die vident mit reht wöl vbrüg das si mit unand mit kemptend. od wo n vact ob wo n müter fünde siben foverent ze den hantige das si amie sup figer

vo ligen zu dem kampf

¶ Der rhae sol ligen dem ten ma da schuldgot Amen schilt und am fover und so ma der komet da da kampf ist so sol der rhae geuen boete geben zu in banten die schilt das ma si nach recha gewonheit g'woe. Leder und him dink sollent si an legen als wa si woellent. hage und fuß sollent man blaff in und in den hantide sond si dünn hanteschuch hant liden und blasse fover in den hantide und n reweber amie vmb sich oder gewar das stant an in und amon sin woellen schilt an der hant. da mit an si vort a leder und holtz. die vollen font mit guggeln als ewast gewonheit ist die font spinn in. si sond an eragen röt sine erind. wenn sol den kampf schiltten re nach des landes gewonheit. od sol mit den liden sid gebrechen bi dem hantide und das si rone vnt an n kampf n ewwedem sol der rhaer amie mit der am stang/rtag der sol die ober den in haben der da veller und wucht er so ist er ober wunde mag er vorder off man sol in ruff hant foveret der stang müer mit sol si in vnt wassen das sol der rhae erlöben. amon vnt sol mit mitchen der sol grootmugig schuch oder fünf vnd grootmugig vnt sin nach des landes gewonheit und foveret der off flücher d ist figel. vor dem rhae sond si baid

segnet vor dem und freuen der ihm das of wär si ein und er in beklüger hat und sol der ander
freuen das er unschuldig si und das in gar so helfe ze n kampff die sunne sol man in gleich
mit rühen so si erst ze same stand und woe siglos ront über den sol mit rühen

ud so
myff

Und freuet das er in den ring kommet der sol dan gebütel liden das er in ansche
sich inme gewore sol und sol der rühen zwen mit dem gebütel sonden und sol in also
liden. Ich ansche den man of amest andrast dristand und kumet er den mit so sond
si gän zu dem ring und sond in da ansche och auf dore und sol warte ong ze mitem
tag und komet er den mit so sol der in ring ist off sein und sich erheuen und sol
schlagen zwen fleg und den dride sol er in die erd stellen und woe der wind wagt
also sol er sein gen dem wind und si freuet in die erd stabe und sol reue über runde
sein als ob mit in gewolte heet. der rüht sol in ze hand in die erd ein. er sol in
sagen mit rüht und rühtlos wahn sol in widerwilt ange cond lehen. das angen sol
widen den als woe geproche ist du lehen dem hien ledig ob si mit lehen erben hien
das kind sol an der stact siner wäl wack schuld mit engela

vo vngnuß

So wer am me mit geuänge hat der muß antworte sine hien ob er in dienstman oder
in ange ist und sine wibe und sinem kind und sine fründe ob si in woe gerichte
beragen die woe er in siner vngnuß hat

Alud

Wart am man geuänge und für gerichte bracht über den sol der abeer und der in dem
bänne ist mit rühen si sont woe offer alle und offer dan kome e fröder in rühen

Alud

Und woe am man cond am woe geuänge die sol man mit ze anander lege in am hie
geuänge lide bedent in warden der in ze rege hie sol und sol in wender wender und
wender si in er si si wider suchen und wachen ob er mag und mag er in mit
wider antworte er sol allen schaden und alle büß lehen die wene leben sol

Alud

So wer lie in vngnuß si kumpt of si woe oder mit. er sol in die host gelon der
si ze nat beduere und tüt er das mit so sol in der rühen nähen die er es
tüge und tüt die dennoht mit so sol in der rühen hassen sinen nuch dem almußen
freut mit am die gut und in bee er dan rober hungt. In muß der rühen cond er
der in ge vngnuß hat gefrumpet woe gar spien als ob sin mit der hand erfrige
bedent und den fründe och besien

Alud

So am mit geuängen lie und vnder wendene sich sinu kind oder ander in erben
siner güet als bald er ledig woe so sond si in sin güet leug lan in allen schaden
und aller des si sin gewone in hant das sont si in gelien. haben aber si durch er ere
und durch sin gefür iht werte das sol er man gelien. und ründ si ze bänne sic
mit gän so sol si des der abeer geuänge in des gerichte si bändenschalt setzen und kind
si sich der woe beclage der rühen sol in siner güet gewaltig machen und sol in
och rühen woe sine schaden des er sin genome hat und sond dem rühen
och büßen als er geuante ist

vo brugg zol

So wer brugg zoll oder wasser zolle in freuet mit wassent so sol in vier wale
gelien ob isman die ist der in woe die und ist die mome der köffman sol die freuet

lassen nach dem zollen so er luyt mit und ist niema sol. got eroben vtrn und
 pomer er her wider und vordre der zoller sine zoll er sol in sin rechte geben und schuldig er in
 er hat in sine zoll verfuert so sol er ze den küniglichen poren das er ma geruht hat darstunt
 und sol mit zug der umb laien am mit in nimer an monig pott zoll da mit lue sine
 gefessen. und wer markt zoll hin firt mit wissent der sol es beswen mit darsig schilling
 zut Aber er als hie vor gesprochen ist so ist er bedag. und swa wasser zolle sine
 da sent da sent von ritt vier fuß rengel sine pfennig geben d vrend mit sine
 halben pfennig am karr zwern am wisse vier pfennig und her wider mit er si
 geladen oder mit. Putter und pfaffen und in gesind und alles in gut die send roesen
 zolle für foot es mit bedarf brugg. noch schiffes fuer ander zut der zut vnder
 reho

vo geltre

Wam reglich mit ist geltre für der sin gut wagen und wden geltre ist mit reht
 ist aber unfird in dem land und muer am bösmitt geltre das mit in am
 hi geben. er gebe dem hren dar umb d oder mit und der sine bösmitt geltre
 gut der sol in der sinen schade ab legen ob er schade nimpt **vo vnrehter wege**

Wer vnrehter weg über geduwes land wart da sol er das vdr ze beswung geben sine pfennig
 und vrend mit sine pfennig die umb mitz rent wol pfende des dar land ist sine rücher
 und werent si die pfant so cünd si vnder reht und send dem rht ach beswin **thud**

Wer holer horec oder gras firt oder vcher manes andu mannes waug d holze beswung
 gebe der schilling und wer sich des waug der sole dem rht beswen. wer es lobt sine holer
 horec oder bernd bome horec oder markt stam vff züher oder graber d sol d beswen mit
 darsig schilling d lincepfennig **vo akker buwen**

Wer ames mannes akker buwet mit wissent vort er die umb beblag er gericht er
 hant vor an sin arbat vor lorn und sol dem rhter büßen zut er vnwissent so büßet er mit
 hant er seine geltre zu buwen so rügi in sine schaden ab. und wer d dar lant
 buwet oder sager firt es ze blag kump d rht die arbat und sin hant vnd mit dem
 rhter büßen so was am mit buwet d vnbeblag ist da sol er sin arbat und sin gut her
 ab messen und sol mit da so zms oder gelt das sol er der rhten haem die zu gepert **thud**

Wer manes mannes bongstete ghat und in sin kom ab horec die obe rügent er sol in
 das obe gelan was er bereit das am itv dar grenz ob er d köpfer und was er beveder
 das das ober wert am itv dar rht den ab gehorene gewachsen wdr. Also sol er mit das ober
 gelan zwelf itv und sol in ander kom hin vnder setzen und sind es ympet ge roesen d
 vnderlag ander kom er in den ab gehorene hant. und so weret in für koment und sine
 die kom den als nüg mit worden die er ma hm ander da hant geleg das ist reglichen
 mit sin schillinge vord wochter so sol er sich in mit vnder vordie vordie aber sine
 so nüg das regliche zwelf pfennig wert. vdr er sol sich in vnder vordie vordie
 in rannacht da mit mit gewert er sol in rannacht ze büß gebe zwelf schilling

von vich in horn

Wer sin vich vnder manes andu mannes hant oder gras er sol in sinen schaden geben
 vnd sol dem rhter büßen er mitz das vich an sinem schade vdr hant sine sine
 vord und erbon in des rhter vdr gewalt und mitz es in vord lant ob er vnd sine
 schaden bereit selb d. oder mit sin ames hand ob er d lue mit haben mitz

vō vich vff arbe

In man die mit uel ob er ines nachgebueren und in arber mit dem siner er sol es
ach vider vff arben die morgent und vorschec er in er sol es mit vffwisen und
vffwisen er so ist es duffhat er sol ach entzimen nuz dar ab neme
die erend mag neme sinen lib nach siner gesund vourben . es si den also dar die same
vor gerit behat si und er das wist und der vffger sinen botte die vff gab und wenn
das dar vff gab gegeben so schluse er die hand . logent er das er dar vmb mit vff das
sol ma in bezuge mit dem nime

Alud

Wer in vich erber ander forst den fur den gemaine herten E sol dem herten sinen vollen
von geben srame mag sinen Argen herten gehalten . wam gochuser und herten die se
vnsinac hand und was am ma ist der dar haben hat und das vnsinac das dar zu
hate der mag haben sine schauf herten . und was der hat in siner hute vliue
das sol er zelcan . srame sol in vich nme han er sol es vff arben . sine form du jungs
zu hant . und sooch vich dem herten mit gewolgen zutis das sol man in den das in
neme schate zugi . und was mit fur den herten arber das sol er vnder anworte
schulgar mit in der vmb . geat er in die dar vmb gerin das er es gemerwilt hab
dar erd sol von vich . das ist also ist es am dorf er sol es anworte wienthalb den
zinen und ist es am stac so anworte es nime halb dem vor so ist er bedig . und was
in der vich die vber nemeid blit er vngewunge und bespirt er in in
er muss es zelcan . hant aber er zoen in die das hantend und schant was er
nach lufft und lufft er halber es sine schaden

Alud

Wad erlomet am ma das ander dar dem herten und schulgar mit den herten dar
vmb er muss berouen das vich das den schaden hant geat und muss das soeren das
es also si so sol ernd des das vich ist in gewunden . und behalte bis es wal an das
vold mag sein und was dar vff post gant die sol der zelcan das das vich ist das
den schaden geat hant . stube aber es er muss es ge an das es vord ist oder
er gic in vich da fur und belibe in der hantfel .

Alud

Wad vwer siner vich vmsit er vord ze hant zu dem herten gant und in der
vmb schulgar . and sprit der hert es vord mit fur in geatben das sol er behate
mit zoen in nimen oder mit zoen in vich die font soeren zu der hantze das
si schant das vich fur in vich and vord das behate so sol es der hert zelcan
es es vber das es da vich

vō horn frude

Wer ames and in mtrines hant frude und vner es sigi in oder ines herten
van a dunt a miserit mit dar in vord er gemer das es in noch ines herten
nie ist so sol er es vff dem ette luffen und sol in siner arbat lontan und fur
er es ab dem ette er sol es dinnost vnder zelcan und hant in arbat lontan

vo rob vnd diuphtic

Man sol allen rob vnd alle diuphtic güt gelien ob si mit zerbte benoet
warent die in gecten hant. gebant aber si in wider vnderoer so sol
man es strafale gelien. vnd ist das am rober oder am dub das güt angrieffen
vnd es dicit si müssen in zwofal. gelien si warent benoet oder no

vo strausroub

Mas der robe straus rob sigt vnd an wem ma in geuon mug das sol ma vff
wagen vromer bestut den robe strausrob wotm an drier hand luen. An
pfaffen an burgin vnd an köfluen. An pfaffen ob si pfaffluchen warent also ob
si bestoeren sint als pfaffen vnd pfaffluchen blanda an furen vnd ane waffen
warent man bestut och an der pfaffen gesind den strausrob die bi in vff der
straus vrent oder gend. vnd an burgin die stab vnd räschen wo n luyriest
hand genome oder in barmen gend. vnd an köfluen die von hand ge
lend warent wo amom künigric in das ander vnd ist der strausrob nie wotm
sint schilling wot so sol man strausrob mit henke an den gemaine gälge mit
sol am gälge vff rühen vff der gemaine lantstraus vnd sol in dar an henken
Ob aber si das geduere vnd den strausrob vnd gend ane zowentruis wo mit
wollen si hant demacke n robe vlor vnd muget neme karner zugruis
helfen si sint allerflüch gezugt vnt ver waffen. vnd sprichet ma si aber an omb
der oner. Amie vnd mag man si des über kome mit dem schub oder mit gezüge
so vber man über si als duff büel fere. hant man aber weder gezug noch schub
so sol ma siner tides mit neme als ames fionne mannes. man sol in die
roll war rühen die wasser vrtal oder das hant yfen. oder in amie rollenden
kuffi mit wasser ze griffend vnd ong an die allenboze. zerbhat er da mit so ist
er ledig. vomb andra vob sol ma die lue hupette

vo strausroub

Man vomb den strausrob in die die komet vnd an man ist vuersehen nide
so sol in gästlich zerbte ze konna rün vnd ist er in barte sechs wachen so ist er
er löf vnd robe löf vnd sinu legen siner hien kulle er si frige oder drent mit
oder Angen oder coer so ist. hant aber er eben die sinu ange oder sinu legen erben
Dra oder sin güte die sind siner vrent mit engelle

von erb vbouffent

Vnd ist das am ma starbet vnd hant sinen erben sonige güte die erben wasser des
mit vnd vboer ont das für alle güte zener kumpf des das güte so was sol er
güt vordien das sol er vnt er in güte vnder vnd sol das cun vnter vnter boden
da sol in d rüch hnt rüchen als wa gestalt ist vnd dar an das güte zu gnt den
sol er an specher vor dem rüch ob er lege vnd ist er od vnd hant güte gelduse
vnd bequet er man sol in sin güte ande geben vnd sol in sine schade ab ein

**wer begriff
wrt diupht**

Wer mit handgeute mit diuphtic d z mit rob begriffen wnt das mag er an
nieme gezüge. vnd vnder am natter sin dubig oder sin robig güte an siner gewalt
den mag er on kames hantgealtut geben vnd sprichet er hab sine geuon des sol man
in etig gebe die vuersehen nide vnd bringe er sine geuon so ist er ledig

Von Diphthir

¶ Was über den andern tag in diphthir die sines röh bi wemen vnder der das öffentlich
kofft hat und das wahlbunge hat behalten und des gütig hat den mittig man
bamer hat geacht geschehen er hat den in reht sloven. Er mittig es wol in wullen
mit der röhers wald oder mit sines bode vobol mittig er des nie him er waltet es in
für of für den röhers was in ditz wert der ein vnder dem röhers und wöl er da mit
reht witten so sol er sprechen uf wöl mit wöl für den röhers witten mit dem güe wöl
wöl sich reht galten und ist er mit gewisse so sol in der röhers waken od in bode
feger er aber ditz er sol in küssen gütig und sol das güe in des röhers gewalt legen
und komet er rongenacet für das gerichte mit witten hat in für arme ditz witten
er sich schuldig gemach hat. Und ist es wöl und spricht er hab es ze für oder
er hat es erzeuge in sine stoll. der behapt es mit besser in reht der es in sines gewalt
hat denne reht der of da in spricht der selb ist selb die erzeuge in hat er
lic. vermist aber er sich her witten siben geizig die blager die die geizig. sprache
aber witten er hat es kofft uf dem gemaine markt er wöl mit wöl witten und
boret sich des zu den hantge er ist der diphthir wilschuldig für pfennig hat
er sloven und witten behapt in güe. Stenmer aber witten sines gewalt was die
hat da er of kofft den geizig sol er stelle in ditz witten neben und steller er
so od er ledig der gewalt sol für in introvire **Aliud**

¶ Was röhers über er in hat of am gehen der in ditz anden geizig feger oder müß
witten und das güe uf in schuben der fort witten mit mit him er witten vor dem
gerichte der er of funder hat und wölker es ed für das er of angeulunge heit
er müß geizig und mit angeizig ditz stoll wöl er bode das er mit witten das of
witten oder röhers wite **Aliud**

¶ Was wem den dieben oder röhern ab gebräufet ist es in einem gerichte er sol es
witten introvire und er sol es behalten sechs wochen und komet witten den of in
hant der sol sich ditz in röhern als war geizig ist

vo robern

¶ Was wöl mich am röhern uf der schub und wöl ich mich witten und finge uf
in re röh ich buse sines wunden mit dem röhers mit wöl man mit mit geizig
und hant of die für gesehen so sol ich of selb die er luge und geizig in das mit
kämpf meine erweise und hant of meine gesehen uf so meine od das wöl die
den die wöl mit wöl in manig mit künst ob er wöl das of ditz geizig
der die schuld meine wöl wöl güt der schuld of of wöl reht

von robern

¶ Was ist ditz am mit of wert wöl wöl robern und für lic mit in die in helfen
in nement sine röh und füront in enoves witten die alle schuldige in die
wöl oder mit. Ich sprich si sine alle schuldige wöl er amig möt den röh mit
witten bittliche han witten mit der andren heit und das röhers mit in am
mit mitgeizig wöl wagen sine gerichte wöl sol in für den röhers fürten und
ist er das halber mit sol wöl in röhern als wöl den selbschellen und wöl
des legen man sol in des wöl komet mit dem schub of mit in hant wöl
hat mit das mit mit sol in wöl geizig sine siben mitne mittig mit der

De est. folio 55.

den welschen richte als ist er ze gewilt gant das skunden und soer dar nach kump
 mit guberen luten und gezuge oder mit gewissen warzachen di an dem gite sint also
 das er nemmet was gite es ist und are vil. wien er diu warzachen gesant dannoch
 sol er zu den hantigen soeren das es sin si und ist er am fremden mit das mit in mit
 er reht hab. und hant im das gite reme andra vloren den er selb er behabte raht
 sin gite als vor geschribt ist und dem vnder wirt sin ze reht mit. wain als vil als
 er in ze reht gite und ist das nemme dar nach komet irunt dem iren so sol
 ma es in zwai teilen und sol der am eil dem rich der ander eil in am gochhus
 und wellent si dem vnder oder dem luepriest oder dem welschen richter iht
 geben wo ir bader eil das ist wolt billich das stac an men

Vo enpfolhem gite

Wer dem andin gite enpfolhet vff sin erwa und wirt es vstaln oder gerobet oder
 vbrunnet es oder stirbet es ob es vil ist und hant er das gite bas in siner hite
 behapt den sin selbes gite und gect er das ze den hantigen bereten er gileet das gite
 nicht soere mit aber amē mit lhet oder vsciet das sol mit in wider geben oder
 gelcen nach sinem werd. ist es aber erger warde das besser ma als reht si

Wer am am pferit vsciet

Wer setet am mit dem andin am pferit vmb pfennig und stirbet das in siner
 gewalt amē sin schuld das ist der gemain cod er sol es mit gelce er vlirt aber sin
 pfennig die er dar vff gelihen hant in geluchte ste den anders und hant er
 aber bürge dar vff gonome die sond in mit reht sin pfennig wider geben
 Sag ma in aber über zuge das es wo sine schulte cod ist mit dem manen er sol
 es gelcen. Er sol er och niemt riken wain mit sine wille und wain er es bürge
 so sol er in ankam ficer rike

Wer am snider gewant enpfolhet ze mstehen

Und enpfolhet am mit einem snider sin gewant ze snident und wirt es in
 vstaln es muss der snider gelcen soere sich der mit vnderwinder ze pflegent
 oder ze behaltent wirt das vstaln er sol gelce es si mit oder wip

von am pferit ze lhent

Und lhet am mit am pferit sin am stalt und benemmet in die stalt und
 lhet am vmb sub und beschicht in wirt an die stalt iht er bisset in dar an
 nicht ob er es mit rehter rait firt und sin pfleger sine gewalt und riet er
 lirt das den an die stalt die er in münd geschalt in den iht er muss es gelcen
 und wirt es vstaln oder gerobat er muss gelce nimet es der gemain cod er
 gileet es mit

von pferit od vo ochsen ze lhent

Und lhet am mit dem andin am pferit oder amē ochsen in amē pfliug mit schuder
 bedingte lhet mit dem vich amē pfliug zwon tag ut lht diu das mit als lang
 und komet also ze sement stirbet das vich amē: A gileet dem andin ob er
 es reht hant gesant und in reht für gite und rait bereit ze den hantigen

Vnd gut Am iud Amem cristan ihc ze köffend oder schaffoc er Anders mit im ihc
 er sol des cristan wer sin in cristanlichem recht es dinge der iud vff nitich sinem
 recht vnd ob in der cristan des lögent des sol in der iud über komē mit dem cristanen
 manne wān entames uiden ad stat über Amē cristan menschen mit recht
 wil mā och Amē iude über züge so müß mā zu dem minsten Amē uiden dar zu
 nemē ob uiden ra sint gewesen. Swas si gnaden vnd rechtē habent das erward
 in iosephus vmb den künig Dycus das besetzt do ierusalem geuonne wart
 do merca si iosephus was ir demolt leyt der uiden wart besessen in ierusalem
 dristunt achzig cusent der stād Am ead hungē der ander ead wart erlagen
 den driten ead nerce iosephus doch für man die selben vail vnd gab ir ie
 drisig vmb Amē bösen pfennig die selben gab der künig Dycus i das küniges
 kāmē da wo sond si noch das küniges kuche sin vnd sol si schirme vnd flehe Am
 iud Amē cristan oder eut er Am ander vngertant man vht über in Als über Amē
 cristan man vnd logent der iud vnd hand es uiden vnd cristan gesehen so sol
 man ze dem minsten Amē uiden ze gegug han vnt ist mit uiden it gewest
 man erzüget es wol mit Am valige cā cristan manne. Duff ist aber nū recht war
 Am Am uide freuel. Sleh och Am cristan man Amē uiden man vhter über
 in Als ob er Amē cristan erlage hech. Das ist dar vmb gesezt das si der künig
 in sine frid genome hat. Logent aber der cristā mā so müß man in über
 zügen mit cristane liden. Dehamee uiden kampf etur über Amē cristan
 vnt aber Am cristan es müß Am uide mit im kempfen **vo uiden recht**

T Das gab den uiden dar nach vespasianus aber besin recht das erward in aber
 iosephus das habent in die künig geben vider recht. Das si lident vff dūbig oder
 vff vbbig gut das sāt aber cūm bi selonem tag vnd vor siner eut An der
 strass offentlich das sol er erzügen mit zwain uiden vnd mit Am cristan vnd
 nimmer Am iud bech oder buch oder ihc das zu der mess hōret das dūpig oder
 vbbig ist vnd kumpē dar nitich er müß es vmb sus vider geben. vnd er sin
 wōchen vnd vfangot es vnd vnder mā es dar nitich in siner gewalt man sol
 in dar vmb henke als Amē drey. Das ist dar vmb gesezt frois zu der mess hōret
 da si das man stral gewicht **von Juden**

T Die uiden sol neme zwingē zu cristan globen mag man si mit güten vnt
 bringē zu der cristenheit das sol man cūm vnt Am iud cristan vnt wil er
 vider ze uischem globen so sol in gāntlich vnd vvelich zwingē das er da bi
 belid vnd logent er der cristenheit vnd wil des nit erworten man sol in
 brennen als Amē kēzer wān er sol stat sin ander cristenheit wān fürst
 er mensh in den cōff komē so mag er in nimmer hie genome werden

T Den er Amē ist vboche das si mit esend mit den uiden der spys die si becluer
 si sol och neme late zu kāmē brueloff noch zu kāmē vntschaff so sol och entlan
 cristan mit den uiden bāten An dem Anclis tag nitich mit dem tag so sond ir

carā beslossen sin vnd nu wens vnd zu geita sin vnd sond och An die sturuss
mit gan die cristen sond och zu in mit gan si sond su mit ansehen das sol also
lang weren vntz fur den oster tag **vō Juden hūcē**

Die ilden sond ilden hūt crigen m allen stode it si inne sint da mit
sint si vsgestrent von den cristen das man si fur ilden haben sol die
ilden sond mit cristen lūt bi in haben die in diene vnd die in gnot vnd in
spris vssind wān die selben sind in dem bānn **Alid vō Juden**

Mid ist das sich di Am iud cōfēt er mag mit reht sin gūt vnd sin erb wol
haben das erlöbet in di geschrift di da hauset decretalis di geset vnd
ander geset über die ilden die sont vñchen gñstlich vnd woldlich rehter
vnt als es der Am mit cū so mag es der ander wol ein der gñstlich vntz
den woldlichen bānnē dar vmb ob er es mit rehter **vō der Judo Aid.**

X Der iuden aid

Dies ist der ilden aid wie si sont swaren vmb Am reglich dng das zu
dem aid ser er sol vff Amer suwe huc stān vnd sont di fünf büch in moy ses
vor in liegen vnd sol in di gereht hanc in dem bāch ligen vntz An die iust
vnd sol also sprechen nāch ienem dar in den aid gut **Inay** vmb swaren gūt
als dich dier man zyt das du das mit erwilt noch enghilt noch in dinge walt
nie bānn noch in bānn dñr chāfti vnder dar erd vergrāben noch in muren
verborgē noch mit flusseln beslossen so dar helfi der got der da geschūf hmal
vnd erd eal vnd berg lob vnd gras vnd so so dar helfi du gebot di got selb
schrib vnd si gab moyse An dem berg sinty vnd so dar helfant di fünf büch
in moy ses vnd so du nimmer müsst anbißen du müsst dich allen beschaffen
vnd so das swabel vnd das bech vff dman hals vinnē müß vnd regnū das über
satonem vnd goniorrām regnet vnd so dich zu erd über walle vnd dich
verstānd als si er dāhten vnd abūben vnd so dñ erd niemer kom zu ander
erd vnd dñ gries niemer kom zu andern gries vnd niemer komst in das
schōße bi abrahams du haust wār vnd ald du mālāg werdyst als naomān
vnd yesi es ist wār vnd du helfi adonay es ist wār vnd so dar slag dich
müß An gan der das israhelisch walt An gries do si durch egypten lant fūren
es ist wār das du gesworen haust vnd das plūc vnd der plūc remmer An
du vāchsen müß vnd mit ab niemē des dñ geschlāht in selber vūnst do
si isum verchūlent vnd mār vōren vnd sprāchen in plūc tum vff
vns vnd vnfrū bmt es ist wār also helfi dir got der moyse erschām ināne
bynnonde boschen der roch belaid vnuerbrunnē es ist wār bi dñer sel die
du An dem ungstān tag fur das gereht bringe müß ydaum abrahām
ydaum ysak ydaum itcob es ist wār also helfi dir got vnd do Aid den
du gesworen haust **A m e n :**

Der iuden aid ist

von Juden vnd cristen

Und ist das am cristen man bi Amer uidenne ist oder am uide bi amem crist
wib du sint baidu des ober hures schuldrig vnd sol man si baidu über
legen vnd sol si brenne wän der cristen mit hant cristen globen vlogent

von kätzern

Man man kazer man wirt die sol man rügen mit geistlichem gericht vnd die geist
liche sonde si des ersten vrsachen vnd werden si überkomē so sol sich n̄ der welt
nicht vndercomen vnd sol über si richten als recht ist er sol si brenne vff am
hurd vnd schirme si der rüher vnd gestut in vnd rühe mit über so so sol
man in vnter dā sol ein am byschop vnd welt woldlich rühe über n̄ ist
der sol über in das gericht ein das er dem kazer solt han gein

Alid von kätzern

Swelich layen fürst mit rüher über die kazer vnd si schirme vnd in vor
den sol geistlich gericht ze han ein vnd wil er mitre frist mit wider keren
sol sin byschop der in ze han hant gein dem babest bünden sin vngerat vnd
vone lang er in dem han si gewesen vnd vomb die selbe vnter dar vomb
er in enesagen vō sinem fürstliche gewalt vnd vō allen sine eren **Dass**
der babest bünden sinem künig vnd allen woldlichen rüher die sint der
babest gericht vōt mātze mit n̄ gericht vōt sol in vnter Angens vnd lehen
vnd aller woldlicher er **Das** bewären vor: **Das** was ze Rom am bab
der hies zacharias bi den zwen was am künig ze fränkrich der hies lesandrus
der schirm die kazer wider recht der was künig vor künig puppin künig
kärten vnter den enesage der babest zacharias von sinem künigrich vnt
von allen sinen eren vnd gūten **Das** in vnter puppin künig bi siner
lebende lib **Wie der Babest kaiser oden enesage**

Man lesen och das innocencius der babst enesage kazer oden von r̄ischer
rich durch sin vnter das kind die babst mit recht. **Es** spricht ieremyas
der wiffis och han dich gesagt über alle daz vnd über allu rich ze rüher
fouer sine mit rügen oder rüher er si am kazer oder ande das in am sin
er gnt mit er in mit über rügen als recht ist er sol die büß liden die
rener solt han geliden ob er in über zugot heet

Wer och von der kazer komē wil den sol mit enesagen es sol der byschop
offenlich sinen tid nieme also das er von der kazer bei vnd niemerm
wider dar zu kum in sol och der byschop büß geben nach recht vnd berec
er dar nach wider zu der kazer vnd vort des über redd so ist über in
erlöbet allen woldlichen rüher vnd wil er aber wider keren man sol in
mit enesagen vnd sol in mit hōven **von nozogen**

Das vort mager oder vort nozogen foue böf si si mit sol über in rüher
ist si mager gewesen vnd vort er schuldig man sol in lebendig vort
ist si am vort mit sol in hōven am man mag in siner Amgen den no
zogen vort das beclagt man sol es rüher nach recht

vid. in fa. page 63.

über menschen plie richte und den ban von dem römischen künig mit
empfangē hant dem sol der künig die zungē haissen vff schneiden oder es sol
si lösen nach des küniges gnade und verfür der künig an dem bischoff oder
so er sinen brief dar sendet also er den pān sinem richte mit liche so richte doch
der richte sin ir mit reht ane ban also ob der bischof sin reht von dem künig
empfangen hant **von dem ban**

Die layen fürsten bedurfent ir richte den ban von dem künig mit haissen
empfangen si lichen in selb wöl so es si es von dem künig empfangent mit reht

Alind

Ind ist der künig in rütschen lenden mit so mugent der pfaffen fürsten richte
wöl richte ane den ban vnz in sin brief komet so dem künig. Und so der
künig von rütschen lenden wöl so mag er des richte marschall wöl den
gewalt geben das er den ban lē das ist der herzog wo sachsen den sol er
leben in sachsen in rüringe und in hessen vnz an beken und über alles
frānden und wöl er in gewalt er **Alind vō ban**

Wo hant der marschall reht den pān ze lichen über alles swaben vnz an dan
rin und durch das gebiet vnz für eriel am mil **Alind**

Der pfallenz grauf von dem rin hant gewalt den pān ze lichen reht des
vns vnz für meng am mil und in flāndern und ob in der künig den ban
mit liche so hant er doch den gewalt. Das ist von dem reht als die fürsten
den künig beclagen went ob er wider reht eut das sand si ein wöl dem
pfallenz grafen von dem rin die er hant er für ander fürsten. Duff reht
hant die zwen fürsten so das rich ane künig ist **von der Auhe**

Wen der künig ze alie eut oder sin ander richte der mag ir richte gesin
und wem sin gut veruile ist dar vmb das er vnrēte gerichte hant oder
vmb sin ander schuld vor dem sol nitē ze reht sein Er mag och niemē
gerichte mit reht. Indam kint mag mit reht richte gesin. Es das es
alrechen ir sic wöl und hant es gerichte ze lichen so sol es han sinen vnz
der für es ir richte und der selb sol och des lichen man sin von dem er das
gerichte hant

von lehen

Wer lehen von dem künig oder von dem rich hant den sol der künig hant
gebieten am heruot mit in ze vnz die sol er in gebiet über sechs wochē
und sinen tag. Es das er warn solle und sol in gebiet mit gewissen boten
das es zwen siner man hant ob ers logen wöl das in du heruot mit
gelosten das in die helfend. Und die mit lehen vō dem rich hant den gebiet
och der künig wöl die heruot. **Alle die oberhalb osterlant vō dem rich**

lehen sint oder des riches dienstman sint die sonne dienen ze wien und ze palen
und ze behan. Am reglich ma sol dem rich diene mit sin selbes kost sechs woch
und sol sechs wochan aller hand gericht ledig sin vor der herwart. und ma
der herwart och sechs. Es si umb lehen reht oder umb lancricht oder umb w
es ist

von walt Amos küniges

¶ Wenen aber die rüschchen Amos erwellent und der gen Rom nach der walt
wert. Die fursten sint schuldig mit im ze vordn die in di erwelt hand ze
künig. Das ist der Bischof wo menig und der wo riel und der von kol
und der künig wo behan ob er am rüschchen man ist und der pfallent
gräuf von dem Rim. und der hzog wo stassen und der marggräuf von
brändenburg und der wo pagen och sollen ander fursten und alle siye
hien mit im vordn den er es gebuec. **wo des riches lehen**

¶ Und hant am man des riches gut ze lehen und hant das andren luten gelt
die noet er das mit im ze vordn in des riches dienst mit reht und wellen
si behoben so lauffent si die herwart werten mit dem zehenden pfund das er
am ir gult und fowedes der ma wil das die er **wo der herwart**

¶ Die herwart gen Rom sol der künig gebieten über am ir und über se
wochan und die tag und die herwart hant der rüschche end so der kün
gewilt wirt mit reht ma er si fürbas bezwingt **wo fan lehen**

¶ Welt furst aber van lehen hant von dem künig der welet dem künig hunde
pfunt der pfennig die da gonge und gabe sint und empfahet am ir lehen
mit vanden der ma furst ist der welet funfzig pfund pfennig. Empfahet
am ir andren lehen den van lehen wo dem künig oder wo einem fursten
der welet sinem hien zehen pfunt. Am er lit bliff ist in lehen reht mit
van zwai pfunt und die gewelt sol man lauten über vierzehen nach da
sol ma bringe ze dem nechste huf des hien da di bliff oder das gewelt genant
ist. di bliff wirt dem da di ordnot und iset mit dem hant pfant oder
pfennig. so sol der hie zwai hant sin bliff vff dem gut hant das er von im hant **wo erfert varent**

¶ Ob am man zwen hien hant oder me die in des riches dienst gebuec alle
mit wirtale er sol mit dem vordn der ma des ersten gebot ze vordn und sol er
Andren allen. her fur geben er sol geben den zehende pfilling oder das zeh
pfunt oder die zehenden markt oder wals es den zehentil gult am ir hant er
nun Amos hien wo dem er des riches gultes hant mit dem ma er vart oder
laufe in das gut ledig. Es mag barm hie sinem man des riches dienst gebuec
er gabe den das gut von dem rich das er von im hant er mag in och den dien
mit gebuec es si in den van wirtale

Beliehet wir oder maget sond mit her uere waren in des riches diene ob si
 leben von dem rich hand aller heruere sine si ledig wirt mit gesagtem reht
 das ist so als si ze leben von dem rich hand des sonc si das zehent atil dem rich
 ze her stur geben also sol och der pfaff der mit am flur ist

Wer man sol sinem hren hulde ein mit sinem aide das er in also holt
 und ita gewu si als er wo reht soll ze sagente wot er des gefraget werde
 sinen fromen ze fundernt und sine schaden ze wendent als ferr er mag
 sine alles geuend

Alid vo huld sine hren

Wie wil d man sinem hren mit huld haut geuend so mag er niemans
 gegug sin vor sinem hren vmb leben reht. Gedinget aber ames des hie
 man an in das er sin gegug si vmb am leben und mag er niemans ande
 gehant wot der mit gesworn haut er hulset in wot mit reht der
 er mag in mit vwerfen. Der hie mag sinem man wot gebieten das
 er in soer als vor geschriben ist. Out er des mit so hab er sin gut
 das er von in solc han. Es sol och sin man sinen hren eren mit worte
 und mit werken. Er sol gen in off stin er rit oder er zang. Er sol
 in och war lan gien. Er sol in den stet auf haben so er off sitzet und
 sinest an dem tag das ist genug

vo stan und sitze vor am leben hren

Wer man sol mit sitzen in leben reht sine des hren vrlot. mag aber er
 vor ehafter not mit langer stan und sitzet er nider sine vrlot und
 sprichet in der hie dar vmb an so berede sin brankheit oder er zunge si
 und si ledig. und berede der man so sol er sinem hren mit antworten
 wot dinstant an dem tag. vmb reglich red sol der man dri gesprach han
 und in dem gesprach mag er also lang sin vntz er mit vrcil vorder
 gelider wot dinstant die ladung sol der man haen. bi den luten sol
 er also nach beliben das er das ruffen wot han

vo lehnug

Wer in vurehter gewer ist sine lehnung wil er die gewer da mit
 behaluen das er sprichet das gut si sin gins gut das mag er erzugen
 mit sinem reglichen man der an sinem rehten umbescholuen ist die
 muessen in also helfen das in der hie das gut vmb zins lhi und muss
 den sunderlich erzugen das von dem gut vor mala zins geben si und
 mag er des mit erzuge so erzuge das er selb zins da wo geben hat und
 mag er das mit geuend so ist es an dem erren gegug genug

vo lihen an sinem hren

Soer sinem hren voss oder ihe sine gutes lihet die wil er in das mit
 vnder geben hat die wil ist er in mit pflichtig ze dieneit. er sol sin tag
 mit lausen die er in gabie und ist der hie sinem man rehtes vnder die wil
 mag der man sinem hren rehtes alles vnder sin

¶ Und lozent am h̄r sinem man eines lehen und hat er der man die gewer. behaben mit und tag in siner faller gewer und mag die gewer erzügen als vor gesprochen ist so bezüge er sin lehen gen sinem h̄ren mit sinem sinem man oder mit sinem and̄n biderben man hat er der gewer mit so sol es erzügen ze reht mit zwan des h̄ren manne **Wo zu sprüchen d̄ güte**

¶ Wenn zwen am güte an sprechent und baid der gewer irrent die sont baid benemne die zu der der erren belahung gezug hat der behept das güte mit reht d̄s müß er erzügen mit zwan des h̄ren manne

Und gut am man dem and̄n güte off vor sinem h̄ren ze hant so des enpfänge so hat er die gewer dar an du des erren mannes wais **Aliud**

¶ Ab zwen man am güte an sprechent und der gewer gleich lehen und des wo sine h̄ren lehen und gleich gezug biereht. der h̄er sol in baiden tag geben off d̄s güte und sol mit in der tome ob er wil und wil er mit so sende sinen sinen man mit in der sol frage die nach geburen und die rehten umbfassen umb die gewer der den die merren hat und die er heren gezug der behept das güte und die gewer

Wo zügen des lehen

¶ Lehens gewer mag niemē gezug sin wan der von dem h̄ren belehent ist. gemainer gewer ist am ieglich man gezug der mit bescholten ist an sinem reht man sol niemē von siner gewer wesen si sie in danne mit reht angewonne und mit vredil. Swem sin güte mit lehen reht wredil wirt oder es mit mit wollen off gut der wret der gewer mit reht. ob am h̄r güte h̄m lehet das er sinem and̄ren gahgen hat und er da ze gagen stant verswigt er das durch vorht siner libe das hantel als hie vor geredt ist **Wo lehen**

¶ Und lehet am h̄r eines mannes güte h̄m da er ze gagen die ist. das schadet dem man mit. Als aber des man wirt er sol zu dem h̄ren komen und sol in frage ob es also si und spricht er ja so sprech der man ich verspich min güte siner and̄rast drifunt und habe des gezug die das h̄rent des helfer am ieglich mit der sin reht hat er hat sin güte mit reht **Aliud**

¶ Und lehet am h̄r eines mannes güte sinem and̄n und ob er des sin gewer ist mit mund oder mit hant den dar umb sol der erre siner gewer mit irren. der h̄re mug den erzüge d̄s in sin lehen mit

desunt fol. 61. 267 v. fol. 71

und vordor Ames mannes sin der zu sinen itren come ist sin lehen
 n sinen hren vnd hat er brüder die dennoch inder itren sint er
 uff dem hren geloben so sin brüder zu nen etigen koment das si in der
 mit ansprechnit die wil n brüder leyt. So die brüder zu n age
 oment so vordent si das lehen an n hren. Der brüder sol den hren
 spreche vnd das güt vnd sol den buten das er in vnd sinen brüder
 me etig geb für sine man da sol er in lehen recht ain. Das recht
 t also das es statut an des elpen brüder wal. wil er die brüder das
 lehen mit in laun empfangen das rüt er wol. So ist das an des hren
 wal. Das er mit was dem elsten das lehen sol lichen. Licher aber
 der h' von gntzen in allen das lehen so sont si die gewer mit einand
 han. oder si hand an den lehen mit reches. Lehen recht sprücher also
 Lehen sine gewer ist mit lehen sätzung sine des hren hand hat er mit trift

ob am mā im land mit ist d' lehen empfangen sol

erst och der man vff dem land inder smer itz zal. Er lenget smer
 itz zal da mit er ob er wais das er tod ist. vnd ist der man inder
 landes mit so sin h' stirbt da mit gänd sinu itz zal mit an. Als
 der man ze land komet vnd er höre das sin h' tod ist si statut
 sin itz zal an. Behütet sich der h' oder beschlisset er sich vff Ames
 burg. dar vmb das der mā zu in mit come mug. das schadet
 dem man mit an sinem recht ob er zwen gezug hat die des hren
 man sine oder mit sin man rüt er das dristunt in dem itz so
 hat er sin lehen wol gefordret als recht ist

ob mā sine schulgot das er sin lehen mit hab geuorde

Ob der h' den man schulgot das er sin lehen vitor hab das er
 mit geuordret hab als recht si. des sol der man sin vnschuld breen
 mit sinem tuden. Das ab er erzeuge das na das güt nach smer
 itz vchile si vor sinen manen zu in selber so hat der man sin
 güt voren mit recht. Des hren gezug sol bilichen foreven gen sinem
 manne. Den des mannes gezug gen sinem hren. Das ist da von
 das der h' smer gütes mit vliure

ob am mā vserhalb landes stirbet

Und stirbet am man enhalb merb oder anderswa vffen da dem land
 wen das du kind manen wertent das er vact tod ist so statut du
 itz zal an n lehen ze empfangend. vnd stirbet am h' vserhalb landes
 vnwissend smer man wen die sinen tod erst erhorent so statut n
 itz zal an n lehen ze empfangend von sinen lehens erben in den

rechen in zalen so mag am man alles gewest wol ledig sin das vff in etliche
worte gen den du in zal gebürt ane da er selb gezug ist

Am siech ind ist das am ma siech wirt der haut legen wo amem hien der haut mit lebens
in sin erden in buter am sin fründ das er sinem hien das leben vff send by amie des hien
en vff man. Disz eut der siech man der bot gut dem hien das leben vff der hi lihet dem
der vnd mit das leben der ma vnder vnder sich des lebens mit des hien worte. Des ist
et es amoch du gewer iewil der ma gemset ond buter sin fründ das er sinem hien das
pfagen sin gut wider vff geb ond bute in das vnder liden der fründ vstat in das mit
reht. vnd ist noch das er in gewert vnd komend si baid für den hien vnd
butend in baid daz best. Er vstat in mit reht oder wil er er gewagert
si wol das ist am sinem wollen vnd stirbet aber der siech mit so er das gerit
vnd der hi sinem fründ das gut lihet vnd in bewiset als hie vor gesprochen
ist vnd komet dar nach am andri ond butet den hien in das gut liden
der hi rit das vnd gut dem selben man boten vnd wifung vff das gut
der er mit komet für den hien vnd plaget in über iene er hat sich sinem
gutes vnder wunden. ze vnrucht der ander komet och für den hien vnd
sprichet uf hien reht in liden in das gut der hi vgeht in baiden. vnd gut
in amie das für sin man. Das der er ma berete das d' siech mit sin gut
vff stat. bi sinem man vnd er in das gut lihe vnd wifung dar vff stat
mit sinem boten mit zwofen des hien manne er hat das gut vor ienem
behept vnd hefti in der hi mit wifung vff das gut geben so hefti es der
ander behept. Jwey am nürweß leben enpfahet das mit wifung leben hien
noch sin gedimgt me ist der sol den hien buten das er in wifung dar vff
geb so hat er iewil gewer an dem leben **ob am ma stirbet der leben**
haut. & sin frow kundes gemset ob si frank ist

Werbet am man in der wil so sin wip kin erant vnd hat er sin leben
amem mit gedimgt mit des hien wollen vnd ist du frow des kundes mit
genesen der mit sol sich des gutes vnder wunden mit reht vnz du frowe
des kundes gemset vnd ist es am sun so ist das gedimgd abe ob es lebendig
geborn ist. vnd dinget am man sin gut amie andern man and gewin
er dar amie sun bi sinem lebendigem lib das gedimgd ist aber ab ob ma
mit geloben wil das es am degen kin si oder das es lebendig geborn
si das sol man erzuge als das lant reht buch stat **vo leben vsetze**

Werme mag sin leben vsetzen ane sine hien hand das es krafft hab
wo dem etig das der hi man wirt das sin gut vsetzet ist so sol der hi
dem mit gebieten oder sin augen man oder der leben vo in haut das
er in sin gut los iruat sich wachen vnd amie das vnd sol das dristen

an das sint abezehen wochen vnd dri tag vnd ist der man innen
 vntes mit. man sol in liden vnz er komet die wil man in lebendig
 vnz so sol sin der hie bitten mit der boeschaft wil aber der hie sich
 in boeschaft erwege da der ma ist das mag er tun

von lehen vnd sätzung

Der in selben sate lehen vnd sätzung an einem güt mit anderen
 der sate vnrecht wan sätzung mag mit lehen gesin. Also mag och
 von nie sätzung gesin so sätzung beschehen sol das es helfende si das
 mit beschehen mit des hien hand **das lehen dem hien it ledig werd**
 und haut am ma lehen vo einem hien vnd haut mit lehens erben
 vil er da mit recht werben das es dem lehen hien it ledig werd
 er sol es liden sinem genossen oder sinem über genossen vnd sol in
 mit vnd gewer geben vnd als er dar an die gewer haut it vnd
 tag so mag er es setzen mit siner hand ienes huffrowe oder soem
 er wil mit siner hand das ist da vo recht das er das lehen in siner
 ewer haut **vo lehen da vo man zins gut**

Da man iarluch zins von güt das ist mit recht lehen. Spricht aber
 er ma es si sin recht lehen vnd logent das er mit zins da von geb
 a muss der hie des mannes recht vmb neme oder er muss in über
 zuge das er in zins da von geben hat so das güt in sin güt in sin
 gewalt kam oder es in sin gewalt kam das man in so zins gab
 vnd bezugot das der hie so haut der ma das güt vlorin an weler
 wil am ma am güt am spricher vnd vliert er mit recht so scilt
 man in dar an alle ansprach **da am hie zins lehen vil manne l**

Lehen der man vil mannen zins lehen ist man zwelf manne oder me
 vnd krieger er mit in oder die man vnder anderen vmb am zins
 lehen so sol er den mannen für sich gebiet vnd sol es richet als vmb am
 recht lehen wan das neme wir vff. vmb zins lehen hilfet am rechtlich
 mit dem anderen wol der sin recht vlorin haut. Erwen setzet man
 den zins vff am tag ob ma den zins vsizet an dem tag das das
 güt vlorin si. Erwa setzet mit es anders. so wie der hie den zins
 setzet. Also sol in der ma empfangen vnd geben von dem zins lehen
 in nieme dem hien diene wan als er mit in gedimget. Zins
 lehen hand mit recht pfaffen vnd frowe vnd aller hand lue die
 ocllich güt mit recht sond han. Am rechtlich man der arge haut

des er genoss ist vnd da er nitz vnd gewer an hant das mag er wol
lehen ze zins lehen hant er aber erben die guet wartent sind der verlob
muß er och dar zu hant ane ir willen mag er es mit geün vnd hant er
anien hien oder am gozhus wil er sin argen ze zins lehen ane werden
das mag in des gozhus hie noch des er argen ist mit er weren. Also das
zu argen schaft dem hien belib **so lehen ze lehen Amer sine gene**

¶ Es mag mit recht dekm man sinem genoss zins lehen lehen. Er lhet
es wol sinem vnder genoss oder zins lehen enpfahet vnd stirbet der
des erben sont das zins lehen mit me enpfahen si sont den zins da von
geben als er vff gesetzet ist da mit hant si ir gut behept

vo pfende vff zins gelt

¶ Sover zins gelt von ane hien hant da sol ma den hien mit vff pfende
wan fur als vil als der zins gutet
van kriegen vmb vnder marban

¶ Ob zwar dorf vmb am vnder markt kriegen. das naitst dorf das
da bit bi liz sol si beschaiden mit gezüge. das sont sin die elsten vnd
die beste. swer der gezug den merren teil hant der behept vnd
entag er mit haben die also als sine das si dar vmb wissen so sol
man die vnder markt beschaiden als das lanc recht buch hie vor sine
umb gelt ze buten so mit vnder sage vil

¶ Vnd biete der man sinen hien geltrees zu im so er im vnder sage
vil das sol er im geben. vil er das mit tun so sol er im vnder sagen
ze sinem naitsten huf. Als hie das es horent die die der ane sine
oder er sol da vnder sage da sin lanc rading sine vnd sol dem hien
an der stat sin gut ledig lan. vff vnder sagent sol der ma gezug
han zwen des hien man ob er es bedurftent werd das er die hant
vil aber der ma logen sinem hien das er im mit vnd hant hant
das muß er hie erzüge mit zwan siner man die das wissen
vnd hant er der mit so si der man ledig

von lehen ze lehen ze buwe recht

¶ Vnd woels hie buwe lehen lhet am ma ze buwe recht das
sol er haben ze sinem lib. Also ob er es vwesen mag vnd oder
dem bumän das bricht der aut vnder got vnd stirbet der
bumän vnd lanc hant in vord vnd kint es sigen sin oder
reher die sol er hie lan besige Als es ir vail heit das ist recht
De sint folia 61. 66. 67. 68. 69. 70.

die hand. Ich man hätt oder spärwer oder vaken oder das alles das
als gut ist. Als zuff vmb tinter gefügel mag er weder lip noch gut vwinde 72. 43

von diebstal des vederpsils

Und stilt am mit dem antern vederpsil ab seiner stang oder vff sinem korb
vnd wirt mit das man vnd ge vahet mit in vnd begriffet mit das
vederpsil bi im man sol es vff in schieben als ander rüpfant vnd haut
er es geergerot. so sol er es zwispil gelien vnd sol dem rüfcer a halbes
als vil geben als dem pleger. vnd ist das es gar verterbet ist so gelt aber
zwigule. vnd ist es also gut als do er es stal. so sol er sweren wie liep im
sin vederpsil si hätt als vil sol im der diub geben vnd dem rüfcer das ander
eil vnd haut er mit zuer man sol im gut vnd hat ab slähen

von cuban vnd pfarwe

Cuban vnd pfarwen hant geluches recht vnd haut am mit pfarwen die
zewon sint bi sinem gemach ze wesen vnd si fliegen him dan vnd wider
die wil si das cünd so sint si im als si him fliegen vnd her wider mit
vrrunt vier tage swer si dar nach ge vahet des sint si

vo vederpsil ze vahent

Swer das vederpsil ge vahet inden tage als hie vor gesprochen ist vnd
es behalt vnd sin hant vnschen vnd gut er es mit wider so ist es als am
rüpfant vnd sine lang er es dar nach behaltet so müß er es wider geben
vnd komer es für den rüfcer der rüfcer als hie vor geschriben si

von zime vogeln

Das ist von zime vogeln gens vnd hün vnd enten die hant anter recht
den duff gefügel. Swer lang das vff ist oder swar es komer so ist es
doch im vnd swer es inne haut vnd wass er das es mit sin ist das ist
rüpfant so sol man vahan als hie vor geschriben ist

wer wild züher

Swer wild vff burgen oder in stecken züher. vnd gant him ze wald
vnd wider hant die wold es die gewonheit haut so hant er es sin vnd
ge vahet es iemen das sol man im büßen als hie vor gesprochen ist
gant es aber him vnd komer her wider mit vrrunt acht tage swer
es ten ge vahet des ist es. Oder in weles wold bän es gant das ist es

wer amē hapt stilt oder ze tot fleht

Swer amē hapt stilt oder ze tot fleht der den kränich vahet der
sol im amē güten geben als iener was vnd sechzig schilling vnd die
amē hapt der den rüfcer vahet die selben büß haut im hapt der die
enten vahet vnd drie schilling vmb amē walde der die vogel in
den lufften vahet ist das selb recht als ob den hapt d' den kränich vahet

vō vogeln die mā vff d' hant erieit

Swer Amen spärwer oder Am spritzgen oder ander vogel die mā vff
der hant reit swer die fleht oder stilt re: gebe Amen als güten als iener wote
vnd Amen schilling. vmb Amen wehen das selb reht

Wer hund oder vogel stilt

Swer Amen hund stilt oder Amē vogel vnd git er es vnder Ane gerichte vnd
Ane klag vnd sint so güt als si wärent do er si stalt so sol si iener wider
neme vnd die pfennig halb als ic dar vff gesetzet ist vnd sol dem rüt
halb büß geben ob er sin innen vort

von Imben

Wid ist das bynen vff fliegend vnd vällent vff Amē bom vnd er in
in dem ritze nach vogel volget so sol er ienen sagen des der bom ist
das er mit im ge das er sinen ymme gewinne. si sont mit sinander
dar gän. vnd mit ayen sont si an den bom flähen vnd mit kolben
vnd sovt mit si mugent das si doch den bom nie verferent noch ver
derbmt. vnd vället er vff am huf oder vff Amē zun oder an sovt
er vället so ist das selb reht als vmb den bom

ob tier schaden cünd die mā züher

Swer behalret Amē limenden hund oder Amē zime wolf oder hawb oder
bern sovt si schaden cünd das sol der gelien des si sint vvil er sich n
entziehen da mit vnt er mit vnschuldig vwan es ist wider reht sovet
vilt bi luten zäm vvil mächen das niem zäm kan werde vnd fläht
Amē Amem Amen hund ze tot oder Amē bern oder Amē tier den
ze mital vnd es im vvil cün er belibet Ane schatten ob aber mā in
mit gelobet. hant es die lüt gesehen so sol er selb drit swören das es also
si. hant es die lüt mit gesehen mā sol sine and dar vmb neme

von Amem laic hunc

Swer Amen laic hunc stilt oder ze tot fleht der sol sinen hven
das d' hunc da was Amen alle güte geben als iener wote vnd sol
im sechs schilling dar zu geben

vō Amem erbhunc

Swer Amen erbhunc stilt. der sol dem hven Amē als güte gebe
vnd vvil schilling dar zu vnd vvil er swören das er sin vnschuldig
si das cüt er vvil mit Amem baderben mā.

Do got den menschen geschuff do gab er im gewalt über vrsch
 über vogel vnd über allu tier. da von habent die künig gesetzet
 so mēme sinen lip noch sine gesunt erwürken mag mit rīsen dinge
 noch habent die hien bān forst sover in dar mne ihe cūc ra habent
 i büß über gesetzet als von her nach wol sagent Si habent och über
 vrscher bān gesetzet vnd über vogel. **vo dem bān der tier**
 he sprīchet bān gesetzet. Allen tierē ist frid vnd bān gesetzet. vnter
 wölfen vnd bērn an den brūchet mēme karme bān noch frid. **vo de bān forst**

Awer in den bān forsten wild vnter oder vunder oder vellet oder
 iger oder cocet der sol dem hien des es ist geben sechzig schilling
 f hien lantpfennig. **vo dem bān forst der da durch rīcet**

in wer dūch den bān forst rīcet sin bogen sinu armbrast sollent
 angespanne sin sin kocher sol bedekket sin. sine wunde vnd sin bratke
 illent off gefange sin vnd sine sagende hund sont bekuppelt sin
 vnd rāget sin mit sin wold in. vnter des hien vor dem bān forst
 er hien er sol den wunden vnter rīffen vnd mag er si nit wider bringe
 er sol in nach volge vnd sin horn mit blasen in dem forst noch ere
 vnd nit grüssen. Was dem wold den beschupf. vo den hunde da
 i hie vnschuldig an. Ahtget aber er oder hegeze er die hund
 in das wold oder blaset er sin horn so ist er der büß schuldig da werd
 wild gefange gewunne oder nit. **ob Amer am tier vunder**
in sinem wile bān

ind ist das am man am tier vunder in sinem wile bān vnd das
 kuhet von im vnd komet vff sinen ogen vnd komet in sinne andē
 wile bān bān vnd valler ra mēer. Wes das wold da ze reht si das
 allen von vch sage. vnd stirbet es dar in. I das er dar vber komet
 er es geitige hatut des ist es ze reht. vnter er es lebendig er sol es
 kussen stān vnter es ist ze reht des des der wile bān ist. Am rechtlich
 wold ist Amer mānes mit reht die wil es in sinem gewalt ist vnd
 komet es vff sinem wile bān so ist es nit sin. **vo wold rāge**

It das am man sin wile rāget vnd komet es von im vnusert
 vnd ist aber so mud das es mēer valler vnd nit fūbās mag vnd komet
 f vff sine ogen das er sin mit me siber sover es dar nach vnter oder
 rāhet des ist es mit reht. Also ob er sich des sūchentz hatut gelobet

die wil er es süchet so ist es sin swer es vnder den wilten vnder der sol
es im wider geben es si lebent oder tot wien Am ueglich wilt vff dimer gewalt
von dem ebersom

¶ Woffel haffet Am bersom dem sol man recht die zen ab schlagen swer
hine oder woffel oder ander wilt das man zämet oder vich. Amē mā cōt
das sol mā mit stime brōne wān sol es mit essen wān es ist vnrām
Lemer es Amē mā vnd steht es rener von im vnd hufet es noch hofet
es noch ätzer es noch erentet es after males dar nach vnd es den schaden
geuit er hant bām l gelonust es von vnd wouder es Amē mān
so ist das selb gericht vnd dem der schad geschicht wil er er mit es
coen vnd cūt Am vich ankāme schade dem sol der gelcen des es dā ist
wilt es lausen vān das cūt er wol vnd gilce sin mit so hant es
ient für sine schaden. Ist es Am huse vnd hant schadlichū hant dū
sol im rener hassen ab finden vñ cūt er des mit er müsse es büßen
Amē den woßlag als ob er Am w. de salb heil geflage. Cūt aber das
wilt den woßlag der mā sol büßen. Ist mā bi dem höchsten gylugeo ze
gebent vmb Am wunde bāndū dem kleg vnd dem rufcei wārent
aber dū hant als si solen so büßet er mit. Ist es aber ander wilt
gewesen das mit gehirney erit. Cūt das der den schade das rufcei
mit als vor geschribē ist

von vederpil

¶ Dief ist von den wilden vogeln hant Am mā hābt oder hārwei oder
ander vederpil vnd entimmet das Amem mā ab der hant vnd volget im
nlich vnd es flüget offer sinen ogen vnd es gelobet sich des suchentz den
cag vnd süchet den andē vnd den dritten vnd vnder mit vnd wer es
in den drit tage geuāhet der sol es mit recht wider geben. Befāhet er
es An dem vierden tag vnd dar nach es ist ze recht sin. vnd hant das
vederpil Am müsse. vnd entimmet es Amē mā mā sol es mā mit
vederpil Am müsse. vnd entimmet es Amē mā mā sol es mā mit
mā in best setzer swie die sich die gemüßent das hufet mit vnd an
erimēt si als si dri tag vff sin mitn gut n mit wider

von vogel nest

¶ Wā vogel nistent vff Amem lom oder ander froh das das mannes
ist die vil es in siner gewalt ist so ist es sin als es fliegend wort swer
es den geuāhet das ist es vnd dar Am mān ze wald vnd stilt vederpil
ab dem nest mā sol dem hēn dri pfund erāhlen ze büße oder gebe
wid. k. h. f. p. q. r. s. t. u. v. w. x. y. z.

¶ Und ist das am mager oder am corp in nocuist geneme wunt und wunt in dem
 hus gefurt wider u wollen oder ob es in der inne bescheit und rufet si und
 hiltet u nieme mag mit lue und hus uber zuge selb drit mit den die u
 rufen gehort hand wan sol ober die lue rufen also das mit in die hant
 ab sticht man sol alles das doren das in dem hus ist vich katzen hund und
 henn und alles das dar inne gewesen ist. und ist si magt gewesen so
 sol mit den schuldnere lebendig begrabe und das hus dar inn es beschehen
 ist nider brechen off die erd und kumpet mit dem schuldnere zu man sol
 in wahren ane gericht und wert er sich das seit in dem rechte als umb ane
 drit

DA ANS DAS ANDER RUGER

¶ Es sol enkam frond man de kam frondes corp rügen und u über hant
 es mag ein u brüder und u brüder sun und u vetter und u vetter sun
 und u man und sin Ingesind **Aliud vo rügend**

¶ Es mag och am man sin corp vord rüge und am corp u man ob ans
 dem ander güt wole machen da mit mit die lue doret si sond och bant
 u Ingesind vo in ein ob si der vechte vo Inman werdene

VON AIDEN ZE SWEREN

¶ Er erlobet recht aid und vbiuret vmecht. Das hauffent recht aid die
 eibes. **¶** Das recht sine ze sweeren von er in dem hantige ewangelio
 das got gesocorn hat. und in apocallip. das sint Johans ewangelio
 sine ongel sach sweere und in der alce. **¶** Das lit sweeren. Salamo
 sprichet swer man wil aid sweret dar wunt er fülle mit vil sünden.
 sweeren und bi sine hantige. mit sol och sweere off dem hantige ewangelio
 und off den gewiltzen altaren und off ane gewiltze eruz man mag
 och die hand off haben gen dem himel und bi got und bi den hantige
 sweere und swer bi ut aids swer. **¶** Die viter cristen glöben
 an man ein vord **vo gezwungne Aiden**

¶ Wie am mensch bezwunge das es mans sweert wer ist schuldig an
 dem aid von sprechent si sine band schuldig wort. rener ober redd
 des mannen aids als vor gesprache ist mit sol si band gleich büffen

Aliud

¶ Jegliches gezwungen gelup oder aid sol mit stät sin ob er ze vmecht
 gezwunge wort wän er müß loben vorte er vord wort er aber ledig
 so mag er lasset oder mit. **¶** Ait aber er in ledig off sin eruce und
 lobet sich hin vider ze sint wirtent das sol er lasset ob er in mit ze
 vmecht gezwunge hitur und hitur er bürgge gesegge das ist er alles mit
 recht ledig und vord er da so mit recht kume so sol er für siner viche

man vnd sol mit wortal da wa komē soves der mit swert da mit er smen ly oder
güt ledigat vnd er anders mit ledig mitz werden wil er es lysten das er er
wol wil er sm über werden das er er och wol mit reht er sol sin sme rht
komē als vor gesprochen ist

Von Aiden ze swere

In den gebunden eiden sol nieme kome Aid swere wam als dis buch vff minge
so mit sme frid swert den mitz ma sweren in gebunden eide. man sol och in
den selben eide vol richte ob sin mit begriffen wirt mit der hand gectur den
schirmer der gebunden eide mit so was man Aid lobet in den gebunden eide die
sol mit der mact laiste

Alid

Wer Aid labor ze sweren für schuld vff sme eide vnd laiste er in mit ze reht
ze er ist in der schuld gebunde da der Aid für gelaft ward in wie den eide
not die sol er bewisen

Vo zelt schuld

Wedich man geben sol wirt dem sin eide geben vnt sine gegug oder omb anders
da er beruht vnd kumpt er zu dem eide mit es lirt sin rht da mit mit ob in eide
not leget vnd wadent in ander eide geben vnd kumpt er mit ze dem driten da
es hant er vltorn in wie den eide not die sol er bewisen

Vo Anegeng der welt

Du erst wolt hie sich an adam Du ander an noe Du drit an abraham Du
viert an moysen Du funft an dauid Du sechste an iesu xpo die wertent
sechste zuseht die dar nach eris us geborn das ist du sechste wolt da sijn von
inne doch wolt got nieme sage wen disu wolt sin eide sic haben

lehen vo

Ist das sin pfaff oder sin wip des rhtes güt enpfahent von dem rich das
mugent si vol liben vnd mugent dem güt vol nach vden an sinen
andern hien ob si si vo rhterlicher Art sint. Am ieglich pfaff der von rhte
licher Art ist der mitz vol behaben ze sinem lib lehen er mitz es och mit
sin liben noch ande mit mit gectur wam mit des herren willen vnd hant
sin pfaff sinen bruder vnd enpfaher er sin lehen mit sin mit sme
lehen hant vnd stat mit in in mitz vnd in gectur vnd sterbeit si sin
erben die lehen gevalig sint in belibe das lehen als vor gescreibe ist vnd
hant sin frovo lehen von sinem hien du hant vnt als der pfaff vnd
enpfaher es sin man wie er vor der ist vnd hant si glich gewer so ist
das vnt als omb den pfaffen

Vo Byschof vnd sin lehen

Byschof güt vnd wam lehen sol der künig gung hie liben alle
byschof enpfahent vo dem künig münse vnd zall vnd ecklich
enpfahent van lehen ecklich gewise. So was das gewise ist das über blie
rüne gant vnd omb dan caetlog. so was das der bischof libet den sol er
senden mit sinem berie an den künig das er in den liben libe vnd

writen si veruht vnd sin gewer vor sinen manne mit reht das ist reht
wan der h̄r mag niemē gūt lichen vnd gewer sin er hab den das gūt
in siner gewer gehept

Wo gemain schaff & lehen

Tas mag am mā gūt enpfāhen mit Amer frōwen also das er si vstand an
dem gūt wa si des bedurf vnd folge ist mit an sinen andn h̄ren ob v̄ h̄r
sterb der man sol die gewer vor der frōwe vnd er mag si das gūt wool
mit reht messen lān so di frōwe tod ist so h̄at der mannes lehen ende
er hab den das gūt enpfānge mit der frōwe mit Amer lehen h̄ant vnd
hab och das gūt mit der frōwe in gewer gehept so h̄at er reht zu dem gūt

Wo gūt enpfūren sine h̄ren

Tiemē mag sinem h̄ren gūt enpfūren der des h̄ren ampoman ist
ob der in selb gūt ze lehen sint das ist da von das er alles siner gūtes
pflichtet da von mag er in selben sagen sovelch gūt er wil. Zacher aber
in der h̄r gūt vnd benemmet in das das er gewer dar an hab. er
behebet es als am ander man. Zoogen aber in der h̄r das gūtes so h̄lft
in du gewer mit. er müß sin lehen erzüge als obnā geschribē ist mit
den die das sahen vnd horten das in der h̄r das gūt leh

der meze sine tage

komē

Tiemē mag des andn gezug sin der nit ze sine tage komē ist das sollen wir
bas beschaide. Am h̄re das v̄ziehen ist als ist vnd sechs wochen das ist lehenbar
vnd ist es v̄ziehen ist als so fueret es wol vmb sin selbes gescheft vnd mag
nemāns gezug sin. & das es v̄ziehen ist als v̄nt

Wo lehen lichen

Tin h̄r mag vil brüdn am lehen lichen das si mit gesamenocet h̄ant enpfānge
h̄ant vnd gluch gewer dar an h̄ant vnd went si sich schaiten mit dem gūt vnd
entlent es v̄nterlich. das ründ si wol sine das h̄ren v̄lob. wanne aber si sich mit
dem gūt also bechilene so h̄at in dāmer an des andn gūt nit vnd s̄irber
in Amer sine lehang arben des d̄al ist dem h̄ren ledig. vnd die wil si
v̄ngelich h̄ant. s̄irber in Amer des h̄re d̄reter an siner wart s̄at vnd
bechilene das gūt gemain das sin v̄teter heet mit den v̄eteren allen die
wil si am gūt ze s̄amen h̄ant die mit andn̄er bechilene sine. In mag am
ane den andn mit dar ab gelihen noch off gen noch nit geein mit dem
gūt das es dem andn da mit ferre w̄tan das der man onb̄ime ēnt enpfānge
h̄ant des enm̄ig er k̄amē ēnt gelihen noch off gen. Proas aber amer da
l̄het oder l̄at oder off gūt das enm̄ig der selb mit geb̄uchen ob es die s̄at
wellent haben die das gūt mit in gemain h̄ant so müß es s̄at sin

Alind

Tiemē darf ander v̄and sin gūt enpfāhen so er es Amest enpfāhet als ob
der h̄r das gūt off gūt sinem h̄ren oder ob er es k̄öffer andn h̄ren es si den

Das er das güt mit in gewer hat so sol er es vortern an wem in sin hr wiser das
als erber si als er vnd wiser er in nderi das gewigert der ma wol der hr
gewigert och wol das er sine ma mit natert wem als er wil das ist gleiches recht
von lehen da der sun dem vater mit ebenbürtig ist

¶ Was der sun dem vater mit ebenbürtig ist da vsprecht die die eines vater ma
vortent lehen so ze enpfahent vnd heet der vater das lehen von sinem andri
hien die ma vortent mit recht an den obn hien vnd enpfahent ir lehen von
im ist es aber sin hien geuosen so sont es die man von dem sun enpfahent
oder si land in das lehen. **So lehen das ma gelihen hant**

¶ Vnd hant am ma hr ames mannes güt in siner gewer das er in gelihen
hant so was es die wil gultet oder swes er sin schate gewinnet das sol in der
hr alles gelien als er bereden mag mit sinem and vnd lehet aber der hr vff am
güt me den er amne hat der ma sol den hien minne das er in das güt erpalle
des er in dem güt mit funde hat das sol der hr mit recht tun.

Alud so lehe vff ames güt vff am pfunde od' mer

¶ Vnd lehet am hr ames ma ze amem pfunde oder mer vff amem güt
vnd das gultet mere der hr sol den berufen siner gütes gelies vff dem güt
vnd tüt er des mit der ma sol sich des gelies alles vnderwincen vnd sol
am güt da von nemme vnd dem hien das ander eitel behalte gewuol
als er das vortret so sol er mit geben vnderweret

von lehen das erma ze köffend güt

¶ Vnd güt am man dem andern am lehen ze köffend vnd gelobet so
ze verdrigent an sine hien ane schaden der man huter sine hien da
er das güt von im vff nem vnd es diesem liche der hr vñhet ma als
er sol dem hien als hep tun das er es tüt. wem der hr gewigert
es mit recht wol vnd mag ers den hien mit über kome so sol er
ander güt geben das in als hep si als ienes güt vnd mag es des in
gewinne so bered ze den hantige wie heb in das güt wate vnd ge
in als vil güt **one lang am hant leben sol das es siner erbe
gefällig si**

¶ Wenn am man stirbet vnd lauc sin wip hunder in behaft vnd
gewinnet die ames sun der also lang leyt das ma sin sinne hant
vnd wol man als mit geloben so sol man es erzüge mit den die vñ
zechen in alle sint oder elter. hant ma der mit so erzüget ma es w
mit zwotm fröwe die n Arbeit gesehen hant die sint mit recht w
von lehen vñhen am der in der ähe ist

¶ Am hr vñhet wol lehen ze lichen den die in der ähe sint oder in
dem hant sint oder dem vmb rdb oder vmb man and oder vmb petta
oder vmb sin waw für geboete ist vnd die wil si mit sint für kam

und mit unschuldig worden sine so licher er in ze rechte mit wient
si aber unschuldig und büßent als recht ist er sol in aber sin lehen
lehen und sterbet der mit in den dinge e das er sich entschuldige
und luter er lehens erben der hi sol in mit rechte ne vnt lehen lichen
der sun sol an der sache sine vnt schuld mit engelt
vo lehen off eruw gelihen das ma vnt lösen sol

Wnt Amie mit güte gelihen off sin eruw also das es der hi löse omb
Am güte als si den gedungent off Amie beschaiden das der mag das
güte lösen ob er wil er mag es och mit rechte me län sterbet aber
der mit sine lehens erben das güte vnt dem hien ledig sine scharde
und ist sine erben mit schuldig da vo ze gebend wil der hi sin eruw
behalte er mag es lösen omb die erben wil er er luter es men wil
mit rechte und sterbet der hi d das güte gelihen hat sin erben lösent
das güte ob si wend oder si länd men das güte ob si wend

vo lehen die Am sun lichen sol nach sine vnt coc

Wnt ist das Amen man sin hi sterbet und Amen sun hnder ma
luter der mit ze sinen tage kome ist der man sol doch kome
für sinen umherren und sol och sprechen hi ich sol och lehen von uch
han das empfah uch gn als ir mit das mit rechte gelihen mugent und
al die lute ze genug ziehen swer die sint die sint güte und hat das kint
Ab güte von Amem hien und licher er in das güte fore uing es ist
mag es das güte wol lichen und sin man mugent mit veritren
in sin die wil er das güte mit empffrage hat

vo lehen die man eigent

igent Am man sin lehen mit siner hien hat und mit siner lehen
en erben verlob dar omb das es sinem wip werd und sint die lehens
den ze ir tagen kome das kint er noch zu kint gebrechen sint
zu kint zu wen tagen mit kome si mugent es stat haben oder
d hi sol es dennoch stat haben das ist rechte

wie alle Am kint sol sin so es lehen bar ist

Wie alle kint solent sin so si lehenbar sint das sint druzehen ir und
id sechs wochan von ir geburt und wil der hi des mit ender der
in lehen licher die fründ müßent dem kint Amie vormund geben
er dem hien Antwort für das kint ze lehen rechte und ze versprechen
vnt es sin bedarf der vormund sol dem hien antworten für das
kint vnt es Amie und zwolmzig ir alle vnt des kintdes vormund
des hien man sin wochan sol dekames kintdes Alter raiten von
ze das es zu müte empfie wochan sol es von der ze raiten das si
in die welt brähe

wer am kint vmb lehen an sprichet

Wer am kint an sprichet vmb lehen recht des sol sin vormunt antwurt
vnd gutt es dem kint an amen and das es soer en sol vnd ist es vnder
vierzechen a itren so sol es mit soeren wen es ober vierzechen iten komet
so mag es wol soeren wol aber sin vormunt er soert dennoch fur in
wol vnz er hm komet zu abzechen itren. Das ist in allen lanrechten
vnd lehenrechten recht wan es dannocht mit wuz hat.

ob am knab lehenbar si od' nit

Ib am hr mit geloben wil das am knab zu sinen itren komet si
das er lehenbar sy. des sol soeren sin nahster msug er si von vatter
oder von mut' ob er die haut vnd wissenz sis mit. so sol sin soeren
sin vormunt ob es wass vnd soerent die fur in mit dannocht sol
er da mit vlt' nit vheren wahn sol in griffen oberhalb des mutes
haut er da klames haut das ist am zug vnder man vnder dem
schiffen klames haut das ist der ander zug vnder man in
klames haut vnder den barmen an den gemachen das ist der
drit' zug da mit haut der knab sinu itir behept

**im ma
rec in
zal e er
lehen
pfahet**

Wnd stirbet am man der sin haut vruunt der itir zal vnd er sin gut
enpfahen sol da mit ist dem sun sin gut mit enpfuret Er sol kome
fur sinen hren vnd sol an den sin vatter lehen vordren er sol in das
lehen mit recht das sol der sun ein & es sich veritirt stirbet och am
hren sun vruunt der itir zal. vnd sol der man gut von sinem vatter
enpfahen. Er volge sinem lehen nach so waz du hm gevalent vnd
sluset da mit mit. Der hi mag och des mannes gut zwain
mit gelihen es si den das ers vo me hren hab den vo amem

von bruden lehen ze enpfahent

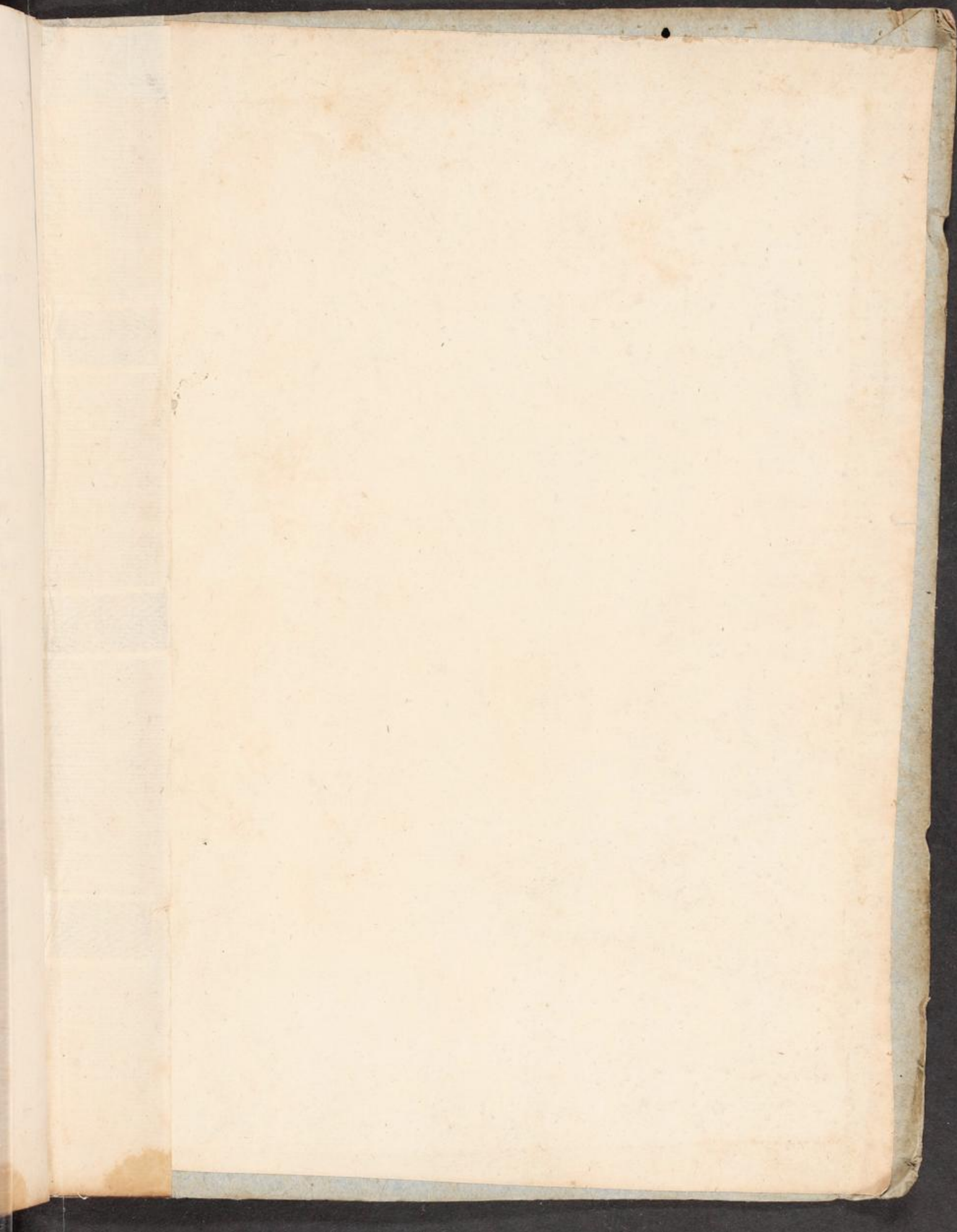
Am hi mag mit me gebruder noten den amen das si n' lehen
enpfahen. Also mugent si den hren mit noten das er es in allen
lihe er lihet es mit wahn amem vnd laut am hi me sin hnd
in den amen so er stirbet die man enpfahent n' gut mit me
den von amem dem elsten vnd haut in der ober' hi allen das
gut gelihen vnd wellent es die bruder och dar vmb alle lihen
vnd kriegen des die man sollent es alle von n' reglichem enpfahet
das gewagert die man wol mit recht. die man sont varen fur
den obern hren der sol in beschante vo welen si vnder den bruden
n' lehen sollent enpfahen vnd sind si alle zu ten tage komet
so wisi si an den elsten oder an n' vormunt d' sol es lihen

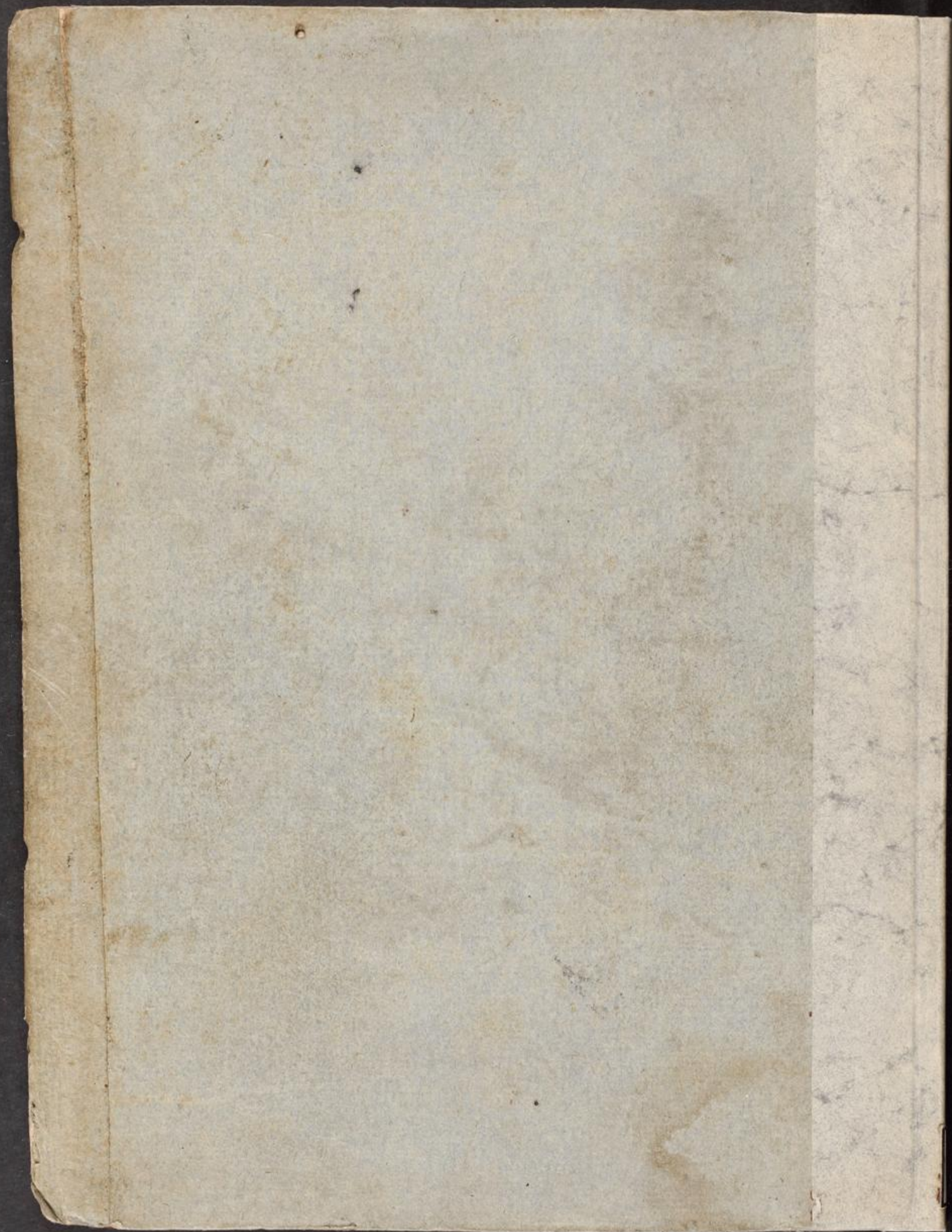
würd
nder
omer
ur m
iten

si
votet
veren
et sal
milita
ur den
m
u

ga
ne
n die
Ang
stet
vnd
n

len
hnt
re
rit
a
pfa
fir
nubn
en





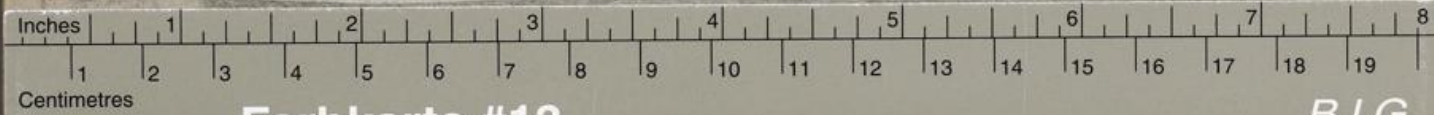
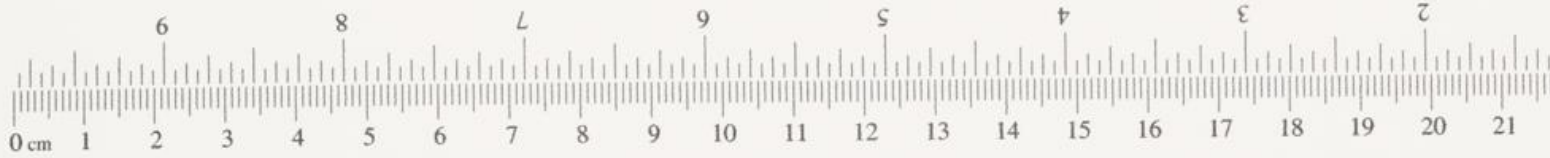
Handschr.

973









Farbkarte #13

B.I.G.

Blue	Cyan	Green	Yellow	Red	Magenta	White	3/Color	Black